

gt!nfo

INFORMIERT · IRRITIERT · INTEGRAL



ABWAHL BÜRGERMEISTER MORKES

Quo vadis Gütersloh?

SUMMER IN THE CITY

*Genießt den Sommer
in Gütersloh!*



STADTJUBILÄUM

Wie feiert Gütersloh?



EV.cockpit

Strom — immer zum günstigsten Preis



Jetzt QR-Code scannen und
Beratungstermin vereinbaren.



Editorial:
Markus Corsmeyer

Neue Wege

Die Entscheidung ist gefallen: Mit einer klaren Mehrheit haben die Gütersloherinnen und Gütersloher für die Abwahl ihres Bürgermeisters Norbert Morkes gestimmt. 27.670 Wahlberechtigte haben sich für einen Wechsel an der Spitze der Stadt ausgesprochen, während 16.746 Stimmen für den Verbleib von Morkes im Amt sprachen. Das Ergebnis ist zwar eindeutig, es spiegelt dennoch die Stimmung in Gütersloh wider: Die Stadtgesellschaft ist gespalten!

Jetzt sind die Parteien gefragt. Es ist an der Zeit, dass sie gemeinsam an einem Strang ziehen und geeignete Kandidatinnen oder Kandidaten aus ihren Reihen für das Bürgermeisteramt präsentieren. Diese Personen sollten Charisma, Reputation und Integrität mitbringen, um die Stadt zu einen, Perspektiven aufzuzeigen und Gütersloh erfolgreich in die Zukunft zu führen.

Mein Appell an die Politikerinnen und Politiker lautet daher: Verzettelt euch nicht in parteipolitischen Machtspielen, sondern arbeitet intensiv an einer Lösung für unsere Stadt.

Vielleicht könnte aber auch ein gemeinsamer Kandidat oder eine Kandidatin aller Parteien den richtigen Weg aufzeigen.

Oder wie wäre es mit einer unabhängigen Persönlichkeit, die ohne Parteibuch und mit Strahlkraft für das Amt kandidiert? Wie auch immer: Es ist an der Zeit, mutige Entscheidungen zu treffen und Gütersloh wieder auf Kurs zu bringen.

Die Zeit drängt, aber einen Versuch ist es wert. Seien wir gemeinsam Teil der Veränderung und sorgen dafür, dass unsere Stadt eine Führungspersönlichkeit bekommt, die Gütersloh zu neuer Blüte führen kann.

Herzlichst!

Ihr

Markus Corsmeyer



In der Juni-Ausgabe eine bunte Mischung. Wir haben für die gesamte Ausgabe vier unterschiedliche Cover gestaltet – so sieht der Sommer aus!



Rohstoffe
Anlieferung
Produktion



g CO₂e pro
389,6
Druckprodukt





Gute Pflege.

BEWERBEN LOHNT SICH!

Der Caritasverband für den Kreis Gütersloh bietet
Hilfe für Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind.

Whatsapp: **0151/25738917**

bewerbungen@caritas-guetersloh.de

www.caritas-jobs.info

Wir freuen uns auf Sie!



**Caritas
Gütersloh**

Helfen. Pflegen. Beraten.



Zutaten



WAHL SPEZIAL
Meinungen

6



STADTUBILÄUM
Wie feiert Gütersloh?

9



STADTGESCHICHTE(N)
Gütersloh in den
1960er-Jahren

10



LIEBLINGSPLÄTZE
Beobachter von
Berufs wegen

12



LOKAL
125 Jahre Miele

14



ANSICHTSSACHEN
Die Spitze(n)
der Bewegung

16



WESTFALEN WELTWEIT
Sommermärchen
is coming home

18



SPORT
Erstes Olympia-Gold
aus Châteauroux

20



WAIT A MINUTE
Kolumne von
Anuschka Bayer

22



CROSS UND QUER
Check dein
lokales Wissen

23



SPORT
Gütersloh läuft

24



LOKAL
„Ruhe sanft!“

26



QUARTIERE
Quartier Rathaus

30



OUTLETS
Best Deals

40



SUMMER IN THE CITY
Sommer in Gütersloh

46



CHANCEN & KARRIERE
So geht Ausbildung

52



GT-SHOPPT
Lokale Einkaufstipps

58



LOCAL HEROES
Die besten Adressen

60



KULTUR
Hier ist was los

68



TERMIN-TÜV
Sybilles Tipps

78



KLEIN & WICHTIG
Kleinanzeigen

80



ZUM SCHLUSS
Splitter von Heiner
Wichelmann

82

Besser mit klaren Visionen als irgendwie:

DAS GÜTERSLOHER LEBEN GEHT WEITER

Text: Thorsten Wagner-Conert

Nach der Abwahl ist vor der Wahl

Ennigerloh, Meckenheim, Duisburg, Laer, Hürtgenwald – und nun auch Gütersloh: In all diesen Kommunen wurde ein amtierender Bürgermeister abgewählt (Quelle: mehr-demokratie.de). Seit 1994 ist dieses Vorgehen in NRW laut Gemeindeordnung möglich. Die beiden guten Nachrichten dazu: Das Verfahren wird ausgesprochen selten angewendet. Und: Es gibt ein Leben danach – sowohl für die gescheiterte Führungskraft als auch für die Kommune.

Nach der harten Durststrecke mit eklatanten Vorwürfen, viel bösem Blut, interner Nicht-Kommunikation, lang andauernder Erkrankung des Amtsinhabers und einer spürbaren Fraktionierung der Stadtgesellschaft muss die Frage in unserer Stadt nun lauten: Wie machen wir aus dem Leben danach das beste? Wie kommt das gelähmte Gütersloh wieder auf die Beine?

Es gibt viel zu tun, viel zu reparieren, viel aufzuholen, viel neu anzupacken – und es gibt einiges zu verändern. Ein Desaster wie das der Morkes-Abwahl schmerzt alle. Der Betroffene muss für sich erkennen: Gut gemeint ist nicht zwingend gut gemacht. Lebenslanges berufliches Einzelkämpfertum qualifiziert nicht zwingend zur späten Führungskraft für 1.500 Mitarbeitende. Und: Ein kritischer Oppositioneller ist nicht naturgegeben ein anpassungsfähiger Bürgermeister für alle in der Stadt.

Die Gegner in der eigenen Verwaltungsspitze, im Rat, im Rathaus, in der Bevölkerung sollten sich fragen: War das alles fair, was wir da angestellt haben? Ist unser Anspruch an die Streitkultur nicht doch sehr auf den Hund gekommen? Haben wir da jemanden so behandelt, wie wir selbst behandelt werden wollen?

Und die Befürworter des Bürgermeisters Morkes sollten sich fragen: Was war eigentlich ihr Motiv? War es tatsächlich der Wunsch nach Norbert Morkes im Amt? War es die Solidarität zu jemandem, der den Eindruck machte, nicht mit Anstand behandelt zu werden? Oder waren es die eigenen

Fäuste in der Tasche gegen „die da oben“, die ja dem Klischee folgend sowieso nur das machen, was sie wollen?

Viele dieser Fragen werden offenbleiben – oder man beantwortet sie insgeheim und individuell für sich. Einen sollte Politiker, Verwaltungsmitarbeitende und auch die Bürger aber ein schlichter Anspruch: **Gütersloh kann es besser.**

Jetzt ist es an der Zeit, Beweise dafür zu liefern.

Die Liste der Möglichkeiten dazu ist lang:

- » Wir brauchen Bürgermeisterkandidaten, die kenntnisreich sind, motiviert, führungsstark, zielorientiert, verbindend, moderierend und belastbar.
- » Eine politische Streitkultur wäre gut, die das Wohl der Stadt und ihrer Bürger in den Vordergrund stellt und die politischem Machtgezänk und dem Abarbeiten von persönlichen „offenen Rechnungen“ eine Absage erteilt.
- » Ein dem Bürger zugewandtes Geschehen im Rathaus wäre hilfreich, um den Bedürfnissen der Bürger mit geeigneten Dienstleistungen zu begegnen. Dazu zählen der Wunsch nach Sicherheit, die Attraktivität der Innenstadt, das moderate Gestalten der Verkehrswende, das Miteinbeziehen der Ortsteile u.v.m.
- » Für Investoren sollte Gütersloh eine offene, transparent handelnde Stadt mit Willkommenskultur sein – eine, die sich für bestmögliche Lösungen verwendet und nicht eine, die durch Komplexität und unterschiedliche Aussagen abschreckt. Die Absicht, zu gestalten, statt nur zu verwalten, würde dem Bahnhofsareal genauso Auftrieb verleihen wie dem ehemaligen Marten-Gelände.
- » Gütersloh braucht ein Lebensgefühl des positiven Miteinanders. Gerade in finanzschwachen Zeiten (die so bald nicht besser werden) geht es um Zusammenhalt, um Gestaltungswillen, um Selbstbewusstsein, um die Richtungsbestimmung.
- » Die Stadt braucht ein Klima, in dem sich Schwächere nicht abgehängt, sondern mitgenommen fühlen.

Es gibt jede Menge zu tun. Und es ist jetzt an der Zeit, genau das alles anzupacken. In vielen Fällen geht es dabei nicht um Geld. Es geht um Haltung. Es geht um das Gute für eine gute Stadt.

**2025 feiert Gütersloh sein Stadtjubiläum.
Es liegt an uns allen, ob es ein fröhliches Fest in
einer funktionierenden Stadt wird.**

gt!Info präsentiert:

DER IDEALE BÜRGERMEISTER FÜR GÜTERSLOH

Text: Heiner Wichelmann

Die Schlacht ist geschlagen – diese quälend lange Debatte um eine Einzelperson, auf die einzudreschen immer leichter wurde. Gut gefühlt hat sich dabei keiner. Norbert „Nobby“ Morkes, der jetzt von einer deutlichen Mehrheit der Gütersloher noch während seiner Amtszeit sozusagen aus dem Rathaus geholt wurde, bezahlt einen hohen Preis für seine Neigung, mit dem Kopf durch die Wand zu gehen, gut gemeinte Ratschläge in den Wind zu schlagen.

Doch so unerfreulich die Ereignisse um ihn in den vergangenen Wochen waren, ist es doch zu wünschen, dass Gütersloh ihn als einen unerschrockenen, gewitzten, originellen und kampfeslustigen Oppositionspolitiker im Gedächtnis behält. Ihm immerhin bleibt es zu verdanken, dass Gütersloh nicht ein 40 Millionen teures Theater aufgeschwatzt wurde. Seine Zeit als Bürgermeister wurde dann leider nicht zu dem, was sich die Stichwahl-Mehrheit im September 2022 davon versprochen hatte.

Zurück auf Start also, Reset für Gütersloh. Jetzt stehen wir alle vor der Frage, wie es weitergeht. Die Parteien halten sich bei ihrer Bürgermeisterekandidatensuche bedeckt, manche aus gutem Grund, weil sie noch keine Kandidaten haben – strategische Personalplanung sieht anders aus. So

bleibt uns noch die Zeit, eine Wunsch-Persönlichkeit an der Stadtspitze zu beschreiben. Wir fragen uns: Welche Fähigkeiten und Talente müsste der neue Bürgermeister, resp. Bürgermeisterin, eigentlich mitbringen, um die Geschicke der Stadt tatkräftig und überzeugend, bei regelmäßiger Abstimmung mit dem Rat, zu gestalten? Das Qualifizierungsprofil ist sicher anspruchsvoll, denn Gütersloh braucht frische Energien und viel Schwung für die Bewältigung der Herausforderungen in den kommenden Jahren.

Hier sind einige der Skills, die die Gütersloher Bürger von der neuen Spitze von Rat und Verwaltung erwarten dürfen:

Sachverstand, Verwaltungserfahrung, Belastbarkeit, Kommunikationsfähigkeit, Offenheit, Entschlusskraft, Netzwerkpflege, Leadership, Moderni-

tät, Bürgernähe von der Caritas bis zu den Konzernen, Parkettsicherheit bei Bertelsmann und auf dem Dreiecksplatz, Empathie, Lernfähigkeit, praktische Intelligenz, Interesse an Gütersloh und den Menschen, Fleiß und Engagement.

Zuviel des Guten? Fordern wir es einfach, die Abstriche bringt der Alltag, perfekt ist kein Mensch. Unser Kandidat muss auch nicht unbedingt einem Parteien-Biotop entwachsen sein, vielleicht wäre für Gütersloh in der aktuellen Situation eine neutrale Lösung die bessere Variante. Jedenfalls sollte die Nichtgebundenheit an eine Partei kein Kandidaten-Ausschlusskriterium sein. Neutralität macht unverdächtig, der verlängerte Arm einer für fünf Jahre gewählten Ratsmehrheit zu sein, mit all den daraus folgenden lähmenden Grabenkämpfen zwischen Rat und Verwaltung. Was diese Stadt sicher nicht mehr brauchen kann, ist vertane Zeit, denn der Handlungsdruck ist groß: Stichworte Klimapolitik, Flughafen, Mansergh Barracks, Bahnhofsvorplatz, Migrationsproblematik, Innenstadt-Management und vieles mehr.

Angesichts der vielen ernsthaften politischen Themen, mit denen Gütersloh konfrontiert ist, wäre es auch zu wünschen, dass der/die neue Bürgermeister/in von allen politischen Fraktionen des Rates respektiert wird, damit die Themen wieder im Mittelpunkt stehen, nicht Personaldebatten.

Und nicht zuletzt: Wenn das Rathaus gute Arbeit leistet, kommen vielleicht auch die Bürger, die über Lokalpolitiker und Ratsverwaltung nur noch verächtlich reden, wieder zurück. Eine weitgehend einige Bürgerschaft ist ein entscheidender Baustein, um Gütersloh fit machen zu können für die Zukunft.

Es ist allen Handelnden Fortune zu wünschen bei ihrer Suche nach der bestgeeigneten Besetzung des Bürgermeisterstuhls. Man darf aber auch Verantwortungsbewusstsein verlangen.

Die Stadt ist wichtiger als politische Eitelkeit und parteiliches Beharren.

Da lief was schief

Text: Heiner Wichelmann

Kommunalpolitische Konflikte werden in der Regel von den Parteifractionen im Rat bzw. in den Fachausschüssen abgearbeitet und erreichen kaum die Stammtische – was weiß man auch schon von all den baurechtlichen Auflagen, Finanzierungslöchern, bürokratischen Fallstricken? Sollen die mal machen, man kann ja die Diskussion der Leserbriefschreiber verfolgen. Diese Idylle ist im Falle des nun abgeschlossenen Abwahlverfahrens gegen Bürgermeister Nobby Morkes fragwürdig geworden.

Bis zuletzt lieferte die Causa Morkes Stoff für heftigen Streit unter Freunden, Nachbarn, Arbeitskollegen. Dabei fiel dem Beobachter eine wachsende Tendenz zu einer hemmungslosen Schuldzuweisung an „die da oben“ auf. Grenzwertig war so mancher Post in der Social-Media-Bubble, wenn in Bürgerwut-Manier jegliches Vertrauen in Politik und Verwaltung aufgekündigt und ein grundsätzliches Misstrauen gegenüber unserer Stadtführung zum Standard wurde.

Die Entwicklung ist bedenklich, auch wenn manche Analyse politischer und sozialer Fehlentwicklung wütend machen kann, aber dann muss in der Sache gestritten werden; pauschale Verdächtigungen und Verurteilungen helfen nicht weiter.

Gütersloher Weinmarkt. Die Flasche kreist und du schnappst auf: „Die Altparteien halten alle zusammen!“ Das sagt ein ganz normaler, dem rechten Lager unverdächtigter Bürger, und keiner widerspricht diesem klassischen AfD-Sprech. Gemeint war das „bewusste Mobbing gegen Morkes von Anfang an!“. Wochen zuvor hatte ich einen seriösen, unbescholtenen Bürger sagen hören: „Jetzt mal ehrlich, die in der Verwaltung, die haben doch alle Dreck am Stecken.“ Ach, so ist das. Die Mitarbeiterinnen, die sich vom Bürgermeister unangenehm und stilllos angesprochen oder behandelt gefühlt hatten und dies auch so zu Protokoll gaben: „Da war nichts, die wurden zu diesen Aussagen gedrängt!“ Danke für die Klarstellung. Und für die vielen ähnlichen Sprüche, stets im Ausrufezeichen-Duktus vorgetragen. Dass das Tischtuch, wie die NW formulierte, zwischen den Dezernenten und Morkes heillos zerschnitten war, dass ihm vor allem aus diesem Grunde selbst die eigene BfGT-Fraktion den freiwilligen Rücktritt nahegelegt hatte, wurde ausgeblendet. Es drängte sich der Eindruck auf: Es gibt Bürger, denen scheint ihre

Stadt egal zu sein, „Politiker“ und „die Verwaltung“ sind die Schuldigen, sie stopfen sich wahlweise „die eigenen Taschen voll“, „machen, was sie wollen“, haben „keine Ahnung“. „Faul“ sind sie natürlich auch, sind ja „Beamte“.

Einzelfälle? Die falschen Leute getroffen? Es gibt keine Statistiken, keine validen Zahlen. Aber da ist das Gefühl, dass der Respekt schwindet, ein Teil der Bevölkerung sich abgewandt hat von einer Diskussionskultur, die auf einem grundsätzlichen gesellschaftlichen Konsens über Regeln und Werte der Demokratie beruht.

Ich habe genug von diesen Schimpftiraden, die niemandem helfen, die zu keiner Lösung führen und die es nebenbei immer schwieriger werden lässt, kompetente Menschen für die zeit- und oft auch nervenaufreibende Arbeit im Rat und im Rathaus zu finden. Wer will sich das noch antun?

Ein solches Niveau im politischen Streit gibt Anlass zur Sorge. Hier ist nicht die Rede von vielfach berechtigter Kritik an einzelnen Entscheidungen, Entwicklungen und manchem Stillstand, Beispiele gibt es ja genug: steigende steuerliche Belastungen für die Haushalte, fehlendes Personal in den Kitas, die schleppende Umsetzung der Mobilitätswende, der marode bauliche Zustand der Weiberei und manches mehr. Aber wer das Vertrauen in Politik und Verwaltung aufkündigt, wer zu einer Verachtung von Institutionen durch Stimmung und Einstellungen beiträgt, ist auf einem demokratiegefährdenden Weg. Hier verfängt tröpfchenweise, aber stetig, bewusst oder unbewusst, eine denunzierende Sprache, der entschieden begegnet werden muss. Wir sind selbst verantwortlich, ein jeder an seiner Stelle in unserer demokratischen, von der breiten Mehrheit getragenen gesellschaftlichen Ordnung: Eltern, Lehrer, Ausbilder, Parteien, Medien.



Lena Jeckel (links) und Christina Junkerkalefeld sind das Leitungsteam fürs Gütersloher Stadtjubiläum.

200 JAHRE GÜTERSLOH

Wie feiern wir das Stadtjubiläum?

Text und Foto: Sybille Hilgert

Es dauert nicht mal mehr ein halbes Jahr – und dann feiert Gütersloh sein 200-jähriges Stadtjubiläum. Dazu sollen über das nächste Jahr verteilt 200 größere und kleinere Projekte stattfinden. Wir haben bei den Verantwortlichen Lena Jeckel, Leiterin des Fachbereichs Kultur, und Christina Junkerkalefeld von der Gütersloh Marketing GmbH nach dem Stand der Dinge gefragt.



Bis April waren es bereits 140 Projekte. Mittlerweile wurden 180 Projekte von Vereinen, Einzelpersonen oder Institutionen angemeldet. „Wir suchen jetzt noch die letzten 20 Projekte, sind aber sehr gut in der Zeit“, so Lena Jeckel. Bis Ende August müssen die Projekte feststehen, denn dann geht es in die endgültige Planung und Organisation.

„Jeder kann sich beteiligen. Gütersloh soll sich in seiner ganzen Vielfalt feiern und darstellen“, sagt Christina Junkerkalefeld, die das Projekt Stadtjubiläum im Team mit Lena Jeckel leitet (und das neben ihren eigentlichen Jobs). Wirklich verraten wollen und können die beiden noch nichts wirklich Konkretes. Aber „es haben sich unterschiedliche Leute mit sehr kreativen, originellen Ideen beworben. Die stecken sehr viel Leidenschaft und Zeit in ihr Vorhaben.“

Gütersloh in seiner ganzen Vielfalt

Es gibt zum Beispiel Aktionen, die nur von Frauen gestaltet werden. Dabei sind außerdem Projekte und Highlights aus den Bereichen Kultur, Sport, Umwelt, aber auch Mobilität. „Es wird musikalisch, nachhaltig, kreativ, sportlich, lecker. Und es wird bunt“, schwärmt Lena Jeckel. Auch Schulen und Kitas sollen noch stärker mit eingebunden werden. Alle Beteiligten sind für die Durchführung ihres Projektes selbst verantwortlich. Bei Fragen und Problemen stehen die beiden Projektleiterinnen auf jeden Fall zur Verfügung. So werden etwa alle Projekte, die im öffentlichen Raum stattfinden, gebündelt, und bei Bedarf spricht die Gütersloh Marketing das Ordnungsamt an.

Ein Fest von Bürgern für die Stadtgesellschaft

Neben den 200 Highlights wird es am Wochenende rund um die langenachtderkunst eine Hauptveranstaltung geben. An diesem Wochenende soll es sich neben der Kunst hauptsächlich um das Stadtjubiläum drehen. Auch das Theaterfest Donnerlüttchen soll im Zeichen des Stadtjubiläums stehen. „Wir werden die Projekte in einem Programmheft zusammenfassen, aber auch in einer App. Die wird gerade intern bei der Stadt entwickelt“, so Lena Jeckel. Auch das Logo steht seit kurzem fest.

„Ich bin überzeugt von der Idee, mit 200 Highlights unter Beteiligung der unterschiedlichsten Menschen unser Stadtjubiläum zu feiern“, sagt Jeckel. „Wir können uns sehr glücklich schätzen, dass so viele auch bereit sind, ihren Teil dazu beizutragen. Das 200-jährige Stadtjubiläum wird von Bürgerinnen und Bürgern für die Stadtgesellschaft gestaltet und veranstaltet und das macht es so besonders.“

Wer sich noch bewerben will, der sollte das schnellstens tun bei Eike Rehse vom Fachbereich Kultur (eike.rehse@guetersloh.de) oder über ein Formular auf der Internetseite der gtm (www.guetersloh-marketing.de). Es besteht übrigens auch die Möglichkeit, Gelder für das Projekt zu beantragen.



„Abkehr vom heimatlichen Tun und Denken“

Gütersloh in den 1960er-Jahren zwischen Kontinuität und Wandel

Im **gt!Info** laden wir Sie ein, uns auf der Erkundungsreise durch die Gütersloher Zeitgeschichte zu begleiten. Bis zum Jahr 2025 stellen wir Ihnen jeweils ein Jahrzehnt der Stadtgeschichte vor: angefangen von den Trümmerjahren der Nachkriegsgesellschaft über die Jahre des „Wirtschaftswunders“ und den Phasen der Globalisierung bis in die unmittelbare Gegenwart hinein. Ein kleiner Vorschmack auf das im Jahr 2025 zum Stadtjubiläum erscheinende Buch über die Stadtgeschichte ...

Umbruch, Aufbruch und Revolte oder Kontinuität und Stillstand? Die 1960er stehen wie kein anderes Jahrzehnt für gesellschaftlichen und kulturellen Wandel: Der Farbfernseher zog die Menschen in die Wohnzimmer, die 1968er-Bewegung brachte sie auf die Straße. Auch die Dalkestadt erlebte in diesen Jahren eine ganze Reihe von Veränderungen, die im Widerstreit mit alten Beharrungskräften eine spannende Gemengelage ergeben. Gerade im Kulturleben standen die Zeichen auf den ersten Blick aber eher auf Stillstand als auf Revolte: Nach Meilensteinen wie dem Bau der Paul-Thöne-Halle 1946 oder der Einrichtung des Kulturringes 1955 wurden in den 1960er-Jahren mit Ausnahme des Kunstvereins des damaligen Kreises Wiedenbrück keine größeren Projekte realisiert.

Zudem steuerte die Kulturhalle auf eine Krise zu: Das in ihr befindliche Kino musste 1969 geschlossen werden, das ebenfalls in der Kulturhalle untergebrachte Theater kämpfte um Besucherinnen und Besucher, die sich am Ende des Jahrzehnts gemessen an den Rekordzahlen der 1950er-Jahre halbierten und damit weit hinter der Auslastung umliegender Theater wie Herford lagen. Bei genauerem Hinsehen aber waren in dieser Zeit die Weichen für die Um- und Aufbrüche gestellt worden, die in den 1970er-Jahren an die Oberfläche treten sollten. So wurde etwa der lange diskutierte Bau eines Kulturzentrums, das 1979 schließlich als Stadthalle eröffnen sollte, 1967 über den Investitionsplan der Stadt konkretisiert. Auch in den Vereinen wie dem 1961 neugegründeten Heimatverein oder dem Verein Michaeliswoche zeichneten sich Anfänge eines Wandels ab, indem die Akteurinnen und Akteure Vereinsziele und -tätigkeiten hinterfragten und sich vor dem Hintergrund der sich verändernden gesellschaftlichen Verhältnisse um eine Neuausrichtung bemühten. Derweil dröhnte der Beat durch den Plattenspieler, in der Schule mehrten sich die „Beatle-Cuts“, und mit Spottgedichten wie „Stehkragen contra Décolleté“ machten sich die Jugendlichen daran, die alten Zöpfe abzuschneiden.

Im Zuge der 68er-Bewegung politisierten sich die Gütersloher Jugendlichen zunehmend, unter anderem über eigens veranstaltete Filmreihen. Diese Politisierung sorgte dafür, dass sie ihre Forderungen und Ansprüche in den Folgejahren selbstbewusst und vehement vortrugen – etwa im Hinblick auf fehlende, nichtkommerziellen Versammlungsmöglichkeiten. Viele gesellschaftliche Entwicklungen wurden von der

Am 21. August 1968 demonstrieren mehr als 400 Personen auf dem Rathausplatz gegen den Einmarsch der Sowjetunion und Verbündeter in Prag – noch steht das ehrwürdige und schöne Rathaus.





Das Kaufhaus Hertie eröffnete 1965 in der Gütersloher Innenstadt.

jüngeren Generation kritisch gesehen. Zum Ausdruck brachte diese Generation ihre Kritik etwa auf einem „Weihnachtsmarsch“ – eine Friedens-Demo gegen den Vietnam-Krieg Ende 1967 –, bei Protesten gegen die sogenannten Notstandsgesetze Anfang Mai 1968 oder gegen den Einmarsch der sowjetischen Truppen in der tschechoslowakischen Hauptstadt Prag, die namensgebend für die politischen Frühlingsgefühle werden sollte. Themen der Studentenbewegung und der Zeit im Allgemeinen wurden nun auch in Gütersloh diskutiert. Forciert nicht zuletzt durch Teile der Schülerschaft des Evangelisch Stiftischen Gymnasiums, das in diesen Jahren eine spürbare Demokratisierung und Liberalisierung erlebte.

Diese Proteste trafen auch auf einen Mann, der in der Gütersloher Geschichte vor allem für Stabilität steht – nicht für revolutionäre Neuerungen. Mit Dr. Gerd Wixforth übernahm ein Mann das administrative Ruder, der aufgrund seines Führungsstils weniger „Modernität“ als vielmehr „Rationalität“ verkörperte. Schon sein Vater Walter hatte der Stadt als Stadtkämmerer gedient. Diese Funktion übernahm zunächst auch der Sohn, ehe er 1969 zum Stadtdirektor gewählt wurde und in den drei Jahrzehnten seiner Amtszeit zur bestimmenden Figur der jüngeren Stadtverwaltungsgeschichte und zu einer Art Schnittstellenmanager avancierte.

In den 1960er-Jahren suchte die Stadt sich einen neuen Hauch von Urbanität zu verleihen: Mit der Ansiedlung des Kaufhauses „Hertie“ (eröffnet 1965) wurde das „Wirtschaftswunder“ in der Stadt greif- und erlebbar. Das löste allerdings auch Kritik und Besorgnis aus. Ein Rathsherr sah in der Zusammenarbeit mit dem Konzern eine „Abkehr vom heimatlichen Tun und Denken“. Denn für das Kaufhaus musste das alte Rathaus weichen, um vor dem Einkaufszentrum den „Berliner Platz“ („Hertie-Vorplatz“) entstehen zu lassen. Für die Umsetzung des Projektes waren einige Vorbereitungen nötig: mehrere komplizierte Grundstückskäufe, Rückkäufe und Tauschgeschäfte, der großflächige Abriss von Gebäuden, die Verbreiterung von Straßen und der Bau eines Parkhauses an der Münsterstraße. Es handelte sich um eine

umfassende Neugestaltung des Stadtzentrums. Die früheren baulichen Strukturen an der Berliner Straße wurden unwiederbringlich überformt. Viel „Alt-Gütersloh“ wurde aufgegeben. Die Ansiedlung Herties war so gesehen ein Höhepunkt der Abrisswellen der 1960er- und 1970er-Jahre – oft bedauert, genauso oft aber auch für unvermeidlich befunden.

„Wirtschaftswunder“, das bedeutete auch „Vollbeschäftigung“ und diese wiederum sorgte für eine erhöhte Nachfrage an Arbeitskräften. Da dieser Bedarf nicht mehr allein mit Menschen aus der Region gestillt werden konnte, waren die Unternehmen auf nichtdeutsche Arbeitskräfte angewiesen. In Gütersloh vergrößerte sich ihre Zahl rapide: Von gerade einmal 426 Migrantinnen und Migranten im Jahr 1960 verzehnfachte sie sich auf 4.300 im Mai 1970. Arbeitsmigrantinnen und -migranten aus Spanien, Griechenland, Italien, Portugal oder Jugoslawien wurden in der Textil-, Holz-, Nahrungsmittel-, Druck- und metallverarbeitenden Industrie beschäftigt. Die Stadt wurde dadurch vielfältiger. Diese Vielzahl neuer Menschen warf jedoch bald die Frage nach deren Versorgung, Betreuung und Unterbringung auf, zumal in einer Stadt wie Gütersloh, in der das Wohnraumangebot angesichts des raschen Bevölkerungswachstums ohnehin sehr begrenzt war. Einzelne Firmen hatten ihrerseits zwar Vorkehrungen getroffen, um die Wohnraumknappheit zu bekämpfen. Dies genügte jedoch nur in Ansätzen. Viele nichtdeutsche Arbeiterinnen und Arbeiter lebten in prekären Bedingungen.

Abhilfe sollte ein ambitioniertes Wohnprojekt schaffen, das am nord-westlichen Rand der Stadt mit viel Euphorie gestartet war: Blankenhagen, eine vormals landwirtschaftlich geprägte Bauernschaft, ist durch den Sozialen Wohnungsbau, „auf der grünen Wiese“ nach und nach zu einem Stadtteil mit schlechtem Ruf geworden. Doch dies war Mitte der 1960er-Jahre noch kaum absehbar: Den neuen Bewohnerinnen und Bewohnern der zwischen 1967 und 1974 errichteten drei- bis sechsgeschossigen Hochhäuser wurde seinerzeit in Aussicht gestellt, dass sie sich wohlfühlen werden „in diesem kleinen Wohntrabanten draußen am Stadtrand“, wie in der Lokalpresse zu lesen war. Hier sollte erschwierliches Wohnen vor allem für solche sozialen Gruppen entstehen, die bis dahin nur bedingt am wirtschaftlichen Aufstieg teilhaben konnten. Der Traum von einer „Stadt im Grünen“ jedoch wich bald Ernüchterung: Die unzulänglichen Zug- und Busverbindungen, die schwach ausgeprägte Infrastruktur, fehlende Spielplätze und Freizeitmöglichkeiten sowie der permanente Lärm, ausgelöst durch den nahe gelegenen Militär-Flughafen, führten dazu, dass sich die Anwohnerinnen und Anwohner bald wie „Stiefkinder“ vorkamen, wie die Lokalpresse bereits 1970 feststellte. Blankenhagen steht damit symbolisch für den zeitgenössischen Zukunftsoptimismus bei der Gestaltung städtischer Räume – und zugleich für die damit verbundenen Enttäuschungen.

Die Texte schreiben Dr. Christoph Lorke, Joana Gelhart und Tim Zumloh.



Wohnblocks mit günstigen Mieten entstehen in Blankenhagen (Aufnahme April 1968).

SERIE

lieblings plätze

Text und Foto: Thorsten Wagner-Conert

BEOBACHTER VON BERUFS WEGEN

Der Mann macht das Bild – oder besser ungezählt viele. Seit fast 25 Jahren tourt er durch NRW, um die Vielfalt des Landes einzufangen und um sie im Fernsehen zu zeigen. Doch bei allem, was er kennengelernt hat, ist es dieser eine Sehnsuchtsort, an den er zum Feierabend immer wieder zurückkehrt. Thorsten Wagner-Conert hat Heinz Carl an seinem Lieblingsplatz getroffen: am Dreiecksplatz in Gütersloh.



Heinz Carl lehnt am Eis, das nie schmilzt ...

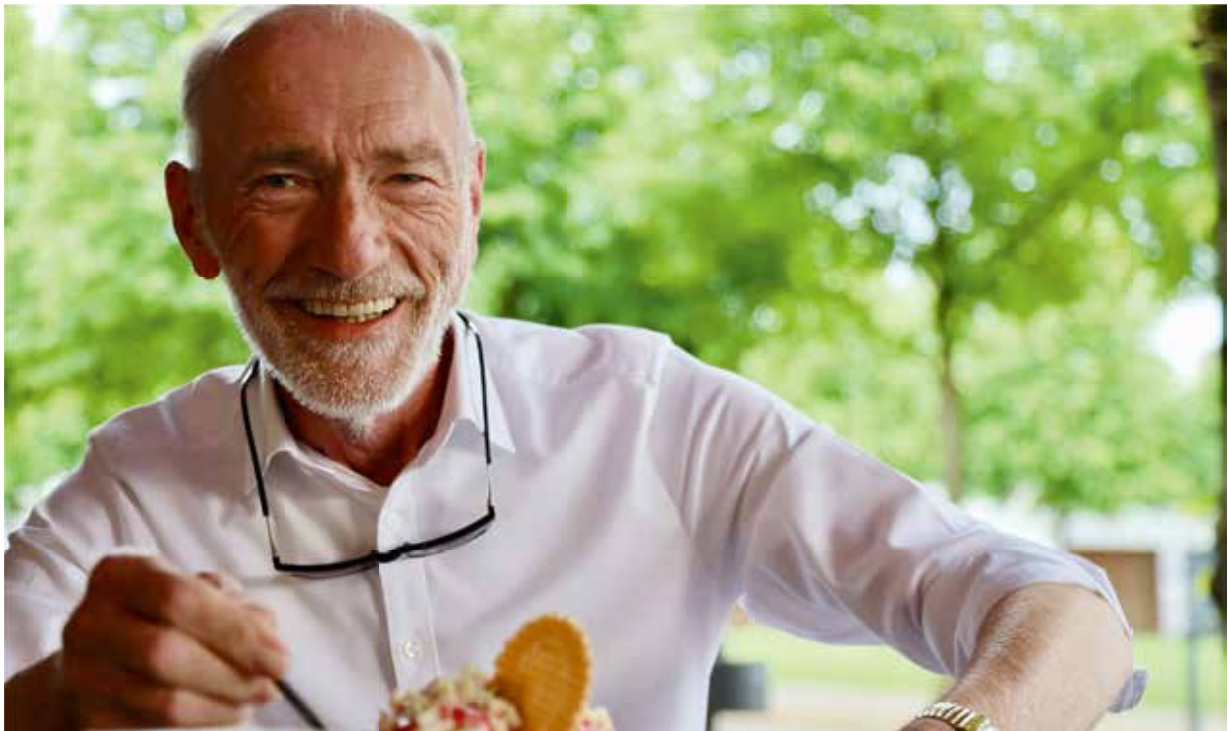
Heinz Carl, Jahrgang 1957, hat viel gesehen, viel gemacht, viel erlebt in der Republik. Im Herzen aber ist er immer Ostwestfale – geboren in Wiedenbrück, schon ewig lange in Gütersloh zuhause. Er ist ein Genügsamer, einer, der Lebensfreude empfindet, wenn er Eis löffeln, Kaffee trinken und Menschen beobachten kann.

Am Dreiecksplatz findet sich all das, da sitzt kaum einer häufiger und länger als er vorm Eiscafé „Pink Pinguin“: „Weil man hier immer Leute sieht, weil sich immer wer mit an den Tisch setzt – und weil es so nie langweilig ist“, sagt er.

Dabei denkt der vielfahrende RTL-West-Mann auch praktisch: „Es gibt wohl kaum einen Platz, an dem man besser sein kann in Gütersloh – und keinen, an dem man auch noch so gut parken kann“. Die Option nutzt er, wann immer seine Zeit und das Wetter passen.

Den ganzen Platz im Auge

Bewusst sitzt er nicht auf dem Platz, sondern am Rande des Platzes – eben vorm „Pink Ping“, wie die Insider sagen. Vielleicht hat die Randlage ja mit dem Beruf von Heinz Carl zu tun. Als Fernsehjournalist weiß er, dass es



Eis essen und Kaffeetrinken – das macht Videojournalist Heinz Carl am liebsten am Dreiecksplatz.

sich vom Rand aus viel besser beobachten lässt. „Ja, da hat man den ganzen Platz im Auge. Man kann sehen, wer zur Meile geht, was sich auf dem Rasen abspielt, sieht immer das Leben hier – einfach nur angenehm“, schwärmt der Mann.

Ob die Daueranwesenheit am Dreiecksplatz auch dazu reicht, den Logenplatz für die Veranstaltungen „Woche der kleinen Künste“ und „Freitag18“ sicher zu haben, will ich von ihm wissen. Er winkt ab, den Logenplatz reservieren, das ginge nicht. Aber Heinz Carl ist Teamplayer: „Ich schicke in solchen Fällen immer meine Frau vorweg, dass die sich schon mal um den Tisch kümmert. Und dann ist die Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung aber auch gesichert.“

25 Jahre Videojournalist

Zum „Videojournalisten“ bei RTL-West – seit fast 25 Jahren macht er das – ist er gekommen, wie die vielzitierte Jungfrau zum Kind. Ein Freund hat ihn einfach motiviert: „Nimm mal die Kamera, mach ein paar Bilder – und dann gucken wir, was draus wird.“, hat der gesagt. 25 Jahre sind dann daraus geworden, „fast aus Versehen – aber es wurde die schönste Zeit meines Arbeitslebens“, schwärmt der berufliche Überzeugungstäter Heinz Carl. Er fährt um die 100.000 Kilometer im Auto, jedes Jahr. Da lernt er nicht nur die Straßen in Nordrhein-Westfalen (NRW) kennen, er trifft jeden Tag neue Menschen und alte Bekannte, beispielsweise aus der Politik.

Das Herz von NRW

Man könnte auf die Idee kommen, wenn jemand doch für ganz NRW zuständig ist, dass der sich dann auch in der

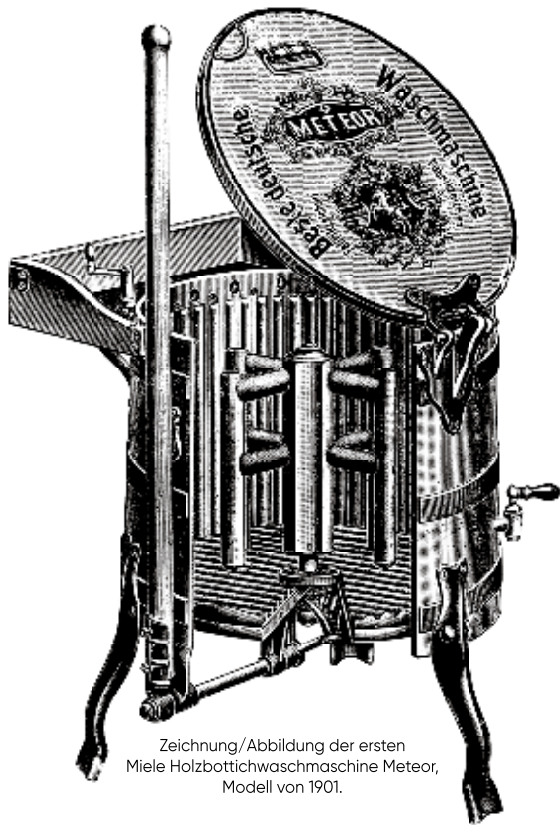
Mitte des Landes ansiedelt, weil es einfach praktisch ist. Heinz Carl aber bleibt am Rand von NRW: „Hier ist das Herz von NRW für mich, in Gütersloh. Mein Freundes- und Bekanntenkreis ist hier, ich habe Eigentum hier, ich wüsste keinen schöneren Ort, an dem ich dauerhaft leben wollte.“ Die Liebe zur Heimat lässt er auch seine Kollegen bei RTL-West in Essen augenzwinkernd spüren, indem er sich nach dem Job verabschiedet: „Ich fahre wieder Richtung Küste.“

Bei allen Erlebnissen im Land will er sich auf die eine schöne Fernsehgeschichte nicht festlegen: „Ich erlebe jeden Tag so viele und unterschiedliche Geschichten zwischen Minden und Aachen. Allein das Ruhrgebiet hat schon unfassbar vieles zu erzählen – und es ist so spannend, sich auf die Menschen dahinter einzulassen.“

„Fang niemals an aufzuhören“

Heinz Carl hat im Berufsleben die unterschiedlichsten Dinge gemacht, ein Lebenskünstler aber, der will er nicht sein. „Ich hab alles, was mir Spaß machte, gemacht, in unterschiedlichsten Branchen – und nur selten wegen des Geldes zu allererst.“ Als Videojournalist findet er nun schon seit einem Vierteljahrhundert täglich drei bis vier unterschiedliche Geschichten – und er weiß, dass seine Fernseh-Ära irgendwann mal zu Ende geht. Was dann? Ob er mit dem Alter ruhiger wird? Der kategorische Reflex lässt nicht auf sich warten: „Nein! Ich suche jetzt schon nach dem, was ich nach der jetzigen Tätigkeit mache.“

Der Mann ist treu: der Stadt Gütersloh, dem Dreiecksplatz, sich selbst – und seinem Lebensmotto: „Fange niemals an aufzuhören.“



Zeichnung/Abbildung der ersten
Miele Holzbottichwaschmaschine Meteor,
Modell von 1901.

Miele feiert 125 JAHRE Qualität und Innovation



Miele Geschäftsleitung (v.l.): Dr. Markus Miele (geschäftsführender Gesellschafter), Olaf Bartsch (Finance & Administration), Rebecca Steinhage (Human Resources & Corporate Affairs), Dr. Reinhard Zinkann (geschäftsführender Gesellschafter), Dr. Axel Kniehl (Marketing & Sales) und Dr. Stefan Breit (Technology).

Familiengeführter Global Player mit Wurzeln in Ostwestfalen

Fast auf den Tag genau vor 125 Jahren, am 1. Juli 1899, gründeten der Techniker Carl Miele sen. und der Kaufmann Reinhard Zinkann ihr Unternehmen Miele & Cie. Erstes Produkt: eine Milchzentrifuge. Was mit elf Mitarbeitern in einer ehemaligen Kornmühle im kleinen Ort Herzebrock begonnen hat, sollte sich zu einem global erfolgreichen Hightech-Unternehmen entwickeln, mit mehr als 22.000 Beschäftigten in 49 Ländern und 4,96 Mrd. Euro Umsatz. Wie kaum ein anderes Unternehmen steht Miele für Qualität und Langlebigkeit – und wurde so zu einer der angesehensten Marken der deutschen Wirtschaftsgeschichte. Eine Zeitreise durch 125 Jahre Pioniergeist und Streben nach Qualität.

Zur Milchzentrifuge kommt schon ein Jahr später die Buttermaschine, bestehend aus einem runden Eichenholzbock mit Rührwerk. Und dann folgt 1901 die erste Miele Waschmaschine. Die „Meteor“ ist ein größerer Holzbock mit Drehkreuz darin, das zunächst noch über einen Hebel zu bewegen ist. 1907 verlegt Miele Sitz und Produktion an seinen heutigen Stammsitz Gütersloh, weil es dort deutlich mehr Arbeitskräfte gibt und ein eigener Gleisanschluss die Anlieferung der rasant wachsenden Mengen an Holz enorm erleichtert. Denn die Auftragslage der jungen Firma entwickelt sich über alle Erwartungen positiv.

Schon früh zeigt sich auch die gelebte soziale Verantwortung der Gründer – zum Beispiel 1909 mit einer der ersten Betriebskrankenkassen in Deutschland. Beim Schutz von Umwelt und Klima gilt Miele ebenfalls als vorbildlich, angefangen mit der sprichwörtlichen Langlebigkeit der Geräte. Heute stehen vor allem Energieeffizienz und Recyclingfähigkeit der Geräte sowie Nutzung und Erzeugung regenerativer Energien an den Standorten im Fokus. Honoriert wird dies etwa durch den Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2014 und 2024.

Von der Landwirtschaft in die Haushalte

Produktseitig entwickelt sich Miele zunächst zum breit aufgestellten Ausrüster mit Schwerpunkt Landwirtschaft. Dafür stehen Melkmaschinen, Geräte zur Aufbereitung von Viehfutter („Futterdämpfer“), Leitern, Bollerwagen, Holzbaracken, Fahrräder, Mopeds und Motorräder. Sogar Autos werden produziert, 143 an der Zahl, was wegen des zu erwartenden Kapitalbedarfs nur zwei Jahre später aber wieder aufgegeben wird. Ende der 1920er-Jahre kommen aus dem Zweigwerk in Bielefeld (errichtet 1916) erste Staubsauger



Werbeanzeige aus dem Jahr 1932, gezeigt wird hier Modell K, ein Kesselmodell mit großem Staubraum und einer robusten Turbine aus eigener Herstellung.



Die beiden Unternehmensgründer Carl Miele sen. (links) und Reinhard Zinkann.



Das Induktionskochfeld mit integriertem Dunstabzug TwolnOne (KMDA 7876 FL) mit MattFinish ist edel in Haptik und Optik und dabei widerstandsfähig gegenüber Kratzern.



Beim sogenannten Belastungstest für ein Miele Fahrrad in den 1920er-Jahren wird Qualität nicht dem Zufall überlassen.



Das erste Fabrikgebäude („Nöllmannsche Mühle“) von Miele in Herzbrock, 1903. (Der Schriftzug wurde vermutlich nachträglich in das Bild integriert und befand sich so nicht auf dem Gebäude.)



Zum 125-jährigen Jubiläum präsentiert Miele die grifflose ArtLine-Serie sowie Induktionskochfelder und eine Dunstabzugshaube im edlen Farbton Obsidianschwarz matt.

sowie 1929 Europas erster elektrischer Geschirrspüler. Dann jedoch fokussiert man sich schrittweise auf hochwertige Elektrogeräte für die Küche, Wäsche- und Bodenpflege. Hinzu kommen Wäschereitechnik (1924) und später das gewerbliche Geschirrspülen sowie Reinigung, Desinfektion und Sterilisation für medizinische Einrichtungen und Labore (heutige Business Unit Professional).

Hierfür gibt Miele 1960 in Bielefeld die Produktion von Zweirädern auf. Stattdessen setzt man dort nun auf den Geschirrspüler, der sich in den Küchen immer weiter verbreitet. Die Melktechnik wird in den späten 1980er-Jahren veräußert, die Produktion von Küchenmöbeln 2005. Ein Meilenstein zur Stärkung des strategisch wichtigen Geschäfts mit den Kücheneinbaugeräten ist 1989 die Übernahme des Kochgeräteherstellers Imperial mit Werken in Bünde und Arnsberg. In den 1990er-Jahren entstehen dort Weltneuheiten wie der erste drucklose Einbaudampfgarer. Bereits 1973 hatte Imperial in Kooperation mit dem Glaskeramikspezialisten Schott die weltweit ersten Cerankochfelder auf den Markt gebracht.

Vorreiter bei Waschen, Geschirrspülen und Smart Home

Maßstäbe beim Beladungskomfort von Geschirrspülern setzt Miele 1987 mit der patentierten Miele Besteckschublade – und 2001 in der Wäschepflege mit der ebenfalls patentierten Miele Schontrommel. Wegbereiter bei den smarten Hausgeräten ist Miele 1998 mit der Funktion InfoControl, bei der ein kompakter Funkempfänger (Pager) das Programmende von Waschmaschine und Trockner meldet. Zehn Jahre später folgt die erste automatische Steuerung der Dunstabzugshaube durch das Kochfeld. Aktuell zählt das Unternehmen zu den Vorreitern beim Kochen mit KI sowie beim klimaschonenden Waschen und Spülen.

Parallel wachsen die weltweiten Vertriebsstrukturen wie auch der Werkeverbund stetig weiter. Im Jubiläumsjahr ist Miele in 49 Ländern mit eigenen Vertriebsgesellschaften vertreten. Von den derzeit 15 Werken befinden sich acht in Deutschland sowie je eines in Österreich, China, Tschechien, Rumänien und Polen. Hinzu kommen die beiden Standorte des italienischen Medizintechnikspezialisten Steelco Group, der seit 2017 zur Miele Gruppe gehört.

Das 16. Werk entsteht gerade im US-Bundesstaat Alabama, wo zur Entlastung des Werkes in Oelde ab Ende 2024 die großvolumigen Herde und Backöfen für den nordamerikanischen Markt produziert werden sollen. Zur weiteren Stärkung der Medizintechnik bei Miele ist ein Joint Venture mit der Schweizer-Industrieholding Metall Zug AG geplant, an dem Miele 67 Prozent der Anteile halten wird. Hier bringen die Gütersloher ihre italienische Tochter Steelco Group ein, in der die Miele Gruppe ihr Klinikprojektgeschäft gebündelt hat – und Metall Zug steuert den bisherigen Steelco-Wettbewerber Belimed bei. Die gleichberechtigte Geschäftsleitung setzt sich mittlerweile zusammen aus zwei Vertretern der Eigentümerfamilien Miele und Zinkann sowie drei familienunabhängigen Geschäftsführern und einer Geschäftsführerin jeweils mit Ressortzuständigkeit.

Zwei Dinge haben sich in 125 Jahren indes nicht verändert. Erstens: Das Markenversprechen „Immer Besser“, das schon die beiden Gründer auf ihre ersten Maschinen geschrieben hatten. Und zweitens: Dass sich das Unternehmen im alleinigen Eigentum der Familien Miele und Zinkann befindet. Das Jubiläum feierte Miele am 8. Juni an fast allen Standorten im Kreise seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und deren Familien.



DIE SPITZE(N) DER BEWEGUNG

~~~~~  
Ansichtssachen von Thorsten Wagner-Conert  
~~~~~

Psychologen haben Festjahre in Zeiten, in denen multiple Krisen dafür gesorgt haben, dass sich Menschen in ihrem Verhalten verändern. Individualismus, Egoismus, Narzissmus – alles muss. Die Gesellschaft fährt immer stärker ihre Ellbogen aus, ohne Rücksicht auf Verluste. „Erstmal komme ich – und dann lange nichts“, das scheint der neue Anspruch mancher Zeitgenossen zu sein. Und was sich da im Alltag tut, macht natürlich auch vor Straßen nicht halt. Auch vor denen in Gütersloh nicht, findet Thorsten Wagner-Conert in seiner Ansichtssache.

Um es gleich vorwegzunehmen: Die diversen Krisen mögen manche Verkehrsteilnehmer noch stärker zu Vorstadt-Rambos gemacht haben. Das Phänomen „Platz da, jetzt komm' ich“ gab's aber auch schon davor. Allein die Menge selbstgefälliger Verkehrsteilnehmer mit eigenen Regeln hat zugenommen. Und die gibt es in jeder Darreichungsform: Autofahrer, Fahrradfahrer, Fußgänger, Scooterfahrer und andere vermischen sich zu einer Ansammlung von Einzelkämpfern, denen das Miteinander so egal ist, wie mir in diesem Text das Gendern. Auf der Straße geht's nämlich um uns alle. Und einigen geht's um alles, also: um sich.

Die Herrschaften des ADFC haben ihre Daseinsberechtigung – natürlich. Weil wegen Klima, Lebensqualität, Verkehrsberuhigung, Entspannung und so weiter ... Doch manche Mitglieder der Verkehrsgattung „Fahrrad fahren“ geben sich extrem unentspannt. Sie machen sich breiter als sie müssten, sind schneller als die Polizei erlaubt, lassen sich durch Fußgängerzonen nicht aufhalten – und machen auch schon mal schnell und (schimpf-)wortreich Handyfotos von vermeintlichen, Auto fahrenden Delinquenten. Wollen doch mal sehen ... Einige schaffen es auch, dem Zebrastreifen – trefflich zu beobachten bei Potthoff in der Münsterstraße – den Sinn des Fußgängerüberweges zu nehmen, indem sie in die Pedalen treten, komme, was da wolle. Frech kommt weiter.

Ein anderes, scheinbar nicht mehr einzu-
zufangendes Phänomen, dem die Stadt Gütersloh mit einem lauwarmen Verkehrsversuch zu begegnen versuchte: War „Hallo, Taxi“ früher der joviale Ruf nach einem lizenzierten Beförderungsmittel in Beige, in dem man beispielsweise den Weg vom Bahnhof zum Geschäftstermin komfortabel zurücklegen konnte, bringen heute immer mehr Junioren ihre Elternteile mit dem Ruf nach Beförderung auf Strecke, um komfortabel, stressfrei und ungetrührt von Witterungseinflüssen die Bildungseinrichtung zu erreichen. Und die besagten Elternteile erfüllen diese Wünsche, als gäbe es kein morgen mehr: In der Moltkestraße und der Schulstraße zum Beispiel geben sie kleinen Innenstadtstraßen richtiges Großstadtfair. Genervt, drängelnd, hupend, mit abenteuerlichen Wendemanövern, im Stau sehen sie zu, dass Fenja, Lykka, Lennart, Luke und Konsorten aber sowas von punktgenau vorm Schulportal abgeworfen werden. Die ganz Verwegenen verlassen den Stau dann, indem sie sich – unbeeindruckt von

geltenden Verkehrsregeln – durch die Fußgängerzone fahrend Luft verschaffen.

Apropos Fußgänger: Die Spezies derer, die einen Fuß vor den anderen setzt und gleichzeitig elektronisch mit der Weltöffentlichkeit verbunden ist, wächst rasant und setzt auf Risiko: Der Aufprall auf andere Spazierende ist nicht immer gemütlich, das liebgewonnene iPhone geht im schlimmeren Fall in den freien Fall über und erleidet im noch schlimmeren Fall einen iSprung. Wirklich dumm gelaufen ...

Und sonst so? Der Familien-SUV mit der Grundfläche einer Studentenbude bekommt ganz selbstverständlich zwei Plätze im „Karstadt“-Parkhaus. Der Schleicher, der den Anfang der Straße „Unter den Ulmen“ mit Tempo 30 befährt, weil dort Tempo 30 ist, bekommt es gern mit dem Hintermann zu tun, der sich in der besonders tollkühnen Variante zum Vordermann macht und dabei tief in die Schimpfwortkiste greift.

Und, auch gern genommen: Die Verjüngung der beiden doppelspurigen Enden der B61 an beiden Ortsausgängen auf eine Spur ist Hell's Drivers Master Class: „Da geht noch was, den schaffe ich noch, ich bin gleich die Spitze der Bewegung“, scheinen manche zu denken, die den Hockenheimring für zu gemütlich halten. Was wollen uns diese Alltagsbeobachtungen sagen? Vielleicht, dass wir die große, weite Welt nicht besser machen können, uns ihr, die ganz schön aus den Fugen geraten ist, stellen müssen. Aber wie wäre es mit der eigenen kleinen Welt? Der Welt, in der wir um den Kirchturm fahren, strampeln, laufen ... Die Straße ist ein gutes Abbild dessen, wie wir in den angespannten Zeiten miteinander umgehen. Vielleicht fangen wir einfach im Kleinen an, den Nächsten wieder etwas mehr zu lieben, als ihn an die Seite zu schieben. Achtsamkeit, vorausschauen, Rücksicht nehmen, das Miteinander gut auf die Reihe kriegen – lauter Begrifflichkeiten, die oft sinnbildlich unter die Räder gekommen sind. Ent-

schleunigt euch, bremst euch, entspannt euch, das Leben ist echt hart genug. Ach, und was wäre so falsch an einem Kompromiss? Wenn die Eltern ihre Kids nicht an der Schule, sondern auf dem Marktplatz aus der Limousine werfen? Ein bisschen Sauerstoff tut manch überhitzter Eltern- oder Kindesrube ganz gut.

Und noch etwas: Der Text hier ist nicht vom Oberlehrer geschrieben. Ich kann auch Vollbremsung, wenn ich bis dahin nicht konzentriert war. Ich arbeite auch einen nicht vorführbaren Schimpfwortkatalog im Auto ab, wenn es mal hart auf hart kommt. Und ich google gern mal die Wissenslücke quasi im Vorbeigehen.

Einfach mal einen Gang runter, damit sich der Psychologe nicht auch für uns interessiert: „Jetzt kommt lange nichts – ich fahr' dann mal.“

Gelassenheit im Miteinander kann auch therapeutisch wirken.



Hand auf's Herz: Haben Sie schon einmal von der IMA gehört?

IMA**INNOVATIONS
MANUFAKTUR
GÜTERSLOH**

Wenn ja: Wissen Sie, was da vor sich geht – oder waren Sie schon einmal dort? Wenn Sie auch diese beiden Fragen bejahen, können Sie sich das Weiterlesen fast sparen. Aber auch nur fast, denn ab sofort wird es hier eine regelmäßige Kolumne geben, die Sie über Innovationen, interessante Veranstaltungen, engagierte Menschen und spannende Projekte in Gütersloh informiert und bestenfalls zum Ausprobieren und Mitmachen animiert. Die IMA (kurz für Innovationsmanufaktur Gütersloh GmbH) ist ein Ort der Begegnung, des Austausches und des modernen Arbeitens. Ziel ist es, Unternehmen, Wissenschaft, Gründer:innen und Stadtgesellschaft zusammenzubringen, um ein vielschichtiges Netzwerk zu etablieren und Innovationen zu fördern.

Was kann man sich darunter vorstellen?

Zum Beispiel Veranstaltungsformate. Solche, die Menschen verbinden. Oder Wissen vermitteln. Oder die Chancen aktueller Prozesse für die unternehmerische Entwicklung aufzeigen. Oder alles zusammen. Kommen Sie doch

einfach mal zu einer unserer After-Work-Veranstaltungen (immer am letzten Donnerstag des Monats). Die nächste findet am 27. Juni ab 17 Uhr mit Live-Musik der „Free Waves“ auf unserer Dachterrasse statt. Wer zuvor noch etwas inhaltlichen Input wünscht, kann am selben Tag ab 14 Uhr an der Veranstaltung „Generative KI zur Erstellung von Digitalen Zwilling-Modellen“ teilnehmen. Das ist nicht das Richtige für Sie? Dann schauen Sie doch mal auf einen Kaffee und ein Pläuschchen vorbei oder buchen Sie einen Arbeitsplatz bei uns.

Und für alle, die nicht wissen, ob sie bereit für „New Work“ sind, haben wir ab sofort den IMA. Free. Friday. im Angebot: dreimal an einem Freitag von 9–17 Uhr den IMA-Co-Working-Bereich kostenfrei nutzen.

Klingt spannend? Dann kontaktieren Sie uns!

Wir könnten noch Seiten füllen, aber der Platz ist begrenzt – in den nächsten Monaten erfahren Sie noch viel mehr über die IMA, den Treffpunkt für Menschen mit Ideen!



Sommermärchen is coming home

~~~~~  
Kolumne von Martin Quilitz  
~~~~~

Die Deutsche Bahn hat zur EM in heimischen Gefilden eine Bahncard25 im Angebot, deren Kaufpreis erstattet wird, sollte Deutschland Europameister werden. Das finanzielle Risiko durch diesen Konjunktiv dürfte sich für die Bahn in Grenzen halten. Europäische Spitze ist Deutschland zurzeit nur noch in wenigen Bereichen. AfD-Spitzenkandidaten bei der Europawahl heißen zum Beispiel so, weil sie nur die Spitze des europafeindlichen Eisberges sind.

Zum letzten Mal echter Europameister wurde Deutschland am 30.6.1996. Damals war Helmut Kohl noch Bundeskanzler, die Pflegeversicherung gerade ein Jahr alt und Rechtsextremisten hießen statt AfD noch „Republikaner“. Wir bezahlten mit D-Mark, und Kohls „Mädchen“ Angela Merkel übte fleißig als Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, irgendwann ihren Ziehvater zu beerben. Wir lebten in Deutschland im Jurassic Park der Selbstzufriedenheit. Doch es machte sich nach der Euphorie durch die Wiedervereinigung allmählich eine lähmende Stimmung breit. Das Land stand im Reformstau, was folgerichtig zum Wort des Jahres gekürt wurde. Aufbruchstimmung und Veränderung tat Not. „Ein Ruck muss durch Deutschland gehen“, war vom Wachrüttelfalken Roman Herzog noch nicht ausgesprochen worden, aber es lag in der Luft.

Nach dem Wiedervereinigungs-WM-Titel, den uns viele in der Welt aus historischer Sentimentalität gegönnt hatten,

war ein neuer identitätsstiftender Meilenstein nötig. Das legendäre Siegtor zum 1:0 im Jahr 1990 war von einem bodenständigen roten Teufel aus Hamburg geschossen worden. Andi Brehme wurde beim 1.FC Kaiserslautern endgültig zur Legende, da er als Weltmeister Jahre später auch noch die Pfälzer nach ihrem Abstieg zum direkten Wiederaufstieg und deutschen Meistertitel geführt hatte. „Football is coming home“ war die Hymne der EM 1996 im Mutterland des Fußballs. Der entscheidende Schütze des ersten Golden Goals überhaupt war in der Mutter aller Final-Stadien in Wembley Oliver Bierhoff. Im Endspiel war er als Joker erst in der 69. Minute eingewechselt worden und entschied das Spiel mit einem späten „Doppelschlag“ gegen Tschechien. Gamechanger Oliver Bierhoff war aus anderem Holz geschnitzt als sein volkstümlicher Vorgänger Andi Brehme. Der ehemalige Essener Domsingknabe, Sohn eines RWE-Vorstands und Enkel eines rheinischen Oberkreisdirektors, wurde zu Beginn seiner Karriere wegen seiner Herkunft aus

der Oberschicht noch gemobbt, bevor er zum Vorzeige-Profi des neuen Deutschlands wurde. „Gentleman is coming home“ hieß die Bierhoff-Hymne, nach Beckenbauer der zweite echte Gentleman-Kicker aus deutschen Landen. Nach der klassischen Konjunktur mit Höhen und noch mehr Tiefen über merkelsche 18 Jahre als DFB-Führungskraft ist er heute Berater des Footballteams New England Patriots, eine erstaunliche Transformation vom deutschen Fußballhelden zum amerikanischen Football Patriots. Die lange Durststrecke zwischen dem EM-Titel 1996 und dem WM-Titel 2014 mussten wir mit dem Sommermärchen überbrücken.

Deutschland ist 2006 als Weltmeister der Herzen vom Platz gegangen, und wir alle waren plötzlich sympathisch und in der Welt beliebt, möglicherweise die größere Leistung als die Titel zuvor und danach. Heute kommen deutsche Clubmannschaften zwar weit in den internationalen Wettbewerben, dominieren sogar große Teile des Spiels wie die Borussen im Champions League Finale in eben jenem Wembley Stadion, überlassen das Toreschießen aber anders als Bierhoff im entscheidenden letzten Teil des Spiels den Gegnern aus Madrid. Real existierende Überlegenheit pünktlich zum Abpfiff. Genau die Spielart mit der Bayern München über viele Jahre die Bundesliga gegen Ende der

Saison so vorhersehbar langweilig hat werden lassen. Mit den eigenen Waffen geschlagen, unterlagen die Münchner selbst ebenfalls den Königlichen schon im Halbfinale. Bei einem rein deutschen Finale hätten zwangsweise entscheidende Tore unserer Teams fallen müssen. So jedoch in diesem Jahr plötzlich eine völlig neue Situation: Bayer Double, Bayern Trouble, das Yin und Yang der Fußballwelt. Ohne Niederlage marschierte die Werkself von Bayer zum Meistertitel und DFB-Pokalsieg durch. Ob da Glyphosat im Spiel war, um das Bayer-Team vor Schädlingsbefall an der makellosen Saison zu schützen?

Wahrscheinlich lag es an den Madrid-Erfahrungen des Trainers Xabi Alonso, der seine Fußball-Laboranten zu echten Alchemisten zusammengeschweißt hat. Aber selbst ihm unterläuft das Missgeschick anderer deutscher Teams, sich die einzig wirklich schwache Leistung seiner Mannschaft für das wichtige Europa-League-Finale aufzubewahren. Leverkusen ist das Liverpool des Rheinlands und Xabi Alonso der neue Jürgen Klopp. Alonso ist aktuell der mit Abstand beliebteste Spanier in Deutschland noch vor Alvaro Soler. Dessen Sommerhit „El mismo sol“ könnte der erfolgversprechende Motivations-Song für unsere Nationalmannschaft sein, damit endlich wieder auch am Ende des Spiels gefeiert wird:

Lo que tú quieras, amor. Was auch immer du willst, meine Liebe.

Se puede, amor. Es ist möglich, Liebes.

Yo quiero que este sea el mundo que conteste. Ich will, dass das die Welt ist, die antwortet

Del este hasta oeste y bajo el mismo sol. Von Osten bis Westen unter derselben Sonne.

Ahora nos vamos y juntos celebramos. Jetzt gehen wir und feiern gemeinsam.

Aquí todos estamos bajo el mismo sol. Hier sind wir alle unter derselben Sonne.

ZUR PERSON

Martin Quilitz hat seine ersten Auftritte in der Weberei in Gütersloh gemacht. Der gebürtige Rietberger kann als Moderator und Kabarettist auf mehr als 3.000 Bühnenauftritte sowie 100 TV-Sendungen zurückblicken. Er moderiert und konzipiert Varieté-Shows, Comedy Clubs, Kongresse etc. und gibt Workshops. Martin Quilitz schreibt für das **gt!info** als freier Autor.

Ein deutscher Titel bei der EM für alle Fans von Osten bis Westen unter derselben Sonne. Das würde Mut machen und zusammenschweißen vor den anstehenden Landtagswahlen, bei denen uns extremistische Parteien ihr hässliches siegesgewisses Antlitz zeigen wollen.

Es wäre ein großer Erfolg, wenn wir alle ab Anpfiff am 14.6. zeigen, dass Deutsche selbst ohne Titel und Tore in den entscheidenden Schlussphasen begeistert gemeinsam für dieselbe gute Sache einstehen und dies frei von Ausgrenzung feiern können.

Seien wir gute Gastgeber und zeigen Europa nach 28 Jahren „Sommermärchen is coming home“. Dann fährt die Bahn sogar kostenlos durch den Summer of love und zum ersten Mal seit 1996 auch wieder pünktlich.

Erstes Gold aus Châteauroux

Die ersten Medaillen der Olympischen Spiele 2024 werden in Güterslohs Partnerstadt Châteauroux vergeben

Interview und KI-gestützte Übersetzung: Susanne Zimmermann

Am 27. Juli blickt mindestens die internationale Sportwelt auf Güterslohs Partnerstadt Châteauroux. Hier – und nicht in Paris – wird die erste Goldmedaille der Olympischen Spiele 2024 vergeben. Die 43.000-Einwohner-Stadt im Herzen Frankreich ist Austragungsort der olympischen und paraolympischen Schießsportwettbewerbe – ein Ereignis für die lokalen Geschichtsbücher, findet nicht nur Jean-Yves Hugon, Erster stellvertretender Bürgermeister der Stadt und Motor der Städtepartnerschaft zwischen Gütersloh und Châteauroux. **gt!Info** hat mit ihm über die Vorbereitungen auf und die Erwartungen an das Großereignis gesprochen

Monsieur Hugon, die Stadt Châteauroux im olympischen Fieber. Wie hat sich die Stadt auf dieses große Ereignis vorbereitet?

__HUGON: Montag, 27. Mai, hat das Olympische Feuer das Département Indre erreicht. Das war sozusagen der offizielle Startschuss für die Olympischen und Paralympischen Spiele. Die Stadt Châteauroux schmückt sich nach und nach in den Farben der Spiele mit speziellen Dekorationen – mit Bannern, Wimpeln, mit einer Riesenanzeige auf dem Marktplatz, die die Tage bis zum Start runterzählt, mit Buswerbung und vielem mehr. Zwei Monate vor Beginn der Wettkämpfe steigt die Aufregung in Châteauroux und in der Umgebung täglich.

Was hat dazu geführt, dass Châteauroux Olympiastadt wurde?

__HUGON: Der Einsatz und das Engagement der lokalen Akteure. Obwohl die Wettkämpfe ursprünglich auf einer speziell für die Spiele gebauten Anlage in der Region Paris stattfinden sollten, wurde die Verlagerung nach Châteauroux zur folgerichtigen Wahl, als an dem ursprünglich ins Auge gefassten Ort Umweltprobleme auftraten. Das Nationale Zentrum für Schießsport war hier bereits seit 2018 in Betrieb und hatte Erfahrung mit der Austragung nationaler, europäischer und weltweiter Wettbewerbe. So hatten wir das Glück und das Privileg, am 12. Juli 2022 vom Organisationskomitee als olympischer Austragungsort ausgewählt zu werden.

Was hat die Stadt selbst für dieses Ereignis investiert? Gibt es ein Organisationskomitee im Rathaus?

__HUGON: Es wurden sehr schnell Arbeitsgruppen eingerichtet (Sicherheit, Unterbringung, Transport, Kommunikation/Eventmanagement), um Athleten, Teams und Besucher unter den besten



Jean-Yves Hugon, Erster stellvertretender Bürgermeister der Stadt Châteauroux, im exklusiven **gt!Info**-Interview mit Susanne Zimmermann (oben).



Die Countdown-Uhr in Form des bezaubernden Logos der Olympischen Spiele Paris 2024.

Bedingungen zu empfangen und zu beherbergen. Die Politik der Stadt und der umgebenden Orte bestand darin, nachhaltige Verbesserungen vorzunehmen. Dies gilt zum Beispiel für die Sanierung der Saint-Denis-Kapelle. Ein kulturelles Erbe der Stadt Châteauroux, das seit mehreren Jahrzehnten eher ein Schattendasein führte, wird nun mit der Umgestaltung des Geländes zu einem Aparthotel mit 25 Einheiten wiederbelebt. Die Kapelle wird während der Spiele Athleten beherbergen und danach als zusätzliches Unterkunftsangebot für die Region dienen.

Wie viele Besucher erwarten Sie während der olympischen Wettkämpfe? Werden die Hotelkapazitäten ausreichend sein?

__HUGON: 340 olympische und 160 paraolympische Athleten werden für die Schießwettbewerbe erwartet. Es ist schwer, die Anzahl der Besucher zu schätzen. Allerdings entspricht unser Hotelangebot den vom Organisationskomitee empfohlenen Anforderungen. Die Region Châteauroux hat außerdem Hotels, die Renovierungsarbeiten zur Aufwertung durchführen, finanziell unterstützt. Dieses Programm war sehr erfolgreich.

Welche langfristigen Effekte erwartet die Stadt von den Spielen?

__HUGON: Paris, Marseille, Lyon, Tahiti (in den drei letztgenannten Orten finden ebenfalls Wettbewerbe statt, *Anm.d. Red.*) und... Châteauroux! Dass eine sogenannte mittelgroße Stadt im Herzen Frankreichs im Mittelpunkt dieses internationalen Sportereignisses steht, indem sie sowohl die olympischen als auch die paraolympischen Schießwettbewerbe ausrichtet, ist ein unbezahlbares Aushängeschild! Châteauroux wird neben großen Metropolen im Blickfeld der Welt stehen! Außerdem werden die für diesen Anlass durchgeführten Arbeiten vollständig Teil des Erbes der Spiele sein!



Das aus Anlass der Olympischen Spiele neu errichtete Schießzentrum. (oben)

Paralympische Athleten erkunden die Schießbahn. (links)

Wird es eine eigene Eröffnungszeremonie der Spiele geben?

__HUGON: Es wird keine spezielle Eröffnungszeremonie geben, aber wir starten mit einem Feuerwerk am 27. Juli, am Belle-Isle-See, dem großen Freizeitgelände am Rand der Innenstadt. Dieses Event steht allen Einwohnern und Einwohnerinnen offen, um den Beginn der Wettkämpfe zu feiern. Zudem hat Châteauroux ein Animationsprogramm mit Übertragungen von Wettkämpfen, Konzerten und Sportaktivitäten während der gesamten Dauer der Spiele, um dieses Ereignis für die Öffentlichkeit erlebbar zu machen.

Histoischer Moment: In Châteauroux wird die erste Goldmedaille der Spiele verliehen. Wie bereiten sich der Einzelhandel und die Gastronomie auf die Spiele vor? Welche Besonderheiten wird es während der Spiele geben?

__HUGON: Nochmal: Châteauroux wird am 27. Juli mit der Verleihung der ersten Medaille der Spiele im Mittelpunkt der Welt stehen. Das ist eine unglaubliche Chance! Natürlich wird die lokale Wirtschaft – Bars, Restaurants, Hotels – vom Besucherstrom profitieren. Unsere Aufgabe ist es, die Besucher vom olympischen Austragungsort ins Stadtzentrum von Châteauroux (etwa 8 Kilometer) zu locken. Die Geschäftsleute haben dieses historische Ereignis für unsere Region gut vorbereitet, indem sie sich in den Farben der Spiele präsentieren und sich an den von Châteauroux initiierten Angeboten beteiligen.

Was wird nach den Spielen bleiben? Was wird aus dem Gelände?

__HUGON: Die unvergessliche Erinnerung daran, im Mittelpunkt des größten Sportereignisses der Welt gestanden zu haben. Allein das zu sagen, scheint für eine Stadt wie Châteauroux (43.000 Einwohner) unvorstellbar. Das Nationale Zentrum für Schießsport wird seine „klassische“ Aktivität wieder aufnehmen und nationale wie internationale Wettbewerbe ausrichten – so wie in den vergangenen Jahren. Diese wunderbare „Zwischenzeit“ der Olympischen Spiele ist sozusagen die „Kirsche auf der Torte“ für dieses Gelände, diesem Aushängeschild des französischen Schießsportverbands, das damit bei uns in Châteauroux die ganze Bandbreite seiner Bedeutung entwickelt hat.

Ernennung zum Landesdirektor



Andre-Philipp Kattenstroth

Dr. Thomas Niemöller
Vorstand

Höchste Vertrauensstufe und Kompetenz

Ein besonderer Schritt ist jetzt dem Continentale-Versicherungsbüro von Andre-Philipp Kattenstroth gelungen: Er darf ab sofort die Bezeichnung „Landesdirektor“ führen. Damit gehört der Versicherungsexperte zu einem kleinen Kreis von ausgewählten Continentale-Vermittlern, die die hohen Maßstäbe des Continentale-Versicherungsverbundes besonders erfüllen.

Wie Sie durch die Ernennung zur Landesdirektion profitieren:

- **Höchstes Vertrauen:** Andre-Philipp Kattenstroth kann durch direkten Kontakt mit den Fachbereichen der Direktion auch
 - individuelle Risiken versichern oder
 - individuelle Lösungsvorschläge unterbreiten.
- **Hohe Vollmachten:** Schnellere und flexiblere Entscheidungen für unsere Kunden. Besonders im Schadenfall.
- **Hervorragende Beratung:** Bestätigte Kompetenz im Privat-, Firmen- und Großkundenbereich.

Termine können unter den unten angegebenen Telefonnummern jederzeit vereinbart werden.

Landesdirektion

Kattenstroth seit 1976 GmbH&Co.KG

Königstr. 44

33330 Gütersloh

Tel. 05241 13300 • Fax 05241 16046

info.kattenstroth@continentale.de

Vertrauen, das bleibt.



SCHÖNER LANGER DONNERSTAG

Eine Zusammenarbeit von:
Kultur Räume Gütersloh
und KulturBüro-OWL

JEWELS 20 UHR

STADTHALLE GÜTERSLOH

- 12.09.24** **Patrizia Moresco:**
OVERKILL
- 31.10.24** **Suchtpotenzial:**
BÄLLEBAD FOREVER
- 14.11.24** **David Kebekus:**
überragend
- 12.12.24** **STORNO:** SONDERVERANSTALTUNG
Die Schlussinventur
- 23.01.25** **Wolfgang Trepper:**
Tour 25
- 06.02.25** **Kawus Kalantar:**
Ich hab noch
keinen Titel
- 06.03.25** **Wilfried Schmickler:**
Herr Schmickler bitte
- 10.04.25** **William Wahl:**
wahlweise

Änderungen vorbehalten.

Kulturpartner **WDR 3**

Präsentiert von:

Kultur
Büro
-OWL

INFOS UND KARTEN
stadthalle-gt.de

**KULTUR
RÄUME
GÜTERSLOH**

KulturPLUS+
Dank starker Partner

BERTELSMANN

Volksbank
Bielefeld-Gütersloh eG

nobilis

Sparkasse
Gütersloh-Rietberg-Versmold

STADTWERKE
GÜTERSLOH

BECKHOFF

Miele

WAIT A MINUTE ...

Kolumne von Anuschka Bayer

Inklusives Wahlrecht: Menschen mit Betreuung dürfen wählen – aber das war nicht immer so ...

Bei den gerade stattgefundenen Wahlen (Europawahl und Abstimmung über die Abwahl des Bürgermeisters) waren in Deutschland circa 85.000 Menschen mit Behinderung, die gesetzlich betreut werden, wahlberechtigt.

Seit dem 16. Mai 2019 haben sie dieses uneingeschränkte Wahlrecht, also erst seit fünf Jahren! Es gab lange Zeit sogenannte Wahlrechtsausschlüsse. Das bedeutet, dass Menschen aus bestimmten Gründen von Wahlen ausgeschlossen wurden. In Deutschland betraf das bis 2019 (entgegen den Vorgaben der UN-BRK) mehr als 85.000 volljährige Menschen mit Behinderung. Die Lebenshilfe setzte sich schon lange dafür ein, dass dieses Unrecht beendet wird. Am 16. Mai 2019 hat der Bundestag die Ausschlüsse von Menschen mit Betreuung in allen Angelegenheiten aus dem Bundeswahlgesetz gestrichen. Seitdem dürfen alle Menschen wählen – und es gilt das inklusive Wahlrecht für alle. Wie sonst könnte der erste Satz des Artikels 3 unseres Grundgesetzes „Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich“ und der dritte Satz „Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden“ verstanden werden?

Seit fünf Jahren sind also 85.000 stimmberechtigte Wähler hinzugekommen – und das ist gut so. Doch einen kleinen Haken hat die Sache noch: Es wird in keiner Partei das Wahlprogramm in einfacher Sprache ausgeführt. Dies würde es den wahlberechtigten Menschen mit Behinderung und ihren Betreuern sehr viel leichter machen, die oft komplexen Inhalte zu verstehen. Diese Barriere zeigt, dass wir zwar rechtlich auf dem richtigen Weg sind, aber in der Praxis noch viel zu tun ist. Wahlprogramme in einfacher Sprache wären ein wichtiger Schritt, um Menschen mit Behinderung eine echte und informierte Wahlteilnahme zu ermöglichen. Es ist daher an der Zeit, dass alle Parteien ihre Programme in einer für alle

verständlichen Form anbieten. Darüber hinaus müssen Wahllokale barrierefrei sein, und es sollte genügend Assistenzangebote geben, damit jeder Wähler seine Stimme abgeben kann. Politische Teilhabe ist ein Grundrecht, und es ist unsere gemeinsame Verantwortung, dieses Recht zu schützen und zu fördern. Jeder Mensch sollte die Möglichkeit haben, an der Gestaltung unserer Gesellschaft mitzuwirken.

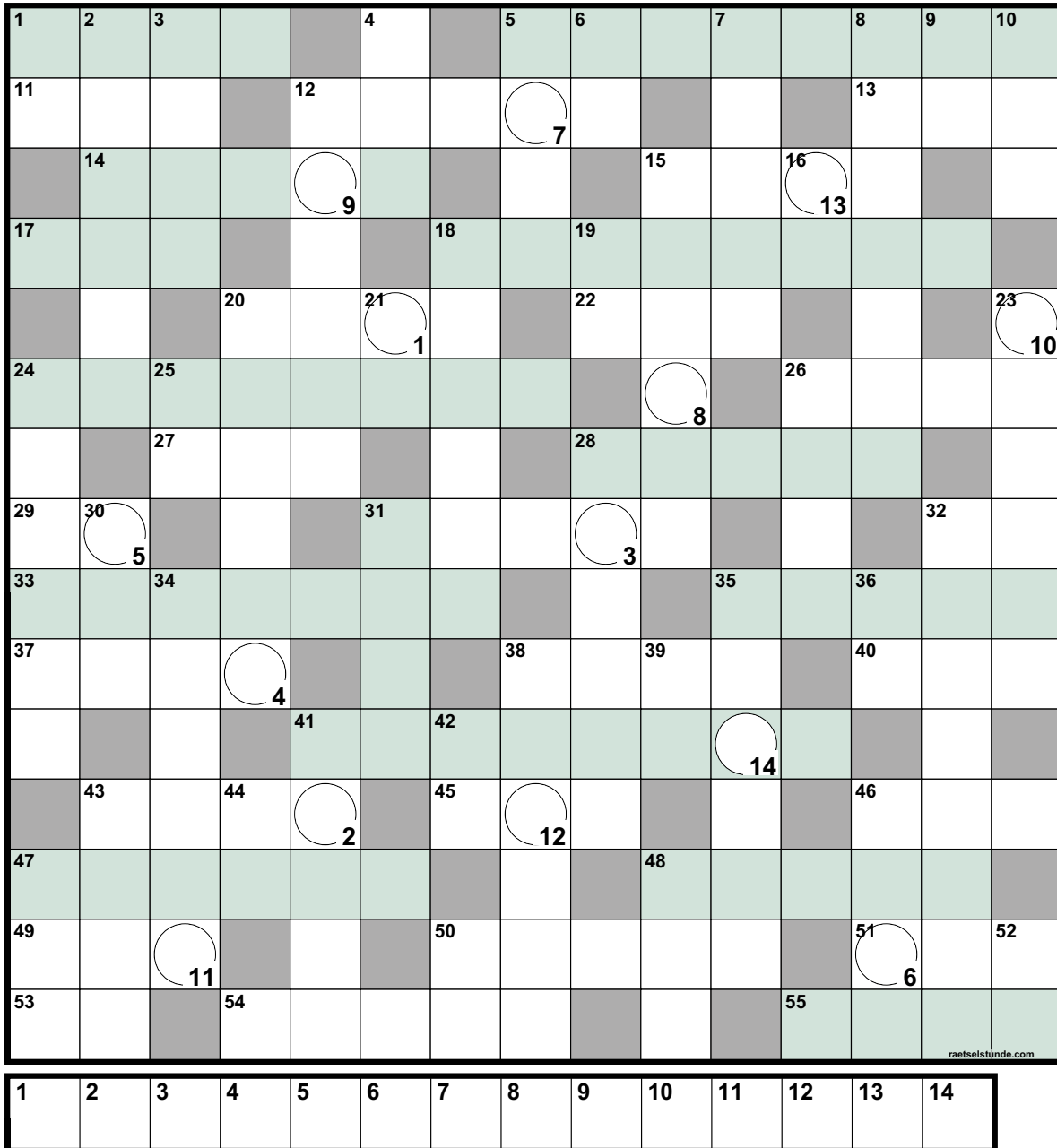


ZUR PERSON

Anuschka Bayer ist Initiatorin des gemeinnützigen Vereins Horses for Heroes und Mutter eines 21-jährigen Sohnes mit Behinderung und einer 26-jährigen Tochter. Sie ist auch mit ihrem Podcast „Hello Heroes“ (zu hören auf allen gängigen Plattformen) on air gegangen. Dort lädt sie Zuhörer ein, sich mit Persönlichkeiten zu verbinden, die den Alltag mit beeinträchtigten Kindern oder Erwachsenen meistern. In dieser Kolumne, die monatlich im gt!Info und auf der Website Dein Gütersloh den Inklusionsgedanken in den Fokus rückt, gibt sie sehr persönliche Impulse zu diesem Thema.

CROSS UND QUER

CHECK DEIN LOKALES WISSEN!



Letzte Ausgabe:

ZOB ■ B I G S ■ G R I M M ■
 ■ N A Z A R E T H ■ A ■ A L ■
 R A U S A ■ A ■ S I T E L ■
 E S G ■ A ■ S T I R N ■ K W ■
 I S ■ O R N A T ■ A ■ Z E H ■
 T I P P E ■ L L ■ S C H U L E N ■
 E S ■ E ■ L A I T ■ I H N ■ O ■
 R ■ S C H I E F E R ■ A ■ F E ■
 H I T ■ L K R ■ R ■ M U S C H ■
 O V A L ■ T ■ T I T U S ■ K A ■
 F ■ ■ H O T E L ■ R ■ L W L ■
 ■ T O W E R ■ R ■ A R M E ■ S ■
 R A R ■ V ■ M A N S E R G H ■
 ■ G L E E R ■ Y E N ■ E Y E ■
 H E U W A A G E ■ R ■ I N D K ■

HEIDEWALD

Kreuzwörterrätsel Fragen

SENKRECHT

1. Abk.: Milligramm 2. Monster 3. Stadt und Kanal in Ägypten 4. das Wort in der chin. Philosophie 5. Figur bei Verne 6. Initialen Lilienthals 7. US-Sängerin, Jennifer ... 8. Anspruch 9. Abk.: Nahgüterzug 10. römische Göttin der Nacht 12. eine Pflanzenform 15. ein Mineral 16. griechische Vorsilbe: heraus 18. festliche Abendessen 19. Fremdwortteil: bei, daneben 20. Themen 21. Hptst. von New Mexico (Santa ...) 23. mobile Telefon 24. dt. Dichter † 1836 25. Initialen von Onassis 26. Hebrideninsel 28. morsch 30. ‚heilig‘ in portug. Städtenamen 31. Vereinsfarbe des FC Gütersloh, grün-weiß-... 32. aufteilen, gruppieren 34. span. Königsname 35. Kinderfahrzeug 36. Säuregehaltswert

38. Vorname der Lindgren 39. Initialen Armanis 41. gasförmiges chem. Element 42. katalonischer, mallorq. Artikel 43. Hptst. von Saudi-Arabien 44. von hier an 46. Buchregisterzeichen (Abk.) 47. Südsee-Königreich 48. Pferdezuruf: Los! 50. spanisch: ja 52. französisch: dich

WAAGERECHT

1. So lautet die ostwestfälische Antwort auf „Und?“ 5. Baute die Medienfabrik auf 11. afrikanische Kuhantilope 12. afrikanisches Trockengebiet 13. politisch aktiver Verein (engl.) 14. Kurzname für Mittelgebirge bei Bielefeld 15. süddeutsch: schneefrei 17. Vorname der Schirmherrin des Gesangswettbewerbs Neue Stimmen 18. Lustige kleine Geschichten und Anekdoten

auf Gütersloherisch 20. Derwisch 22. größte Stadt Boliviens (La ...) 24. Polnische Partnerstadt von Gütersloh 26. US-Filmstar, ... LaBeauf 27. Seufzer 28. Beliebtstes Angebot immer dienstags und samstags auf dem Berliner Platz 29. Lied von Stevie Wonder 31. luxuriös, in Saus und ... 32. Abk.: Gold 33. Fachwerkhaus in der Kirchstraße, Villa ... 35. Gütersloher IT-Unternehmen 37. lange Pelzschals, 38. Schiff der griechischen Sage 40. musikalischer Halbton 41. Was wird im Heidewald gespielt? 43. jemenitische Währung 45. griechische Unheilsgöttin 46. Geburtsstätte von Zeus 47. Flugzeugtyp, der den Namen Gütersloh trägt 48. Trainer des FC Gütersloh mit der längsten Dienstzeit 49. Amtssprache in Laos 50. Erdzeitalter 51. Raummaß für Schiffe (Abk.) 53. Körperausstrahlung 54. jordan. Bezirkshauptstadt 55. Namensgeber des britischen Militärflughafens in Gütersloh war Prinzessin ...?



Gütersloh läuft

Start zum Bambini-Lauf.



Impressionen vom Start.



Das Team der Sparkasse.

SAVE THE DATE

Am 26. Juni verwandelt sich der Gütersloher Stadtpark bereits zum 16. Mal in eine Lauf-Arena. Bereits mehr als 30 Firmen aus dem Kreis Gütersloh und Ostwestfalen haben sich für den BeFit Firmenlauf angemeldet, darunter starke Teams wie Firma Hagedorn mit mehr als 40 Läufern und der neue Hauptsponsor Zimmermann Gruppe mit mehr als 50 Teilnehmern.



JETZT ANMELDEN!
Für Kinder und Schüler
kostenfrei.
www.guetersloh-laeuft.de

Auch Bertelsmann BeFit wird mit mehr als 200 Läufern vertreten sein. Die Schülerzahlen werden auch in diesem Jahr wieder hoch eingeschätzt, mit bereits rund 250 angemeldeten Schülerinnen und Schülern (Stand 10. Juni). Die teilnehmerstärkste Schulklassen erhält eine Exklusiv-Vorstellung im Filmwerk Gütersloh. Übrigens: Die neuen wöchentlichen Lauftreffs im Stadtpark Gütersloh, unterstützt von Active Sportshop Gütersloh, Bitburger 0,0% und Christinen Brunnen, erfreuen sich großer Beliebtheit mit circa 35 bis 40 Teilnehmern pro Treff. Nächste Termine: 17. und 24. Juni (Treff Parkplatz Oststraße). Die Stiftung Deutsche Schlaganfall Hilfe und Bertelsmann unterstützen „Gütersloh läuft“, indem Azubis von Bertelsmann die Veranstaltung für den guten Zweck begleiten. Sei Teil des Laufevents des Jahres und sei dabei, wenn „Gütersloh läuft“!



14.30 UHR

Eröffnung

15.30 UHR

Hagedorn Bambini-Lauf

Los geht es mit dem absoluten Highlight für die jüngsten Teilnehmer. Es wird eine Runde um die Event-Wiese gelaufen. Distanz: 600 Meter

16 UHR

Hagedorn School Running

Weiter geht es mit den Schülern der Klassen 1–8, die in mehreren Läufen und in getrennter Wertung an den Start gehen. Es werden zwei Runden um die Event-Wiese gelaufen. Distanz: 1.200 Meter

» 16 Uhr: Mädchen Klassen 1–4

» 16.15 Uhr: Jungen Klassen 1–4

» 16.30 Uhr: Mädchen Klassen 5–8

» 16.45 Uhr: Jungen Klassen 5–8

17 UHR

BeFit (Nordic-) Walking

Von der Startgebühr wird 1 Euro direkt an die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe gespendet! Ob mit Stöckern oder ohne, ob ganz entspannt im eigenen Tempo oder mit Ambitionen, beim BeFit (Nordic-) Walking kommt jeder auf seine Kosten – und es geht das erste Mal während der Veranstaltung auf zwei große Runden durch den Stadtpark. Distanz: 5 Kilometer

18 UHR

BeFit Firmen- & Einzellauf

Auf geht's zum BeFit Firmen- & Einzellauf, bei dem Firmenteams à 3 Personen oder Einzelläufer um die schnellste Zeit auf zwei Runden durch den Stadtpark kämpfen. Von der Startgebühr wird 1 Euro direkt an die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe gespendet! Distanz: 5 Kilometer

19 UHR

Sparkassen Sommerabend-Lauf

Der Hauptlauf der Veranstaltung für ambitionierte Läufer! Auf vier Runden durch den Stadtpark kämpfen die Teilnehmer um den Sieg (10 Kilometer Laufstrecke). Von der Startgebühr wird 1 Euro direkt an die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe gespendet! Distanz: 10 Kilometer



ZIMMERMANN

PRÄSENTIERT

gütersloh läuft

FÜR DEN GUTEN ZWECK

16. AUFLAGE

MITTWOCH
26. JUNI 2024

AB 14.30 UHR
STADTPARK GÜTERSLOH

WWW.GUETERSLOH-LAEUFT.DE



JETZT
ANMELDEN!

PARTNERSCHAFT:



STIFTUNG
DEUTSCHE
SCHLAGANFALL
HILFE

PRINTPARTNERSCHAFT **gt!info**
INFORMIERT · IRRITIERT · INTEGRIERT

BeFit 
Bertelsmann Sport & Gesundheit

HAGEDORN

 **Sparkasse**
Gütersloh-Rietberg-Versmold

INTERSPORT
FINKE

 **ENERGIEVERSUM**
Ein Unternehmen der EnBW Gruppe

 **brockmeyer** **30** JAHRE
GARTENCENTER

Reiling
Unternehmensgruppe

E schenke 

BODY STREET

Christinen

Mestemacher
the lifestyle-bakery

radio
GÜTERSLOH

Bitburger
00

impuls|event
eventmanagement und kommunikation

mmc
media life food

KARLSS
BRUNNEN & NUTRITION
NACHSCHÜB & KRAFTSTOFFE

FILMWERK

cands
strategie · design · kommunikation

ACTIVE
SPORTSHOP

GüterslohMarketing 

„RUHE SANFT!“

Fragt mich gestern eine Nachbarin: „Gibt ja bald Ferien. Ich fahre wieder nach Spiekeroog, Haus Wolfgang. Da hab ich meine Ruhe. – Wie, Pastor, denkt Gott eigentlich über Ruhezeiten? Ich bin hier in Gütersloh so aufgewachsen, dass Pausen Müßiggang sind und immer etwas getan werden musste.“

Text: Rolf Wischnath



Da schlage ich meine Bibel auf, nehme eine Auflistung der einzelnen Wörter (Wortkonkordanz) zur Hand und stelle fest, dass für „Ruhe“ im Alten Testament (hebräisch) und im Neuen Testament (griechisch) viele verschiedene Wörter gebraucht werden.

Dadurch kann das Wort „Ruhe“ in der Bibel nicht gezählt werden. Schaue ich aber in einzelne Abschnitte, dann lassen sich wunderbare – meist sehr ruhige – Bedeutungen lesen:

Ruhe ist die Unterbrechung der Rastlosigkeit, das Innehalten und Aufatmen im aktiven Gewirr meines Tages. Unruhe, Bewegung und Geräusche werden still gelegt. Das Niederlassen von Heuschreckenschwärmen (!) kann in der Bibel mit „Ruhe“

bezeichnet werden. Das „Ruhen“ im Grab kommt vor. Unser Ruf ins Grab „Ruhe sanft“ kommt daher. „Ruhe“ ist auch das Niederlassen von Gottes Geist auf Menschen und Dingen.

Am Allerwichtigsten aber ist im Alten und Neuen Testament, dass „Ruhe“ von Gott verliehen wird und Gott selber am legendären siebten Schöpfungstag für sich „Ruhe“ in Anspruch nimmt. So vielen Menschen bereitet das Leben unruhige Zeiten, Unsicherheit und Gottesferne. Da ist es tröstlich, dass „Ruhe“ bedeutet: Wir sind unterwegs zu der in Christus verheißenen unendlichen Ruhe des neuen Lebens im himmlischen Reich.

Aber ist das nicht Vertröstung ins Eia-popeia einer phantasievollen Schwärmeri. Das ist es nicht, wenn wir schon jetzt in diesem Leben die geschenkte Ruhe des Christus wahrnehmen. Wie denn? So, dass wir wirklich einen „Ruhetag“ in der Woche und Urlaubszeiten im Sommer oder Winter uns nehmen, geben und schenken lassen. Am besten den Sonntag, aber auch Urlaub: Ruhetag, Ruhezeit. Wenn möglich ausschlafen und ausruhen. Gerne das tun, was ich gerne tue. Liebe und Freundschaft wahrnehmen. Gottesdienst – nicht versäumen. Einen Film schauen, der mich erfreut. (Für mich ist das nicht der „Tatort“.) Lesen. Musik hören, beieinander sein. Kein Urlaubsstress.

Eine besondere Ruhestunde meines Lebens werde ich nicht vergessen. Ich hatte am ESG 1965 in der Untersekunda bei einer Englischarbeit gemogelt und war dabei erwischt worden. Strafe: Eintritt ins Klassenbuch, Vermerk im Zeugnis (peinlich), Anschmauen des Direktors und eine Stunde Arrest („Freiheitsentzug“). Die Stunde Arrest trat ich an einem Nachmittag im November an. Die Aufsicht führte mein Klassenlehrer. Seine Aufgabe lautete: „Rolf Wischnath, Sie machen jetzt mal eine Stunde lang gar nichts. Nur sitzen. Nur Ruhe.“ Die Erfahrung war unheimlich gut. Auch das Gehirn kommt dann im Laufe einiger Minuten zur Ruhe. Wunderbar!

Von einer anderen pädagogischen Idee habe ich gehört: Der katholische Religionslehrer Christian Heidenreich beginnt von der fünften bis zur dreizehnten Klasse ab jede seiner Stunden mit einer dreiminütigen „Unterbrechung“. Die Schülerinnen und Schüler werden angeregt, drei Minuten Ruhe zu halten und der Ruhe mit dem Schweigen aufzuhelfen. „Ihr müsst einfach

nur da sein“, sagt er gerne. Und seine Schülerinnen und Schüler nehmen sich drei Minuten Ruhe und Bei-Sich-Sein ohne jegliche Ansprüche oder gar Bewertungen. Einige sagen nach dem Abitur, die „Ruhe“ war das wichtigste im Reli.

Ich probiere es aus: zweimal drei Minuten Ruhe am Tag. Und im Urlaub versuche es wieder mal mit der Arreststunde meines Klassenlehrers.



Foto: Detlef Güttenke

ZUR PERSON

Professor Dr. Rolf Wischnath ist Generalsuperintendent a. D. der Ev. Kirche in Berlin Brandenburg und Honorarprofessor der Universität Bielefeld.

Wir sind Ihr BMW- und MINI-

Servicepartner



Kattenstroth Automobile BMW- und MINI-Servicepartner

Kahlertstr. 145-147
33330 Gütersloh
Telefon 05241 93680

Montag bis Freitag 8.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 12.00 Uhr
...und nach Vereinbarung.



Kattenstroth Automobile Gebrauchtwagenzentrum

Berliner Str. 163a
33330 Gütersloh
Telefon 05241 2209030

Montag bis Freitag 9.30 bis 17.30 Uhr
Samstag 9.00 bis 12.00 Uhr
...und nach Vereinbarung.

Seit 55 Jahren in Gütersloh



www.kattenstroth-automobile.de | info@kattenstroth-automobile.de



Claus Grabke präsentiert stolz die Auszeichnung für die Aufnahme in die Hall of Fame (links Sohn Fynn).



Skate Board-Legende Claus Grabke (rechts) auf der Bühne.



Claus Grabke unterschreibt ein Magazin mit ihm auf dem Cover. Das Trasher-Magazin ist aus dem Jahr 1986 und zeigt Grabke auf der Tournee durch die damalige Tschechoslowakei.



Claus Grabke unterschreibt sein aktuelles Skateboard, das extra für das Skateboarding Hall of Fame-Event von Madrid Skateboards gemacht wurde. Eine 500er-Auflage – sehr exklusiv.



Interview im Skateboarding Hall of Fame-Museum für den Sender Arte über das Sammeln von Skateboards.

HÖHER GEHT'S NICHT!

Podcast 4830: Exklusiv-Gespräch mit Claus Grabke über die Aufnahme in die Hall of Fame

Der Gütersloher Claus Grabke wurde am 30. Mai in den USA in die „Skateboarding Hall of Fame“ aufgenommen – und das als erster Europäer überhaupt. Kein schlechtes Ereignis, oder? Grabke war in den 80er-Jahren der beste Pro in Europa und wurde für seine sportlichen Erfolge mit 25 Europacups, zwei Europameisterschaften, 19 Deutschen Meistertiteln und vier Siegen bei der Monster Mastership geehrt. Nicht nur ein herausragender Sportler also, sondern auch noch Fotograf, Moderator, Musiker und Modedesigner – ein wahres Multitalent! Derzeit ist Grabke in LA mit der Band The Picturebooks unterwegs und plant auch noch Auftritte in Deutschland und Europa.

Grabke spricht in unserem Podcast 4830 exklusiv über seine Aufnahme in die Hall of Fame – Fans und Leser können sich darauf freuen. Claus Grabke ist einfach eine Legende, eine Ikone der Skateboard-Bewegung, die man nicht ignorieren kann. Zu hören auf Apple Podcasts, Spotify und Google Podcasts.

Claus Grabke in der Hall of Fame

4830

Der **gt!info**
Podcast

Episode 26 unseres Podcasts 4830 mit der Skate-Legende **Claus Grabke** über die Aufnahme in die Skateboarding Hall of Fame.



Remote-Gespräch mit dem Gütersloher Claus Grabke über die Aufnahme in die Hall of Fame. Claus Grabke wurde im kalifornischen Hunting Beach in die berühmte „Skateboarding Hall of Fame“ aufgenommen – und das als erster Europäer überhaupt. Grabke war in den 80er-Jahren der beste Pro in Europa und gilt als erfolgreichster Sportler Güterslohs. Ein Exklusiv-Talk mit Markus Corsmeyer.



Serie
Teil 5

**Quartier
Rathaus**

QUARTIERE DER INNENSTADT

Fitnessprogramme für die Zukunft

Text: Heiner Wichelmann . Bilder: Lena Descher, Stadt + Handel

Zentrenmanagement konkret:

5 CITYBEREICHE CHANCEN



Gütersloher Rathaus.

Im 2023 unter Führung der Stadt Gütersloh entwickelten „Zentrenmanagement für die Innenstadt“ wurden fünf Innenstadtquartiere definiert, deren Stärken, Schwächen und Potenziale mit Gewerbetreibenden, Anliegern, Vereinen, Kulturgruppen und Einzelpersonen herausgearbeitet wurden. **gt!info** stellt die Quartiere mit ihren identifizierten Entwicklungsmöglichkeiten in einer Serie vor. Grundlage ist der Gesamtbericht „Anstoß eines Zentrenmanagements für die Innenstadt von Gütersloh“ vom 12. Oktober 2023.

Quartier Rathaus: Gut versorgt

Von allen Gütersloher Quartieren hat der Bereich Rathaus mit seinem Zentrum Konrad-Adenauer-Platz die größte Veränderung in den zurückliegenden Jahren erlebt. Aus der profanen Parkfläche ist ein einladender Ort geworden, der auch ästhetisch in der direkten Nachbarschaft zum Rathaus und zur Sparkasse überzeugt. Die beiden hochliegenden großzügig angelegten, eingefassten Rasenflächen laden zum Verweilen ein wie die zahlreichen Bänke entlang der Berliner Straße. Der Platz lebt und ist stark frequentiert. Das Aufenthaltsangebot ist attraktiv, auf dem Rasen wird gespielt, man unterhält sich oder legt einfach eine Pause ein, genießt die Sonne, während die ganz Kleinen einen Heidenspaß unter den Wasserfontänen haben. Doch ist nicht alles Folklore: Der Anteil migrantischer Gruppen ist deutlich hoch, was manchem ein Gefühl der Unsicherheit gibt. Aber es ist friedlich hier, man ist freundlich zueinander, die Probleme der ersten Phase der Nutzung des Platzes sind, so ein anliegender Ladenbesitzer, Geschichte. Die aufmerksame Kontrolle der Polizei zeigt Früchte. Beim Nachdenken über das Potenzial des Platzes waren sich die Teilnehmer an den Gesprächen im Rahmen des Projektes Zentrenmanagement schnell einig: Der Platz muss aktiv bespielt

werden, um ein echtes Miteinander aller Bevölkerungsgruppen zu erreichen.

Zukunftsvision: Rathaus Quartier

1. Das Rathaus Quartier bleibt funktional ausgerichtet. Hier konzentrieren sich Dienstleistungsangebote, Banken, Ärzte und das Rathaus und ziehen die Menschen in die Gütersloher Innenstadt.
2. Die Angebote zeichnen sich durch guten Service aus.
3. Die markante Architektur schafft Identifikation und ist durch ihre nachgerüsteten Grünelemente (sofern technisch möglich) und die neue Freiraumgestaltung ebenfalls Bestandteil der Gütersloher Klimaoase.
4. Viele der im Viertel Beschäftigten verbringen ihre Mittagspause auf dem Konrad-Adenauer-Platz, wer in der Stadt Dinge zu erledigen hat, genießt hier eine kleine Pause Freizeit oder die Wartezeit zwischen zwei Terminen.
5. Dass die Strengerstraße zur Fahrradstraße wurde, wirkt sich auf den Konrad-Adenauer-Platz und das gesamte Viertel positiv aus.
6. Kleinere Gastronomie- und Imbissangebote sind beliebte Anlaufpunkte.
7. Das Rathaus Quartier spiegelt insgesamt den neuen Geist der Gütersloher Innenstadt wider: persönlich, aufgeschlossen und willkommen-heißend.



DIE QUARTIERE

Teil 1: Quartier Kolbeplatz

Das Genussviertel

Teil 2: Quartier Dreiecksplatz

Das Szeneviertel

Teil 3: Quartier Berliner Viertel

Pulsierendes Herz

Teil 4: Quartier Bahnhofsviertel

Willkommen in Gütersloh

Teil 5: Quartier Rathaus

Gut versorgt

Teil 6: Das Innenstadtleitbild

Grün, gemütlich, genussvoll
(gt!info - Ausgabe Juli 2024)

DIE WICHTIGSTEN PROFILIERUNGS- UND UMSETZUNGSEMPFEHLUNGEN



Zweimal Blick auf den Konrad-Adenauer-Platz (links oben und rechts unten).

- 1.** Etablierung und Vermarktung des Quartiers als Servicequartier für Bürger und Anlieger durch den Aufbau einer Quartiersgemeinschaft.
- 2.** Begegnung der Sicherheitsproblematik durch einen attraktiven öffentlichen Raum, der durch eine Erweiterung

des Angebotes (Verweilmöglichkeiten und kleinere Events) insbesondere von innerstädtischen Beschäftigten genutzt wird und damit die soziale Kontrolle auf dem Adenauer-Platz steigert.

- 3.** Weitere Ansiedlung von serviceorientierten Dienstleistungen, vor allem aus dem Gesundheitsbereich.



- 4.** Unterstützung von Gastronomieangeboten (insbesondere Mittagsgastronomie).
- 5.** Beratung der vorhandenen medizinischen Einrichtungen und Dienstleistungen über die Möglichkeiten digitaler Kommunikation mit den Patienten per Smartphone, um Wartezeiten in der angrenzenden Gastronomie zu reduzieren bzw. angenehmer zu gestalten.
- 6.** Kostenfreie/kostengünstige Schließfächer für den Einkauf in der Innenstadt, um den Besuch von Dienstleistungen mit dem Einkauf zu koppeln, ohne Einkäufe hin- und hertragen zu müssen.
- 7.** Begrünung markanter Gebäudefassaden, um Erscheinungsbild und Stadtklima positiv zu beeinflussen.

DAS STARTERPROJEKT

Während der Analyse und insbesondere in den Workshops kristallisierte sich die Nutzung des Platzes – sowohl tagsüber als auch in den Abendstunden – als zentrales Handlungsfeld heraus. Jüngste Razzien sind Zeichen dieses Handlungsbedarfs. Ein runder Tisch soll zunächst der Bestandsaufnahme und der Erfassung unterschiedlicher Perspektiven dienen. Später soll sich der runde Tisch verstetigen, möglichst monatlich tagen und konkrete Maßnahmen, Ideen und Konzepte zur Verbesserung der Situation entwickeln und umsetzen. Erste Ideen, die während des Prototyping-Ateliers aufgekommen sind, waren: Spielmöglichkeiten für junge Besucher, Freundschaftsbänke, die weitere Optimierung der Verkehrsflächen, eine Freilicht-Spielothek, Open-Air-Kino, Speakers Corner/Talkrunden, After-Work-Events, Pop-up-Gastronomie, Sportangebote wie seniorengerechte Fitnessgeräte und ein Riesen-Schachspiel. Allesamt Maßnahmen, die andersorts bei ähnlicher Grundproblematik erfolgreich eingeführt wurden und die auch diesen Platz als Treffpunkt stärken können.



DAS SCHLÜSSELPROJEKT

Die Umgestaltung des Platzes wird als attraktiv empfunden und führte zu einer stärkeren Nutzung des Raumes als Aufenthaltsraum. Das frei verfügbare WLAN trägt ebenfalls dazu bei. Vielfach wird der Platz von homogenen Nutzergruppen frequentiert, was der breiten Nutzung abträglich ist. Ziel des Schlüsselprojektes muss es daher sein, diesen Ort für alle Bevölkerungsgruppen zu attraktivieren, denn öffentliche Räume sind die Orte gesellschaftlicher Begegnungen, Debatten und Diversität. Es müssen dafür keine Bagger rollen. Vielmehr gilt es, den vorhandenen, qualitätvollen Raum mit Leben zu füllen (Beispiele siehe „Das Starterprojekt“). Ein weiterer Baustein, um vor allem in den Abendstunden das Sicherheitsgefühl zu steigern, sind Ansprechpersonen im öffentlichen Raum – zum Beispiel nach dem Vorbild der Dortmund-Guides. Diese Maßnahme wurde von den Teilnehmern an den Untersuchungen und Diskussionen auch für das Bahnhofsquartier genannt.



Physiotherapie mit den modernsten Trainingsmethoden.

UNKOMPLIZIERT TERMINE ERHALTEN

Im Herzen des Quartiers:
Das Therapiezentrum am Rathaus

Das Therapiezentrum am Rathaus befindet sich – wie der Name schon sagt – im Herzen des Quartiers am Rathaus. Hier stehen zahlreiche Therapiemöglichkeiten für verschiedene Bedürfnisse zur Auswahl. Besonders hervorzuheben sind die flexiblen Terminoptionen, die darauf ausgerichtet sind, den individuellen Zeitplänen und Anforderungen der Patienten gerecht zu werden.

Das Team hochqualifizierter Therapeuten verfügt über umfangreiche Erfahrung und Fachkenntnisse in verschiedenen therapeutischen Bereichen. Gemeinsam mit den Patienten werden maßgeschneiderte Therapiepläne entwickelt, die auf ihre spezifischen Ziele und Bedürfnisse zugeschnitten sind. Flexibilität spielt hierbei eine zentrale Rolle, denn Termine können schnell und unkompliziert vereinbart werden, um den Zeitplan der Patienten bestmöglich zu berücksichtigen. Das Therapiezentrum am Rathaus bietet eine Vielzahl von Therapieformen an, die darauf abzielen, die Gesundheit, Beweglichkeit und Lebensqualität der Patienten zu verbessern. Moderne Einrichtungen, eine angenehme Atmosphäre und großzügige Parkmöglichkeiten sind weitere Vorteile der Einrichtung.

Wenn Sie nach einem Therapiezentrum mit hoher Flexibilität bei der Terminvereinbarung und einem breiten Spektrum an Therapiemöglichkeiten suchen, dann ist das Therapiezentrum am Rathaus in Gütersloh die perfekte Wahl. Vereinbaren Sie noch heute Ihren ersten Termin und profitieren Sie von der Unterstützung des erfahrenen Teams auf dem Weg zu mehr Gesundheit und Wohlbefinden.

7 gute Gründe für das Therapiezentrum am Rathaus

1 Flexible
Termin-
angebote

2 Großes
Therapie-
angebot

3 Qualifizierte
Therapeuten

4 Modernste
Ausstattung

6 Freundliche
Atmosphäre

5 11 Behand-
lungsräume

7 Großzügiges
Parkplatzangebot



Das Therapieangebot

- ★ Krankengymnastik
- ★ Manuelle Therapie
- ★ Krankengymnastik am Gerät
- ★ Medizinische Trainingstherapie
- ★ Sportphysiotherapie
- ★ Faszien-Distorsions-Modell (FDM)
- ★ Massage
- ★ Bobath
- ★ Manuelle Lymphdrainage
- ★ CMD/Kiefergelenksbehandlung
- ★ Wärmebehandlung
- ★ Hausbesuche
- ★ D1
- ★ T-RENA



THERAPIEZENTRUM
AM RATHAUS

ERGO LOGO PHYSIO TRAINING

Berliner Straße 83 – 85
33330 Gütersloh
Telefon: 0 52 41 / 9 98 77 77
E-Mail: info@therapiezentrum-am-rathaus.de
www.therapiezentrum-am-rathaus.de

STADT FEIERT 100 JAHRE JUGENDAMT GÜTERSLOH

Von der „Fürsorgeerziehung“ zur umfassenden Familienhilfe

Eine wichtige, unverzichtbare Einrichtung hat Anlass zum Feiern: Das Jugendamt Gütersloh besteht seit 100 Jahren. Die Mission war von Anfang an klar definiert: Unterstützung, Förderung und Schutz der Kinder und Jugendlichen in unserer Stadt. In der Entwicklung von der „Fürsorgeerziehung“ hin zur umfassenden Familienhilfe ist die Geschichte des Jugendamts auch ein Spiegel des gesellschaftlichen Lebens in Deutschland. Das heutige Spektrum der Aufgaben reicht von der frühkindlichen Bildung über die Kinder- und Jugendhilfe bis hin zur Unterstützung in Notlagen. „Die Bedeutung des Jugendamts für unsere Stadt ist immens“, macht Henning Matthes, Erster Beigeordneter der Stadt Gütersloh und Beigeordneter für Familie, Jugend, Schule, Soziales und Sport, anlässlich der Vorstellung der Jubiläumsaktivitäten deutlich.

„Und die Herausforderungen sind es gleichermaßen. Wir leben in Zeiten tiefgreifender gesellschaftlicher Veränderungen, beispielsweise mit Blick auf die Digitalisierung und auf eine gewachsene Vielfalt an Familienkonstellationen und Arbeitswelten. Die enge Zusammenarbeit und Vernetzung unseres Jugendamts mit unseren Schulen, mit Anbietern der Gesundheitsfürsorge und mit anderen Kooperationspartnern in der Jugendhilfe ist wichtiger denn je.“ Matthes würdigt besonders auch die Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jugendamts und der Träger der Jugendhilfe: „Sie sind mit hoher fachlicher Expertise immer in erster Linie auf das Wohl der Kinder und auch das ihrer Familien bedacht. In einer sich schnell verändernden Welt haben sie in ihrer anspruchsvollen Arbeit immer die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen im Blick, damit diese in einer förderlichen Umgebung aufwachsen können.“



Die Stadt Gütersloh lädt ein, 100 Jahre Jugendamt gemeinsam zu feiern: (von links) Andreas Reinhold (Leiter Fachbereich Jugend und Familie Stadt Gütersloh), Guido Bolz (Leiter Fachbereich Tagesbetreuung von Kindern), Dr. Franz Jungbluth (Autor der Dokumentation), Henning Matthes (Erster Beigeordneter) und Ines Lehn (Kinder- und Jugendförderung).

Mehr als 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind mit einer vielfältigen Palette an Diensten, Angeboten und Einrichtungen für Familien, Jugendliche und Kinder tätig – von der Kindertagesbetreuung über den Pflegekinderdienst, den Allgemeinen Sozialen Dienst und die Elternberatungsstelle bis hin zur mobilen Jugendarbeit und Schulsozialarbeit. Das Jugendamt besteht aus dem Jugendhilfeausschuss und der Verwaltung des Jugendamts, die im städtischen Geschäftsbereich Familie, Jugend, Schule, Soziales und Sport angesiedelt ist. Dort werden die Aufgaben der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe in Gütersloh von den städtischen Fachbereichen „Tagesbetreuung von Kindern“ und „Jugend und Familie“ wahrgenommen.

Auf das Jubiläum „100 Jahre Jugendamt Gütersloh“ machen ein Jubiläumslogo, das seit Anfang des Jahres im Geschäftsbereich des Jugendamts genutzt wird, und eine Homepage aufmerksam. Unter

www.100JahreJugendamt.de gibt es alles Wissenswerte und alle Termine rund um die „Geburtstagsaktivitäten“ – beginnend mit einer lesenswerten Dokumentation bis hin zu diversen offenen Veranstaltungsangeboten, die die Fachbereiche Jugend und Familie und Tagesbetreuung von Kindern in Kooperation mit externen Fachleuten und freien Trägern auf die Beine gestellt haben.

Dokumentation schildert Geschichte des Gütersloher Jugendamts

Die Dokumentation „100 Jahre Jugendamt der Stadt Gütersloh“ zeichnet die Entwicklung des Gütersloher Jugendamts nach. Autor des 70 Seiten umfassenden Werks ist der Gütersloher Historiker Dr. Franz Jungbluth. Mit Bildern aus den Archiven der Stadt, des Kreises und des Heimatvereins bestückt, dokumentiert die Festschrift, wie aus einer Einrichtung mit einem Beamten und einem Verwaltungsgehilfen das heutige Jugendamt entstand, das zwei städtische Fachbereiche mit rund 500 Mitarbeitenden auf mehr

als 300 Stellen umfasst. „Der Hauptgrund für dieses Anwachsen findet sich in der jüngeren Geschichte“, erklärt Franz Jungbluth: „Gab es 1970 nur einen und 1990 vier Kindergärten in städtischer Trägerschaft, betrieb die Stadt Gütersloh im Jahr 2004 schon 22 Kitas und stellte fast die Hälfte der Kinderbetreuungsplätze zur Verfügung.“ Warum es zu diesem Anstieg kam und wie das Jugendamt mit der neuen Aufgabe umging, beschreibt die Broschüre ebenso wie die Geschichte der kommunalen Jugendzentren, die Fürsorge für Waisen- und Pflegekinder sowie den Wandel beim Umgang mit gefährdeten oder verhaltensauffälligen Jugendlichen. Neue Familienmodelle und Formen des Zusammenlebens, der Wandel im Schulbetrieb und der Vereinslandschaft oder auch die Aufnahme von Zugewanderten waren beispielsweise Entwicklungen, die die Arbeit des Jugendamts direkt betrafen. Aus der jüngsten Zeit ist noch die zunehmende Bedeutung von Kinderschutz und Kinderrechten zu nennen – ein Feld, dem sich das Gütersloher Jugendamt schon länger widmet. Die ab 1996 immer weiter ausgebauten Elternberatung, das 2002 gegründete Bündnis für Erziehung und die verschiedenen sozialen Frühwarnsysteme sollen

dafür sorgen, dass Familien unkompliziert Hilfe und Ansprechpersonen finden und dass Kinder und Jugendliche möglichst unbelastet aufwachsen können. Die Dokumentation ist unter www.100JahreJugendamt.de als Download sowie als gedrucktes Exemplar im Rathaus erhältlich.

Sommerfestival in Mohns Park für die ganze Familie

Den Auftakt zu den Jubiläumsfeierlichkeiten bildete ein großes Familienfest in Mohns Park. Am Samstag, 8. Juni, stieg dort das „Sommerfestival“. Unterstützt wurde das Fest von der Liz Mohn Stiftung, Familie Zinkann, dem Gütersloher Bündnis für Erziehung, der Volksbank Bielefeld-Gütersloh und dem Fachbereich Kultur der Stadt.

Veranstaltungsreihe startet im Juni

Von Juni bis November gibt es eine Reihe von Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themen der Jugendhilfe. Darunter sind Vorträge und Gesprächsabende für Eltern, Kunst- und Kulturveranstaltungen, Einrichtungen, die ihre Türen öffnen, und vieles mehr. Angeboten werden sie von freien Trägern sowie Mitarbeitenden aus dem Jugendamt. Alle Veranstaltungen sind in der

Übersicht unter www.100JahreJugendamt.de zu finden.

Fachveranstaltung/Festakt im November

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Jugendamts Gütersloh findet am 15. November 2024 eine Fachveranstaltung mit Festakt in der Gesamtschule an der Ahornallee statt. Unter dem Titel „Das Jugendamt 2040“ stehen Fragestellungen im Mittelpunkt wie: Welche Herausforderungen müssen Jugendämter künftig bewältigen? Welche Hoffnungen, Ängste, Chancen und Risiken sind damit verbunden? Inwieweit sind die Jugendämter zukunftsfähig aufgestellt und was müssen sie dafür (anders) tun? Als Referenten konnten zwei renommierte Experten gewonnen werden: Prof. Dr. Ulrich Reinhardt, Wissenschaftlicher Leiter der „Stiftung für Zukunftsfragen – eine Initiative von BAT“, und Prof. Dr. Klaus Hurrelmann, Senior Professor of Public Health and Education an der Hertie School. Die Veranstaltung richtet sich an geladene Gäste, Fachkräfte der Jugendhilfe von freien und von öffentlichen Trägern sowie an Vertreterinnen und Vertreter der Politik in Gütersloh.

www.100JahreJugendamt.de



Das Jugendzentrum in der Kaiserstraße öffnete seine Türen von 1974 bis 2003.



Eröffnung der Spielgruppe „Rockzipfel“ für geflüchtete Kinder und ihre Eltern mit prominentem Besuch 2016.



Aufklärung und Beratung: „Wickelkurs“ der Elternberatung beim Tag der offenen Tür 2004.



Gruppe der städtischen Kita Siegfriedstraße 1996. Die Stadt wurde in den 1990er-Jahren zum größten Träger von Kinderbetreuungseinrichtungen.



Gruppenbild mit Hase: Die Osterfeier des evangelischen Kindergartens Oststraße im Jahr 1950.

GENO IMMOBILIEN

Seit Jahresbeginn wird die GENO Immobilien GmbH vom ausgewiesenen Teamplayer und Immobilien-Experten Marcus Scharpenberg erfolgreich geführt. Mit mehr als 27 Jahren Erfahrung in der Volksbank ist er bestens aufgestellt, um die Digitalisierung der Prozesse im Immobilienbereich weiter voranzutreiben. Unter seiner Führung setzt die GENO auf eine intensive Vernetzung mit der Volksbank Bielefeld-Gütersloh, um maßgeschneiderte Lösungen für Kunden in allen finanziellen Belangen anzubieten. Schnelle und digitale Prozesse sind ebenfalls ein zentraler Fokus, um den Kundenservice weiter zu optimieren. Marcus Scharpenberg legt sehr großen Wert auf die Zusammenarbeit mit seinen Mitarbeitern und möchte das engagierte Team der GENO weiterhin stärker in den Vordergrund stellen. Insgesamt stehen für ihn die Werte „Team, digitale Prozesse und Vernetzung mit der Bank“ im Mittelpunkt seiner Arbeit. Wenn es um Immobilien geht, sind auch Emotionen im Spiel. Hinter jedem Haus, jeder Immobilie und jedem Grundstück steht ein Wert, eine Geschichte. „Vielleicht haben Sie jeden Stein selbst ge-



Foto: Katrin Biller

mauert, möchten aber verkaufen? Vielleicht haben Sie auf eigene Faust lange vergeblich nach der passenden Immobilie gesucht und wünschen sich jetzt einen Partner, der ihre Suche zeitnah zum Erfolg führt? Wenn Sie sich aktuell diese Fragen stellen, sind Sie genau richtig bei uns“, erklärt GENO-Geschäftsführer Marcus Scharpenberg weiter.

Das GENO-Team am Standort Kaiserquartier.



GENO Immobilien
Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG

GENO Immobilien GmbH
Friedrich- Ebert-Straße 60 | 33330 Gütersloh
(Kaiserquartier) | Telefon: 0 52 41 / 2 34 88-0
www.geno-24.de

GUTES GEFÜHL.*

Seit 1988 erfolgreiche Beratung in Immobilien.

*MEHR BERATUNG
MEHR SERVICE
MEHR ALS NUR VERKAUFEN

GENO Immobilien

www.geno-24.de

WIEDER BUNT

Sommerdekoration sorgt für Farbtupfer

Die Immobilien- und Standortgemeinschaft Mittlere Berliner Straße (ISG) sorgt auch in diesem Sommer in Zusammenarbeit mit der Gütersloh Marketing (gtm) für eine Innenstadtdekoration. Bunte Lampions in vielen Farben lassen die Gütersloher Innenstadt in sommerlichen Farben erstrahlen. Fast 300 Lampions können bestaunt werden. 3D- und 2D-Dekorationen aus der schwebenden Sommerwiese 2022 werden zu sehen sein. Betrachter können sich beispielsweise auf Schmetterlinge, Bienen oder Sonnenblumen freuen.

Jedes Jahr verschönert die Sommerdekoration Güterslohs beliebte Einkaufsstraße. Weitere Informationen zu den Aktivitäten finden Sie unter www.guetersloh-marketing.de



DIE WELT ENTDECKEN

Ob eine kleine Flucht oder die lang ersehnte Rundreise durch Namibia – seit mehr als 30 Jahren steht das Reisebüro in Gütersloh mit seiner Erfahrung seinen Kunden tatkräftig bei der Urlaubsplanung zur Seite. Ferne Länder, die mediterrane Sonne des Mittelmeeres oder die Nordlichter Skandinaviens – das Team hilft allen dabei, Reise für Reise die Welt ein Stück besser kennenzulernen und neue Erinnerungen einzufangen. „Schauen Sie auf unserer Webseite sich in Ruhe um – es gibt Vieles zu entdecken. Oder besuchen Sie uns in unseren Räumlichkeiten in der Berliner Straße 87! Wir freuen uns, wenn Sie vorbeischauen“, so Geschäftsführerin Petra Flicker.

www.kleinefluchten-guetersloh.de



Da hängen sie wieder, die beliebten bunten Lampions.



Tickethotline:
05241. 2113636

Die erste Adresse für Bürger und Besucher

Touristinformation | Theaterkasse
Bundesweiter Kartenvorverkauf
Stadtführungen | Veranstaltungsmanagement
Stadtmarketing
Gütersloher Geschenkartikel

Aktuelle Öffnungszeiten und weitere Infos
finden Sie auf unserer Webseite unter:
www.guetersloh-marketing.de


GüterslohMarketing

Gütersloh Marketing GmbH | ServiceCenter | Berliner Straße 63
33330 Gütersloh | Fon: 05241. 211360 | info@guetersloh-marketing.de
www.guetersloh-marketing.de



Die coolsten Sommerziele gibts bei uns!

 **PETRA FLICKER**
 **MELANIE WOHLGENUTH**
 **NICOLA PORTMANN**
 **GABI VENHAUS**
 **RENATE GÜNDEL**

kleine Fluchten

Berliner Straße 87 | 33330 Gütersloh
Telefon 05241 1888
Montag bis Freitag 10 bis 13 Uhr
und 14 bis 18 Uhr



BAGEL
KUCHEN
SMOOTHIE

NEU ERÖFFNUNG

BAGUETTE
PANINI
BOWLS
WEIN
CAFÉ



CAFÉ STUBE

Strengerstraße 8 • 33330 Gütersloh
Telefon 05241 7044458



COMING SOON!

Die Café Stube in Gütersloh wird in Kürze im Herzen der Innenstadt, in der Nähe des Rathauses, ihre Türen öffnen. Mit einem vielfältigen kulinarischen Angebot und einer gemütlichen Atmosphäre ist die Café Stube ein absolutes gastronomisches Highlight. Hier gibt es alles, was das kulinarische Herz begehrt – von frisch gebackenen Bagels über verlockende Kuchenspezialitäten bis hin zu herzhaften Baguettes, leckeren Paninis, gesunden Bowls und köstlichen Focaccias. Fans von Burgern kommen ebenfalls auf ihre Kosten, denn die legendären Burger werden selbstverständlich aus der benachbarten Burger Stube geliefert. Neben einer großen Auswahl an Speisen bietet die Café Stube auch eine beeindruckende Getränkeauswahl. Von köstlichen Weinen und verschiedenen Biersorten bis hin zu erfrischenden Aperol-Spritz, Kaffeespezialitäten wie Cappuccino, Latte Macchiato und Frappuccino sowie gesunden Smoothies und Säften sowie Juicery – hier ist für jeden Geschmack etwas dabei. Besonders bei schönem Wetter lädt die tolle Außengastronomie zum Verweilen ein.



Die erste Adresse für griechische Küche



Schulstraße 3
33330 Gütersloh
Telefon 05241 15696
www.syrtaqi-gt.de



RESTAURANT SYRTAKI

Ein kleines Stück Griechenland in Gütersloh: Das ist das Restaurant Syrtaki in der Schulstraße. Hier werden bereits seit 1980 griechische Spezialitäten mit viel Liebe zubereitet. Beim Eintreten kommt sofort Tavernenfeeling auf. Typisch mediterran ist auch die Gastfreundlichkeit – und die Größe der Portionen. Guter Service und freundliche Bedienung sind selbstverständlich. Zur Begrüßung gibt es schon mal einen Ouzo aufs Haus oder einen kleinen Absacken zum Abschluss des Essens. Vor allem überzeugt die überbordende Speisekarte, die eine unglaubliche Auswahl bietet – von Vorspeisen über Fischgerichte bis hin zu den griechischen Klassikern wie Gyros oder Souvlaki. Auch der Mittagstisch mit Fleisch- und Nudelgerichten ist sehr empfehlenswert und kann sich sehen lassen. Natürlich kommen auch Vegetarier hier auf ihre Kosten.

Fotos: Adobe Stock

hausverwaltungs
gesellschaft
oesterhelweg

hvg

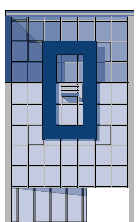
*Ihre
Hausverwaltung*

Berliner Straße 81
33330 Gütersloh

Fon 05241/5352-0
Fax 05241/535220

www.hvg-hausverwaltung.de
info@hvg-hausverwaltung.de

Das
Immobilienhaus
am Rathaus



RADVERKEHRSBEAUFTRAGTE IM RATHAUS

Die 24-jährige Annika Stoppenbrink ist seit Mai im Amt

Seit gut einem Monat ist Annika Stoppenbrink die „Neue“. Die 24-Jährige aus Borgholzhausen bekleidet seit Anfang Mai bei der Stadt Gütersloh das Amt der Radverkehrsbeauftragten. In den wenigen Wochen, die sie bisher im Rathaus verbracht hat, hat die studierte Ingenieurin für Landschaftsarchitektur schon eine Menge erlebt. „Die Aufgabengebiete sind ganz verschieden“, beginnt Annika Stoppenbrink ihren neuen und ersten Job nach dem Studium zu beschreiben.



Die Borgholzhausenerin Annika Stoppenbrink ist seit Anfang Mai die neue Radverkehrsbeauftragte der Stadt Gütersloh.

so Stoppenbrink. Sie selbst ist begeisterte Radfaherin, weshalb eine Verknüpfung des Themas mit der Arbeit sehr nah lag. Ihr Gravelbike hält 80-Kilometer-Touren stand, aber auch den kurzen Weg zum Einkaufen erledigt sie per Rad.

Auch für Gütersloh ist ihr Wunsch, dass sich in Sachen Radverkehr mehr bewegt. „Ich wünsche mir vor allem qualitativ hochwertige Radwege für Bürgerinnen und Bürger und für alle Menschen, die pendeln.“

„In Gütersloh ist beispielsweise das Parken von Fahrrädern aktuell ein Thema, ob in der Innenstadt oder am Bahnhof, auch die einzelnen Stadtteile werden dabei mitgedacht“, erklärt die städtische Radverkehrsbeauftragte. Zudem beschäftigt sie sich aktuell mit dem Wettbewerb Stadtradeln. „Die Stelle der Radverkehrsbeauftragten ist sehr vielseitig. Es geht um Nahmobilität und Nahmobilitätskonzepte, die immer auch den Alltag der Menschen hier in Gütersloh berühren“,

Wichtig ist, dass schnelles und attraktives Radfahren unter der Berücksichtigung des örtlichen Raumes sichergestellt wird und somit viele Menschen hier bei uns aufs Rad umsteigen.“ Das zahle aufs Klima ein, aber genauso auf eine lebenswerte und lebendige Stadt. Schon in ihren Abschlussarbeiten im Studium beschäftigte sich Annika Stoppenbrink sowohl im Bachelor als auch im Master mit dem Thema Radverkehr im öffentlichen Raum.

Foto: Stadt Gütersloh



**Mehr
verändern.
Weniger
verbiegen.**

Was willst du mehr? Die Ausbildung bei der Sparkasse.

Du willst richtig was bewegen, statt nur drüber zu reden? Bei uns erwartet dich ein praxisnaher Einstieg in eine Karriere mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten und jeder Menge Sinn – für dich und für uns alle.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Viele Informationen findest du auf unserer Karriereseite:
www.spk-grv.de/karriere



Sparkasse
Gütersloh-Rietberg-Versmold

BESTE DEALS!

Auf Schnäppchenjagd in der Region? Kein Problem! Unser Special „Outlets“ zeigt euch coole Shoppingadressen für preisbewusste Fashionistas und Schnäppchenjäger. Von Designermarken zu reduzierten Preisen – hier findet jeder sein persönliches Shopping-Paradies. Lasst euch von den unschlagbaren Angeboten begeistern. Mit unserem Special seid ihr garantiert up-to-date, wenn es um die coolen Deals in der Region geht. Schnappt euch euren Shopping-Buddy und macht euch bereit für eine unvergessliche Einkaufstour!



STARKE PREISE, STARKE MARKEN!

Im A&M Megastore und bei Baumhüter Direkt einkaufen und bares Geld sparen ...

Outlets und Direktverkäufe haben einen hohen Stellenwert bei preisbewussten Verbrauchern, da sie die Möglichkeit bieten, hochwertige Produkte und angesagte Brands zu einem reduzierten Preis zu erwerben. Hier werden starke und interessante Überschusswaren, Restposten oder B-Ware verkauft, die zu einem deutlich günstigeren Preis angeboten werden als in regulären Einzelhandelsgeschäften. Für preisbewusste Verbraucher sind Outlets und Direktverkäufe daher eine ideale Möglichkeit, Geld zu sparen, ohne dabei auf Qualität verzichten zu müssen.

Es handelt es sich bei den angebotenen Produkten um Markenware, die in den regulären Geschäften viel

teurer wäre. Durch den Kauf von reduzierten Produkten können Verbraucher also ein Schnäppchen machen und gleichzeitig hochwertige Produkte erwerben.

Zudem bieten Outlets und Direktverkäufe oft eine größere Auswahl an Produkten und Marken als herkömmliche Geschäfte, was es den Verbrauchern ermöglicht, aus einer Vielzahl von Angeboten zu wählen und das für sie passende Produkt zu finden.

Zu den Top-Adressen für preisbewusste Verbraucher und Schnäppchenjäger gehören Baumhüter Direkt und der A&M Megastore der beiden Unternehmer Ardijan und Mimoza Molliqaj.



Baumhüter Direkt

Baumhüter Direkt ist der ultimative Name, wenn es um hochwertige Tag- und Nachtwäsche geht. Mit einem renommierten Ruf für erstklassige Textilien, die direkt auf der Haut getragen werden, fühlen sich die Kunden unglaublich wohl. Seit anderthalb Jahren erweitert Baumhüter Direkt sein Sortiment und bietet nun eine noch größere Auswahl an hochwertiger Kleidung – dazu gehören unterschiedliche Brands zu richtig guten Outletpreisen ...

Im Werksverkauf finden Kunden eine vielfältige Auswahl an Wäsche für Damen, Herren und Kinder, darunter

Strumpfwaren, Shirts, Miederwaren, Pyjamas, Unterwäsche und Frottierwaren.

Was Baumhüter Direkt besonders auszeichnet, sind die extrem günstigen Preise und die qualitativ hochwertigen Produkte, die dafür sorgen, dass Kunden immer wieder zurückkommen. Mit regelmäßigen Sonderangeboten können Kunden ihren Kleiderschrank zu erschwinglichen Preisen auffrischen. Gönnen Sie sich Luxus in sehr guter Qualität zum kleinen Preis bei Baumhüter Direkt.



Freigerichtstraße 10
33378 Rheda-Wiedenbrück
Telefon: 0 52 42 / 1 82 12 40

Mo. bis Fr.: 9.30 bis 18 Uhr
Sa.: 9.30 bis 13 Uhr

adidas

BLUE SEVEN

BOSS

BRAX
FEEL GOOD

TOM TAILOR

Calvin Klein

CINQUE

JACK & JONES

JOOP!

SOYACONCEPT

MAC

MARCCAIN

TOMMY HILFINGER

MICHAEL KORS

name it

OLYMP

s.Oliver



A&M Megastore

Das Outlet bietet auf 800 Quadratmetern Markenmode zum besten Preis an. Dort ist seit fast zwei Jahren der A&M Mega Store von Ardijan und Mimoza Molliqaj zu finden. Der Megastore ist das ultimative Shoppingziel für alle modebewussten Käuferinnen und Käufer sowie Schnäppchenjäger!

Hier findet man die angesagtesten Brands zu unschlagbaren Preisen. Der A&M Mega Store ist der perfekte Ort mit vielen Parkplätzen, um die Garderobe mit Premium-Markenkleidung, Schuhen und Accessoires

zu erweitern, ohne dabei das Budget zu sprengen. Kids und Jugendliche finden hier übrigens auch eine tolle Auswahl an ihren Lieblingsmarken zum kleinen Preis.

Das Outlet überzeugt nicht nur mit der breiten Auswahl, sondern auch mit einem freundlichen und kompetenten Team, das gerne bei der Suche nach dem perfekten Schnäppchen hilft.

Ein Besuch im A&M Megastore lohnt sich auf jeden Fall für alle, die auf der Suche nach tollen Angeboten sind.



Osnabrücker Landstraße 2
33335 Gütersloh
Telefon: 0 52 41 / 5 04 73 50

Mo. bis Sa.: 10 bis 19 Uhr

LOKAL EINKAUFEN

ABRAHAMS | AJ KOSMETIK | ALEX
BANKERY | BON VOYAGE | BRILLEN BUSSEMASS
BUCHHANDLUNG MARKUS | BURGER STUBE
CULTURA | DER TINTENSHOP
EDEKA OKTAI OGLOU | EDELWEISS | EUROPA-SCHMUCK
FAHRRAD ROTTSTOCK | FAHRRAD WIEDEMANN
FEINE DINGE | FILMWERK | FLORA WESTFALICA | FLÖTTMANN VERLAG
FLUSSBETT HOTEL | FOTO RAMHORST | FOTO SCHORCHT | FRAU WOLLE
GASTHAUS BERMPOHL | GASTHAUS ROGGENKAMP | GREEN'S
GT!NFO | GÜTERSLOH MARKETING
HOTEL APPELBAUM
KLEINE FLUCHTEN | KLINGENTHAL | KULTUR RÄUME
LARS FRANKE PRO | LUNA
MAAS NATUR | MUSIKGALERIE
NOACK ROSEN | NUI PREMIUM STORE
OPTIKSTUDIO GROSSEWINKELMANN | OTTERPOHL MATRATZEN
PORTA MÖBEL
RESTAURANT ELF84 | RICKMANN | RÖSTWERT
SALATBAR | SANITÄTSHAUS KASKE | SPIELWAREN WITTHOFF
STADTWERKE GÜTERSLOH | SYGUSCH | SYRTAKI
TEE GSCHWENDNER | TOYS WORLD
VIP AUTOWASCHSALON | VOM FASS



gt!shoppt POWERED BY gt!nfo

INFOS UNTER 05241 2119450



Zweite Chance: Bei COR werden ausgediente Designmöbel fachgerecht und hochwertig überarbeitet, um sie weiter zu verkaufen.

ABSOLUT NACHHALTIG

COR startet den Verkauf erster Vintage-Möbel

Seit Ende vergangenen Jahres haben COR-Kunden die Möglichkeit, über das Second-Life-Programm COREver ausgediente Möbelstücke zurückzugeben. Diese werden aufgearbeitet, um sie weiter zu verkaufen. Die ersten Vintage Möbel werden nun bei dem COR-Sonderverkauf am 21. und 22. Juni angeboten.

Mit dem Rücknahmesystem COREver und dem Verkauf aufgearbeiteter Möbel dehnt die Premiummarke ihr Engagement für den Umweltschutz aus und setzt ein Zeichen für mehr Nachhaltigkeit. COR-Möbeln, die sonst auf dem Sperrmüll gelandet wären, wird zu einem neuen Lebenszyklus verholfen. Nach der liebevollen Aufarbeitung und Reparatur dürfen sie mit neuen Besitzern weitere Geschichten schreiben.

Zugang zu erschwinglichen Qualitätsmöbeln

Der Start des COREver-Programms sowie seine Umsetzung markieren einen bedeutenden Meilenstein für den Sitzmöbelhersteller. Bereits seit Jahrzehnten sind Fragen der Langlebigkeit, Reparaturfähigkeit, Recyclingfähigkeit und sortenreiner Trennbarkeit, Kriterien, die den Entwicklungsprozess neuer Modelle bei COR begleiten. „Die Erfahrungen, die wir durch COREver sammeln, können einen entscheidenden Einfluss auf die Gestaltung und Konstruktion neuer Modelle nehmen“, kommentiert Leo Lübke, geschäftsführender Gesellschafter COR.

Zudem schafft das Rücknahmesystem ein Bewusstsein für den wert-erhaltenden Umgang mit Möbeln und spricht eine neue, jüngere Ziel-

gruppe an, die einen Zugang zu erschwinglichen Qualitätsmöbeln erhält. „Als Familienunternehmen übernehmen wir die Verantwortung für Umwelt und Mensch. Dieses beinhaltet auch die Verantwortung für unsere Möbel, die wir als Kulturgut sehen. Mit COREver ermöglichen wir ihnen eine längere Nutzungsdauer und schonen die vorhandenen Ressourcen,“ so Lübke abschließend.

COR

SONDERVERKAUF



**NEUER
STANDORT**
 Westring 131 in
 Wiedenbrück

Freitag, 21. Juni 2024, 10-16 Uhr
Samstag, 22. Juni 2024, 9-12 Uhr
Westring 131, Rheda-Wiedenbrück
 (interlücke Versand)

Erstmalig werden auch aufgearbeitete COR Vintage-Möbel aus dem Second-Life-Programm COREver angeboten.

Teilnahme nur mit Terminbestätigung
Registrierung unter cor.de/sale

BBQ im Kleinen Kiebitz

Entspannt genießen

Was gibt es Schöneres als einen Sommertag bei einem leckeren Essen mitten in der Natur ausklingen zu lassen? Das Restaurant Kleiner Kiebitz im Flussbett-Hotel bietet dafür die besten Voraussetzungen.

Die großzügige Terrasse direkt an die plätschernden Dalke lädt zum Verweilen ein. Dazu noch einen Cocktail (sehr angesagt: Lillet Wild Berry), ein Wein (natürlich in Bio-Qualität) oder ein kühles antialkoholisches Getränk von der Bar – und schon kann ein entspannter Sommerabend beginnen – zu zweit oder mit Familie und Freunden. Es ist kaum zu glauben, dass dieses idyllische Fleckchen mitten in der Stadt liegt.



donnerstags auf der Sonnenterrasse des inklusiven Restaurants angeboten wird. Kleine Auswahl gewünscht? Es gibt eine köstliche Auswahl an gegrillten Spezialitäten, zum Beispiel saftige Steaks und würzige Würstchen, perfekt und frisch vom Grill. Die Kohlen knistern und man kann live dabei zuschauen, wie Steaks und Würstchen zubereitet werden. Dazu gibt es knackig-frische Salate, knuspriges Brot und eine große Auswahl an leckeren Saucen und Dips. Natürlich kommen auch Vegetarier und Veganer bei der Speisenauswahl zu ihrem Recht.

Dazu kommt der freundliche, familiäre Service, der relaxte Blick auf die Dalke – entspannter geht es kaum. Hier kann man wirklich durchatmen und einfach genießen. Und das Tolle: Vogel- und Froschkonzerte gibt es gratis dazu.



Flussbett GmbH
Wiesenstraße 40
33330 Gütersloh
Telefon: 05241 / 21137 – 0
Mail: info@flussbett-hotel.de
www.flussbett-hotel.de

FRISCH, REGIONAL, SAISONAL

Im Kleinen Kiebitz wird das Motto „regional und saisonal aus frischen Zutaten“ gelebt. Gekocht wird mit Kreativität und viel Liebe zum Detail. Der Küchenchef des Inklusions-Betriebes legt dabei großen Wert auf Bodenständigkeit. Viele Lebensmittel kommen vom Bioland-Hof Kiebitzhof – quasi direkt um die Ecke. Regionaler geht es kaum.

SPEZIALITÄTEN FRISCH VOM GRILL

Das Motto frisch, regional und saisonal gilt natürlich auch für das vielfältige BBQ, das von Mitte Mai bis Mitte September immer

RESERVIERUNGEN

Reservierungen können unter 05241 / 211370 vorgenommen werden. Pro Person kostet das leckere BBQ 39 Euro.



BBQ im Sommer – ein Riesenspaß!

LET THE BBQ SEASON BEGIN!

Der Sommer steht vor der Tür und die Grillsaison ist in vollem Gange! Keine andere Art zu kochen verkörpert den Sommer so sehr wie ein klassisches BBQ. Ob saftige Steaks, zarte Rippchen, gegrilltes Gemüse oder knackige Würstchen – beim BBQ ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Doch was macht ein gelungenes BBQ eigentlich aus? Es sind nicht nur die Speisen, die den Unterschied machen, sondern auch die Atmosphäre. Ein BBQ ist mehr als nur ein Essen im Freien – es ist ein geselliges Ereignis, bei dem Freunde und Familie zusammenkommen, um gemeinsam zu genießen und zu entspannen. Das Knistern des Feuers, der Duft von gegrilltem Fleisch und das Zwitschern der Vögel im Hintergrund schaffen eine einzigartige Stimmung, die nur beim BBQ entstehen kann.

Damit das BBQ zum vollen Erfolg wird, ist die Wahl des richtigen Grills entscheidend. Ob Holzkohle-, Gas- oder Elektrogrill, jeder hat seine Vor- und Nachteile. Die richtige Grilltechnik ist ebenso wichtig wie die Auswahl

hochwertiger Zutaten. Marinaden, Rubs und Saucen verleihen den Speisen eine besondere Note und sorgen für abwechslungsreiche Geschmackserlebnisse. Doch BBQ ist nicht nur Fleischliebhabern vorbehalten. Auch Vegetarier und Veganer kommen beim BBQ auf ihre Kosten. Gegrilltes Gemüse, Maiskolben und vegane Burger stehen auf vielen BBQ-Menüs mittlerweile ganz selbstverständlich neben den klassischen Fleischgerichten. Ein gelungenes BBQ braucht Zeit und Geduld, denn es ist mehr als nur eine schnelle Mahlzeit. Es ist ein kulinarisches Erlebnis, das es zu zelebrieren gilt. Also schnappt euch eure Liebsten, zündet den Grill an und genießt den Sommer mit einem leckeren BBQ unter freiem Himmel. In diesem Sinne: Let the BBQ season begin!

Gestaltungs-Ideen

für Lieblingsplätze



@Lintel



@Klostermann

Schöner leben mit Platten, Fliesen, Pflaster & Co.

Besuchen Sie unsere schönen Outdoor-Ausstellungen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Die Baustoff-Partner

Bussemas - Pollmeier - Zierenberg

www.diebaustoffpartner.de

33415 Verl
Oststr. 188
Tel. 05207 990-0

33334 Gütersloh
Hans-Böckler-Str. 25-27
Tel. 05241 5001-0

33334 Gütersloh
Berliner Str. 490
Tel. 05241 969030

33428 Harsewinkel
Franz-Claas-Str. 11
Tel. 05247 9239-0

33719 Bielefeld
Lübberbrede 10
Tel. 0521 92623-0



**DEUTSCHLAND
WIRD EUROPAMEISTER**

Elektro
Brockbals

Berliner Straße 197 • 33330 Gütersloh
Telefon 05241 925120 • www.brockbals.de



**GRIECHENLAND
2004
WIEDERHOLT
SICH.**

cc-moebeloutlet
Markenmöbel zu Outlet Preisen

Alsenstraße 46 • 33330 Gütersloh
Telefon 0176 81333049 • www.cc-moebeloutlet.de



**1972, 1980
1996, 2024 (!)**

LOKALWERKSTATT
Agentur für Kommunikation

Langer Weg 7b • 33332 Gütersloh
Telefon 05241 2119451 • www.lokalwerkstatt.de



**ICH TIPPE
MAL AUF
FRANKREICH.**

ENERGIEVERSUM

Dompfaffenstraße 54 • 33335 Gütersloh
Telefon 05241 504070 • www.energieversum.de



**DEUTSCHLAND
WIRD EUROPAMEISTER**

feinedinge
GÜTERSLOH

Blessenstätte 8 • 33330 Gütersloh
Telefon 05241 7090200 • www.feinedinge-gt.de



**DIE JUNGEN
WILDEN
NAGELSMÄNNER
HOLEN DEN TITEL.**

FILMWERK

Kaiserstraße 30 • 33330 Gütersloh
Telefon 05241 9985800 • web.filmwerk-gt.de



**ENGLAND
WIRD'S!**

**HAMBRIK
GRABKE**
Malerbetrieb

Düppelstraße 3 • 33330 Gütersloh
Telefon 05241 20898 • www.hambrink-grabke.de



**FÜR UNS WIRD
WIRD FRANKREICH
EUROPAMEISTER**

MENRATH
Versicherungsmakler GmbH

Nordring 52 • 33330 Gütersloh • Tel. 05241 98098
www.menrath-versicherungen.com



**DEUTSCHLAND KANN WEIT KOMMEN,
ABER WIR TIPPEN AUF ENGLAND!**

MENSE
Das Autohaus

Gneisenastraße 1 • 33330 Gütersloh
Telefon 05241 93020 • www.autohaus-mense.de



**EUROPA-
MEISTER
WIRD
SPANIEN**

Gasthaus
ROGGENKAMP

Brockweg 108 • 33332 Gütersloh • Tel. 05241 51036
www.gasthaus-roggenkamp.de



**DEUTSCHLAND
WIRD EUROPAMEISTER**

DS HANDELSVERTRETUNG

Niehorster Straße 80 • 33334 Gütersloh
Telefon 05241 2125973 • www.ds-public.de



**EUROPAMEISTER
WIRD
DEUTSCHLAND**

RedCapps
Textilveredelung und Werbeartikel

Südfeld 47 • 33428 Marienfeld
Tel. 05247 9304149 • www.sport-weckenbrock.de



**DEUTSCHLAND
WIRD
EUROPAMEISTER**

Steinmeier
GmbH

Landhagen 1 • 33803 Steinhagen
Telefon 05204 925550 • www.steinmeier.gmbh



**DEUTSCHLAND
WIRD
EUROPAMEISTER**

PARKETT & FÖRDERBELAG
Thomas Warwel

Brummelweg 138a • 33415 Verl
Telefon 05246 934779 • www.parkett-warwel.de



**DEUTSCHLAND
HOLT DEN TITEL**

ELLINADIKO

Blessenstätte 17 • 33330 Gütersloh
Telefon 05241 237586 • www.ellinadiko-gt.de



DIE SCHÖNSTE (FERIEN-)ZEIT DES JAHRES

Spaß in den Ferien für Jungen und Mädchen mit den Ferienspielen.

Bald ist es so weit: Die Ferienspiele Sommer 2024 gehen an den Start! Ob Sport, Kreatives, Natur, Wissen oder Technik – die Ferienspiele bieten auch in diesem Sommer Spiel, Spaß und jede Menge zu entdecken.

Das Angebot der Kinder- und Jugendförderung der Stadt Gütersloh und der Miele-Stiftung richtet sich an Gütersloher Kinder und Jugendliche im Alter von fünf bis 17 Jahren. Sie können aus mehr als 100 verschiedenen Angeboten wählen. Das Beste dabei ist, dass die Programmangebote für alle Kinder und Jugendlichen wieder größtenteils kostenlos sind. Eine Kostenbeteiligung wird ausschließlich bei Veranstaltungen mit Verpflegung oder Busfahrten erhoben. Die besondere finanzielle Unterstützung der Miele-Stiftung und das Engagement zahlreicher Gütersloher Einrichtungen und Vereine, mit denen die Kinder- und Jugendförderung der Stadt Gütersloh zusammenarbeitet, machen dies möglich.

Von Tischtennis bis Reiten

Sportlich aktiv werden können die Mädchen und Jungen von 6 bis 12 Jahren in der ersten Ferienwoche zum Beispiel beim Akrobatik Yoga in der Grundschule Katzentroth. Tischtennis kann in der Sporthalle am Carl-Miele Berufskolleg gespielt werden, hier wird ebenfalls die asiatische

Kampfsportart Hapkido trainiert. Weiterhin wird Klettern im Kletterpark Grenzenlos angeboten, Pferdeliebhaber können Voltigieren oder Reiten lernen und auch Wasserski-Fahren gehört zu den Kursangeboten.

„Köpfchen“ ist beim Geocaching gefragt: In diesem Kurs erfährt man viel über das Geocaching und legt selbst einen Cache an. Im Sommerleseclub kann man seine Lesekompetenz mit den unterschiedlichsten Themen erweitern und auch kreativ tätig werden. Auch in die Welt der Programmierung können Kids eintauchen – und zwar am Campus Gütersloh der Hochschule Bielefeld.

Kreativ werden

Auch in der Kreativwerkstatt ist einiges los: Filzen, Specksteinbearbeitung, Zeichnen oder Nähen und vieles mehr stehen hier auf dem Kursprogramm. Im Kurs „Du hast die Haare schön“ können Teilnehmerinnen und Teilnehmer ab zehn Jahren an einem echten Frisurenkopf eigene Frisuren und ein schönes Make-up erstellen. Im Workshop „Holz, Holz, Holz“ wird mit Holzwäsche-

klammern gebastelt. Und wer mag, kann auch Brotbacken lernen. Dazu werden leckere Aufstriche gemacht.

Im Bereich Natur und Umwelt können Mädchen und Jungen eine Wildkräuterküche am Lagerfeuer erleben. Beim Imker Veit Dreessen wird gelernt, wie man Honig aus Waben schleudert und rührt. Auch Tierbotschafter kann man in einem Workshop beim Verein Achtung für Tiere in Rietberg werden. Beim Kurs „Was Krabbelt da?“ lernen Kinder auf der Streuobstwiese am Hof Bethlehem, welche Insekten auf einer Blumenwiese leben.

Infos



Das Programm der Ferienspiele steht unter www.ferienspiele.guetersloh.de zur Verfügung.

Weitere Informationen zu den Angeboten gibt es bei Stadt Gütersloh telefonisch unter 05241/823333 oder per E-Mail unter ferienspiele@guetersloh.de

LWL-Klinikum Gütersloh lädt zum Parkfest

Freitag, 21. Juni, wird die Wiese am Festsaal auf dem Gelände LWL-Klinikums wieder zu einem Ort für Begegnung, Unterhaltung, Information und leckeres Essen. Alle Interessierten aus Gütersloh und Umgebung sind eingeladen, einen schönen Nachmittag im Parkgelände zu verbringen. Von 14 bis 18 Uhr hat das Team des Klinikums an der Buxelstraße 50 ein buntes Programm für Groß und Klein zusammengestellt.

Mitarbeitende des Klinikums informieren an Themenständen über ihre Arbeit für die Patientinnen und Patienten. Eine Gruppe der Auszubildenden präsentiert Wege für Berufstarter im LWL-Klinikum und steht für Fragen zur Verfügung. Leckere Getränke aus gesunden Säften bereitet das Team der Tagesklinik Sucht. Die Gärtnerinnen und Gärtner präsentieren eine Auswahl an saisonalem Gemüse, Kräutern und Sommerblumen. Führungen durch die Kreuzkirche und über das historische Friedhofsgelände im Klinikpark stehen auf dem Programm.

Wer sich einen Eindruck vom gesamten Parkgelände machen möchte, kann mit dem Planwagen oder einer Rikscha kräftig Fahrt aufnehmen. Die Jüngerer können beim Kinderschminken vorbeischaun, verschiedene Spiele ausprobieren oder sich auf der Hüpfburg vergnügen.



Auf dieser Wiese vor dem Festsaal feiern Groß und Klein am 21. Juni 2024 das Parkfest.

Für Unterhaltung sorgen live-Musik und ein Schnellzeichner. Beim Hobby-Flohmarkt können Schnäppchen gemacht werden.

Wie üblich gibt es wieder eine eigene Währung: den Parktaler. Damit können schnell und einfach Essen, Getränke und Co. bezahlt werden. Neben Würstchen, Pommes und türkischen Spezialitäten gibt es auch Kaffee und Kuchen, Eis und kühle Getränke.

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

LWL-Klinikum Gütersloh
Buxelstraße 50
33334 Gütersloh
Telefon: 0 52 41 / 5 02-0

Foto: Eckhard Sallermann LWL-Klinikum Gütersloh

13. Juli 2024

Flora in Concert
Open Air

RÜDIGER BALDAUF'S TRUMPET NIGHT
FEAT. MAX MUTZKE

Rathausplatz Rheda
20 Uhr

Jetzt buchen: 05242 93010
www.flora-westfalica.de






Foto: Tatort-Dinner

Musical-Sommer

In diesem Sommer können sich die Musical-Fans auf einen herrlichen Abend mit weltbekannten Songs freuen. Mit Herz inszeniert, mit Freude gesungen (live!) und bei schönem Wetter unter freiem Himmel.

Interessenten sollten sich bereits jetzt diesen Termin notieren: „Dinner Musical – Magie der Melodie“ (Open Air, bei schlechtem Wetter im Saal). Wann: Samstag, 3. August, 19 Uhr, Hotel-Restaurant Appelbaum. Es gibt Highlights aus 22 Musicals, zum Beispiel „König der Löwen“, „Phantom der Oper“, „Elisabeth“, „Cats“, „Starlight Express“, „My fair Lady“, „Westside Story“ bis hin zu „ABBA“, „Amadeus“ und „Wicked“!

**TICKETS
15 EURO**

www.flora-ticket.de
oder Telefon:
05242/9301-0

Foto: Flora Westfalica



Stargast in Rheda: Max Mutzke

FLORA IN CONCERT OPEN AIR

Party-Time auf dem Rhedaer Rathausplatz! Eine coole Band, ein Top-Sänger, jede Menge Hits – „Flora in Concert Open Air“ ist in diesem Jahr ein echtes Highlight im Veranstaltungskalender der Flora Westfalica. Willkommen zu „Rüdiger Baldauf's Trumpet Night“. Der Stargast am Samstag, 13. Juli 2024, ist übrigens keine Geringerer als Max Mutzke. Los geht es auf den Rhedaer Rathausplatz um 20 Uhr. Unterstützt wird die Veranstaltung auch in diesem Jahr von der Privatbrauerei Hohenfelde. Und damit das Sommerspek-

takel so richtig Spaß macht, ist für kühle Getränke und kleine Leckereien auf dem Rathausplatz gesorgt.

Rüdiger Baldauf ist nicht nur ein herausragender Trompeter, er ist auch der kreative Kopf der Trumpet Night. Regelmäßig lädt er zu einem beeindruckenden Treffen der Stars der Musikszene ein. In Rheda-Wiedenbrück steht Max Mutzke im Rampenlicht.

Max gehört zweifellos zu den besten deutschen Pop- und Soulsängern. Mit

seiner kraftvollen Stimme kann er mühelos jedes Genre bedienen. „Welt hinter Glas“ aus seinem letzten Studioalbum „Max“ war ein Pop-Radio-Hit. Übrigens: 2016 brachte Max Mutzke mit seiner Band bereits einmal den Rathausplatz zum Beben, und das soll jetzt wiederholt werden.

Tickets zu 15 Euro für das mitreißende und außergewöhnliche Konzert gibt es bei der Flora Westfalica unter Telefon 05242 / 9301-0 oder unter www.flora-ticket.de

Kleinemas

Familientradition seit 1914



DIREKT VERKAUF
MO-SA 8-19 UHR



Grillen & mehr



**Kleinemas Fleischwaren
GmbH & Co. KG**

**Industriestraße 35
33415 Verl-Sürenheide**

**Telefon
05246-921129**



So geht Ausbildung

**Der Berufseinstieg bei den
Stadtwerken Gütersloh**

Kathi, Auszubildende
zur Industriekauffrau im
zweiten Lehrjahr bei den
Stadtwerken Gütersloh.



Gute Stimmung im Pausenraum bei den Auszubildenden in der Zentrale der Stadtwerke Gütersloh.

So vielfältig wie die Angebote der Unternehmensgruppe Stadtwerke Gütersloh sind auch die Möglichkeiten, sich beruflich zu entwickeln. Ob Büro oder Bäder, ob Wasser- oder Umspannwerk, ob Werkstatt oder Verkehrsbetrieb – werden Sie ein Teil unseres Teams, unserer Alltagshelden!

**Wertschätzung, Perspektiven, Abwechslung:
Mit Begeisterung in den Beruf**

Kathi ist Auszubildende zur Industriekaufrau im 2. Lehrjahr und brennt für ihren Job bei den Stadtwerken. „Von Personal über Marketing, Planung und Dokumentation bis hin zu den Bäderbetrieben, Einkauf, Arbeitsvorbereitung und Netzbetrieb – bei den Stadtwerken schnuppere ich in alle Bereiche rein“, schwärmt die 23-Jährige. Vielfalt und Versorgungssicherheit – dass sich die Stadtwerke in ganz unterschiedlichen Bereichen für Gütersloh engagieren, begeistert Kathi. Die Mischung macht für sie den Reiz aus und dass sie als Auszubildende auf Augenhöhe einbezogen und aufgenommen wird. „Die Ausbildung ist sehr individuell, das ist toll. Ich darf sogar mitentscheiden, in welchen Bereichen ich meine Einsätze vertiefen möchte.“

Dabei arbeitet sie sehr selbstständig und ist zum Beispiel in der Personalabteilung an der Organisation der Einführungswoche für die neuen Auszubildenden beteiligt. Und in der Abteilung Marketing und Unternehmenskommunikation war sie im vergangenen Jahr rund um die Klimawoche im Einsatz. Von Pressetermin über Abstimmungen mit dem Theater bis hin zur Planung und Koordination der Veranstaltung. Dabei genießt die angehende Industriekaufrau das große Vertrauen, das ihr in allen Bereichen entgegengebracht wird. Das Ende ihrer zweieinhalbjährigen Ausbildung steht kurz bevor. Neben der schriftlichen Abschlussprüfung wird sie dann eigenverantwortlich ein Projekt von Grund auf entwickeln, begleiten und an den Start bringen. So schnell sind zweieinhalb Jahre Ausbildung vorbei!

Was wir unseren Auszubildenden bieten:

- ★ Attraktive Vergütung
- ★ Engagierte Ausbilder/innen

- ★ Mitarbeiterprämien
- ★ Deutschlandticket
- ★ Laptop für die Berufsschule
- ★ Betriebsrestaurant
- ★ Unterstützung bei der Prüfungsvorbereitung
- ★ Vermögenswirksame Leistungen
- ★ Patenprogramm

Für den Ausbildungsstart am 1. September 2025 suchen wir:

- ★ Ausbildung Industriekaufmann (w/m/d)
- ★ Ausbildung Elektroniker (w/m/d)
- ★ Ausbildung Fachinformatiker Systemintegration (m/w/d)

Jetzt reinschnuppern: Praktika oder Werkstudenten-Tätigkeit

Die Unternehmensgruppe Stadtwerke Gütersloh sucht regelmäßig Fachkräfte und fördert den Nachwuchs. Und bietet dafür die idealen Rahmenbedingungen, um neben dem Studium Praxiserfahrung zu sammeln und einen ersten Einstieg ins Berufsleben zu finden. Egal, ob Sie bereits eine klare Vorstellung von Ihrem beruflichen Werdegang haben oder noch auf der Suche nach Ihrer Leidenschaft sind – in der Unternehmensgruppe können Sie wertvolle Erfahrungen sammeln und wichtige Einblicke gewinnen. Sei es mit einem Praktikum in einem der vielfältigen Unternehmensbereiche oder als Werkstudent für erste Praxiserfahrungen neben dem Studium.

Alle Infos, Ausbildungs- und Stellenangebote gibt es unter **www.stadtwerke-gt.de/karriere**



Berliner Straße 260 . 33330 Gütersloh . Telefon: 0 52 41 / 82-0
info@stadtwerke.de

Azubis mehr als verachtfacht

Zimmermann Gruppe auf Jobmessen unterwegs

Die Zimmermann-Gruppe, Spezialist für Sonderabfallentsorgung und -recycling, steigert in nur vier Jahren die Zahl der Auszubildenden von vier auf 33. „Wir haben die innerbetriebliche Ausbildung in den zurückliegenden Jahren stark ausgebaut, um unser nachhaltiges Wachstum auch personell stemmen zu können“, sagt Geschäftsführer David Zimmermann.

Aktuell werden die Nachwuchskräfte am Stammsitz Gütersloh sowie an den Standorten Liebenau (Niedersachsen), Ladeburg, Bitterfeld (beide Sachsen-Anhalt) und Goch (Nordrhein-Westfalen) ausgebildet. Im Sommer 2025 starten dann weitere Auszubildende in Mülheim an der Mosel. Gute Arbeitskräfte zu finden, ist in Zeiten des Fachkräftemangels nicht einfach. Die Unternehmensgruppe setzt darauf, selbst noch mehr Nachwuchs auszubilden. „Noch vor drei Jahren waren nur vier Auszubildende bei uns angestellt“, erläutert Geschäftsführer David Zimmermann: „Inzwischen sind es 25. Zum Beginn des neuen Ausbildungsjahres am 1. August 2024 werden es insgesamt 33 sein.“ Dabei legt das Unternehmen großen Wert auf vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten. Konkret bietet die Zimmermann-Gruppe ein Spektrum von zwölf Ausbildungsberufen im gewerblich-technischen und kaufmännischen Bereich an. Außerdem besteht die Möglichkeit, ein duales Studium in der Fachrichtung Chemische Prozess- und Verfahrenstechnik zu absolvieren. „Für das Ausbildungsjahr 2024 haben wir alle zwölf neuen Stellen bereits besetzt“, sagt Zimmermann-Ausbildungsleiterin Nina Wallenstein. „Wir beginnen schon jetzt, die Bewerberinnen und Bewerber für das Jahr 2025 auf uns aufmerksam zu machen.“ Deshalb wird sich die Zimmermann-Gruppe in den kommenden Wochen bei den Azubi-Plus Tagen in Verl (14./15. Juni 2024) und bei der Vocatium Ausbildungsmesse in der Bielefelder Stadthalle (18./19. Juni 2024) vorstellen.

Übernahmequote von 95 Prozent

„Wir achten darauf, dass unsere Auszubildenden frühzeitig verantwortungsvolle Aufgaben erhalten und fest in die Teams integriert



Fotos: Zimmermann Gruppe

Seraphina Mesa Sanchez (l.) und Clara Wierum absolvieren die Ausbildung zur Industriekaufrau. Seraphina ist im dritten Lehrjahr und Clara im ersten. Auch als kaufmännische Mitarbeiterinnen erhalten sie beim Einsatz in der Produktion einen Einblick in das Tagesgeschäft der Sonderabfallbehandlung.

werden“, erklärt David Zimmermann. So lernen sie schnell, selbstständig zu arbeiten und bekommen regelmäßiges Feedback. Auch die Ausbilderinnen und Ausbilder werden aktiv gefördert.

Weitere 14 neue Ausbildungsplätze im Jahr 2025 geplant

Im kommenden Jahr werden nach derzeitigem Stand weitere 14 junge Menschen ihre Ausbildung in der Unternehmensgruppe beginnen können. „Wir müssen als Spezialist für Sonderabfall zunächst Klischees und Vorurteile ausräumen“, so Nina Wallenstein. Wenn die jungen Leute dann aber sehen, in wie vielen Lebensbereichen Abfälle entstehen und wie diese aufbereitet und als Rohstoff wieder in den Wirtschaftskreislauf zurückfließen können, sind sie fasziniert. „Wir wollen den Nachwuchs nicht nur von unserer Mission überzeugen, wir unterstützen sie auch mit iPads, dem Deutschland-Ticket, Sport- und Gesundheitsangeboten sowie Prüfungsvorbereitungskursen“, erklärt die Ausbildungsleiterin. Wichtig sei der Blick in alle Bereiche des Unternehmens. Deshalb wechseln kaufmännische Azubis zu Einsätzen in die Produktion und die gewerblichen Nachwuchskräfte bekommen Einblicke in den kaufmännischen Bereich. Im neuen Verwaltungsgebäude an der Gottlieb-Daimler-Straße entsteht bis Mitte 2025 ein modernes Arbeitsumfeld – ein weiterer Pluspunkt für die Attraktivität als Ausbildungsbetrieb.



Clara Wierum absolviert seit 2023 eine Ausbildung bei der Zimmermann-Gruppe zur Industriekaufrau. Sie lernt nicht nur die kaufmännischen Bereiche kennen, sondern bekommt in Kurzeinsätzen ebenfalls einen Einblick in die gewerblichen Bereiche.

Azubi-Plus Tage in Verl

Freitag, 14. Juni 2024, von 8.30 bis 13 Uhr,
sowie am Samstag, 15. Juni 2024, von 10 bis 14 Uhr,
Location: Messestand C18,
heroal – Johann Henkenjohann GmbH & Co. KG,
Österwieher Straße 80, 33415 Verl

Vocatium Ausbildungsmesse in der Stadthalle Bielefeld

Dienstag/Mittwoch, 18. und 19. Juni 2024, von 8.30 bis 15 Uhr



STUDIEREN AM CAMPUS GÜTERSLOH

Bachelorstudiengänge

- Digitale Technologien (praxisintegriert)
- Industrial Engineering
(praxisintegriert oder Vollzeit, jeweils engl.)
- Mechatronik/Automatisierung (praxisintegriert)
- Wirtschaftsingenieurwesen (praxisintegriert)

Masterstudiengänge

- Angewandte Automatisierung
(berufsbegleitend)
- Digitale Technologien (berufsbegleitend)
- Wirtschaftsingenieurwesen (berufsbegleitend)
- Data Science (Forschungsmaster, deutsch oder engl.)

NEU!
Industrial Engineering
Wirtschaftsingenieurwesen
in englischer Sprache in
Gütersloh studieren!



Hochschule Bielefeld
Campus Gütersloh
Langer Weg 9a
33330 Gütersloh
hsbi.de/guetersloh



Informierten die Teilnehmenden bei der Netzwerksitzung zum Thema Fachkräftezuwanderung: (v.l.) Elisa Budak (Jobcenter, Kreis Gütersloh), Jan-Philipp Strauch (Jobcenter, Kreis Gütersloh), Dr. Susanne Schultz (Bertelsmann Stiftung), Andy Bender (Regionalstelle Bielefeld, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge), Jennifer Adrian (Jobcenter, Kreis Gütersloh) Peter Detlefsen (Abteilung Ordnung, Kreis Gütersloh), Makbule Cevic und Tetiana Pasichnyk (Mozaik), Hannah Plein, Dr. Agnieszka Alers-Nieksch, Nelson Rodrigues und Manuel Erdmeier (alle Kommunales Integrationszentrum, Kreis Gütersloh).

Fachkräfte durch Zuwanderung gewinnen

Fachkräfte fehlen in verschiedenen Bereichen – vom Gesundheitswesen über MINT-Berufe bis hin zum Handwerk. Die Zuwanderung von Fachkräften, aber auch die Weiterqualifizierung unter anderem von geflüchteten Menschen, ist eine Möglichkeit dem entgegenzusteuern. Bei einer Netzwerksitzung der Beratungsdienste hat sich das Kommunale Integrationszentrum des Kreises Gütersloh (KI) gemeinsam mit den eingeladenen Gästen mit dem Thema befasst. Zu den Beratungsdiensten gehören die Migrationsberatung für erwachsene Migranten, der Jugendmigrationsdienst, die Integrationsagenturen, die Flüchtlingsberatungsstellen sowie die städtischen Stellen

im Bereich Migration. „Die Sitzung soll Ihnen die Möglichkeit des Austausches und der Diskussion mit Kolleginnen und Kollegen aus neuen oder bekannten Gruppen geben“, erklärte Manuel Erdmeier, Leiter des KI, in seiner Begrüßung. Wie sieht die Rechtsgrundlage bei der Zuwanderung aus? Welche Standortfaktoren sind attraktiv? Wie können Migrantenorganisationen Fachkräfte aus dem Ausland begleiten und unterstützen? Die Rahmenbedingungen und Möglichkeiten der Fachkräftezuwanderung wurden bei der Netzwerksitzung im Kreishaus Gütersloh diskutiert.

Den ersten Input zu dem Thema Fachkräftezuwanderung gab Dr. Susanne Schultz, Senior Expert der Bertelsmann Stiftung. Anhand Studien der Stiftung informierte sie die Teilnehmenden zum Fachkräftebedarf, zu den Herkunftsländern von Zugewanderten sowie zur Sicht der Unternehmen auf die Thematik. Laut Studien haben Unternehmen in Deutschland große Fachkräfteengpässe, besonders bei Personen mit Berufsausbildung, in fast allen Bereichen. Die Alten- und Krankenpflege sowie das Bauwesen und Handwerk sind betroffen. Auf der anderen Seite rekrutieren Unternehmen nur wenige Fachkräfte aus dem Ausland. Sprachliche Verständigungsprobleme oder die Anerkennung von Qualifikationen sind Gründe, die Unternehmen für ihre Rückhaltung angeben.

Zum Fachkräfteeinzugewanderungsgesetz referierte Peter Detlefsen, Leiter der Abteilung Ordnung des Kreises Gütersloh. Eine Fachkraft ist eine Person mit einer Berufsausbildung oder mit einer akademischen Ausbildung. Das Gesetz trat 2019 in Kraft, seitdem gab es regelmäßig Überarbeitungen und rechtliche Änderungen. Die Wesentlichen stellte Detlefsen vor.

Um Input aus der Praxis zu erhalten, wurde die gemeinnützige Gesellschaft Mozaik eingeladen, die über verschiedene Bildungs- und Beratungsangebote informierte. Tetiana Pasichnyk stellte ein Projekt aus dem Förderprogramm IQ vor.

Für die Teilnehmenden ging es nach den Vorträgen in verschiedene Arbeitsgruppen, um sich mit Kolleginnen und Kollegen auszutauschen. Die Themen aus den vorangegangenen Vorträgen wurden aufgegriffen und vertieft, die Referenten standen für weitere Fragen zur Verfügung. Der Austausch in den Arbeitsgruppen ermöglichte den Teilnehmenden neue Kontakte zu knüpfen und zu intensivieren. In Alltagssituationen kann diese Vernetzung bei der Zusammenarbeit und der Arbeit mit potenziellen Fachkräften helfen.

Live-Online Weiterbildung macht Karriere

Weiterbildungen inkl. Führerschein
(Start alle 4-6 Wochen)

Lokführer:in (in 12 Monaten, Vollzeit inkl. Fahrausbildung)
Fachsprache für Lokführer als Vorschaltkurs (3 Monate, VZ)
Auslieferungsfahrer:in (in 5,5 Monaten inkl. Klasse B)
Persönliche Assistenz (in 8 Monaten, Teilzeit /inkl. Klasse B)
Sprachvorbereitung zur Prüfung „Gewerbliches Fahren im Güter- und Personenverkehr“ (6 Monate, Vollzeit)

Last-Minute Weiterbildungen (kurzfristige Starttermine)

Alltagscoach (in 6 Monaten, Teilzeit, online)
Integrationshelfer:in Schule (in 13 Wochen, Teilzeit, online)
Kaufmännische Assistenz (21 Wochen, Vollzeit)

Online-Umschulungen ab Juli

Kauffrau/Kaufmann Büromanagement (24 Monate)

Aufstiegsqualifizierungen Online

Industriemeister:in (in 5, 12 oder 20 Monaten)
Ausbildereignungsschein ADA (5 Tage, Vollzeit)
Vorbereitung Sachkundeprüfung IHK (7 Wochen, Vollzeit)

Mit einem Bildungsgutschein kann die Teilnahme bis zu 100 % gefördert werden.



Schulungsstandort Gütersloh:
Carl-Zeiss-Str. 7 | 33334 Gütersloh
Info's unter: 05241 220 18 71

**ZIMMERMANN**

AUS TRADITION NACHHALTIG

DU FINDEST, DASS MAN ABFÄLLE UMWELTGERECHT ENTSORGEN SOLLTE? **WIR AUCH!**

STARTE DEINE KARRIERE BEIM UMWELTDIENSTLEISTER:

- Controller (m/w/d)
- HR Business Partner / Personalreferent (m/w/d)
- Lohn- und Gehaltsbuchhalter (m/w/d)
- KFZ-Mechatroniker (m/w/d) - Schwerpunkt Nutzfahrzeugtechnik

Die ZIMMERMANN-Gruppe ist ein Familienunternehmen mit über 60-jähriger Tradition im Bereich der Sonderabfallentsorgung. Für unseren Standort in Gütersloh suchen wir Menschen, die gemeinsam mit uns einen wertvollen Beitrag für einen umweltgerechten und nachhaltigen Umgang mit Schad- und Gefahrstoffen leisten möchten.

UNSERE BENEFITS:



Eine langfristige Perspektive
in unserer erfolgreichen
Unternehmensgruppe



Eine vollumfängliche
Einarbeitung durch das
Team



Ein kollegiales und
sympathisches Team in
familiärer Atmosphäre



JobRad, Zuschuss zu
vermögenswirksamen
Leistungen uvm.

nachhaltig | krisensicher | zukunftsorientiert

Diese und weitere Stellen
finden Sie hier:
zimmermann-gruppe.com

Ansprechpartner: Dennis Seppelfricke



@zimmermann_gruppe



Duftender Blütenraum

Die Rosensorte Timeline® ist nur eine der vielen Duftrosen im Sortiment von NOACK ROSEN. Im Beet oder in einem Topf auf der Terrasse oder dem Balkon bezaubern sie den ganzen Sommer über mit gefüllten Blüten und traumhaftem Duft.

ab 24,95 €

Gesehen bei Noack Rosen, Im Waterkamp 12, auf www.noack-rosen.de und gt-shoppt.de



Akku-Baustellenradio DMR112

Musikwiedergabe und Radio hören auf der Baustelle oder in der Freizeit. Robustes hochleistungsfähiges Bluetooth-Radio mit IP64-Gehäuseschutzklassifizierung. Läuft mit 7,2 V bis 18 V Li-Ion Akkus oder dem mitgelieferten Netzteil. Wahlweise kann via Bluetooth oder AUX-Anschluss ein Smartphone angeschlossen werden. Radio kann über FM oder DAB+ empfangen werden. Ein USB-Anschluss dient zum Laden eines Smartphones.

164,99 €

Gesehen bei www.drepper.com



Akku-Schnellbauschrauber DFS452

Zuverlässiger bürstenloser Schnellbauschrauber inkl. Magazinaufsatz zum werkzeuglosen Umbau auf einen Magazinschrauber. Mit einer Push&Drive-Technologie: Erst beim Andrücken startet der BL-Motor den Schraubvorgang. Durch den gummierten Pistolengriff ist die Maschinenführung besonders anwenderfreundlich. Zudem ist eine leuchtstarke LED integriert.

220 €

Gesehen bei www.drepper.com

gt!shoppt



Jede Menge Angebote online auf gt-shoppt.de



Jetzt Rabatt sichern

Tintenpatronen und Tonerkartuschen für verschiedene Fabrikate bietet der Tintenshop – vom Hersteller oder als günstige Alternative. **gt!info**-Leser erhalten bis zum 28. Juni einen Rabatt von 10 Prozent auf Druckerpatronen. Einfach diesen Hinweis ausschneiden und mitbringen!

10 Prozent Rabatt

Gesehen bei Der Tintenshop, Neuenkirchener Straße 64

Weich und luftig

Sommer-Bluse aus luftigem, weichen und blickdichtem Musselin. Attraktiver Tunika-Ausschnitt, Langarm mit elastischem Umschlag. 100 Prozent Baumwolle, kbA. Größe 34 bis 48.

64,95 €

Gesehen auf www.maas-natur.de

Rundum luftig

Ballons, Präsente und coole Verpackungen für Hochzeiten, Geburtstage oder Firmenevents. Und wer bis zum 28. Juni diesen Hinweis ausschneidet und vorlegt, erhält satte 10 Prozent Rabatt auf alle Artikel!

10 Prozent Rabatt

bei Ballon & Präsente Shop, Neuenkirchener Straße 68





Ringel T-Shirt

Gerades Shirt mit Ringeln. Mittelschwerer Jersey mit Rundhalsausschnitt und Kurzarm. 100 Prozent Baumwolle, kbA. Größe S bis XXL.

34,90 €

Gesehen bei www.maas-natur.de



Pflegeleichte Gartenrosen

Blattgesund & blühfreudig – das Sortiment von NOACK ROSEN bietet eine Fülle an Gartenrosen aus eigener Züchtung und Produktion. Die Beetrose Westzeit® oder die Weltrose Heidetraum® sind beispielsweise Sorten, die auch Anfängern jede Menge Freude bereiten.

ab 21,95 €

Gesehen bei Noack Rosen, Im Waterkamp 12, auf www.noack-rosen.de und gt-shoppt.de



Staubsauger VC3011L

Ein solider Staubsauger für Nass- und Trockenbetrieb, Filterklasse L für Reinigungsarbeiten und Fremdsaugung bei Maschinen. Ein automatisches Anlaufen bei kabelgebundenen Elektrogeräten. Der Filter kann im Lauf per Knopfdruck gereinigt werden, und die Maschine hat einen 30 Liter Stahltank. Inklusive Aufsätzen und Schlauch zur Staubabsaugung.

260 €

Gesehen bei www.drepper.com

Power Source-Kit LXT

2 Akkus BL1830B 3,0 Ah und 1 Schnellladegerät DC18RC. Lieferung im MAKPAC Gr. 1.

185 €

Gesehen bei www.drepper.com



Wir machen Appetit!



Ob kleine Familienfeiern, Jubiläen, Vereinsfeste, Sektempfänge oder Betriebsfeiern – wir vom Party Service Sygusch sind Ihr kompetenter Partner für Feste aller Art.

Unsere Angebote finden Sie auch auf gt-shoppt.de



Fingerfood • warme & kalte Buffets • Hochzeitsbuffets • Grillen • Firmencatering u.v.m.

Catering telefonischer Beratung und Bestellung • www.sygusch.com

Montag bis Freitag 9.00 bis 16.00 • Telefon 05209 9122-0 • fleischerei.sygusch@t-online.de

Unsere Angebote

finden Sie
jetzt auf
gt-shoppt.de



Lieferung und
Entsorgung
gratis



Rheda-Wiedenbrück
Feldhüser Weg 10, gegenüber
Hit-Markt • Tel. 05242-34508

Gütersloh Lindenstraße 3,
Ecke Carl-Bertelsmann-Straße,
an der Bahnunterführung
Tel. 05241-1798300

otterpohl.de
besser schlafen **MATRATZEN**

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo-Fr 10-12.30 + 14-18.30 Uhr • Sa 10-14 Uhr

TRAUMBIKE SICHERN!

- Bargeldlos
- Versicherungsservice
- Ergonomieberatung
- Leasing,
- Meisterbetrieb
- Probefahrt



UNSERE ANGEBOTE
FINDEN SIE AUCH UNTER
WWW.GT-SHOPPT.DE



Schnapp dir die neuesten Angebote!

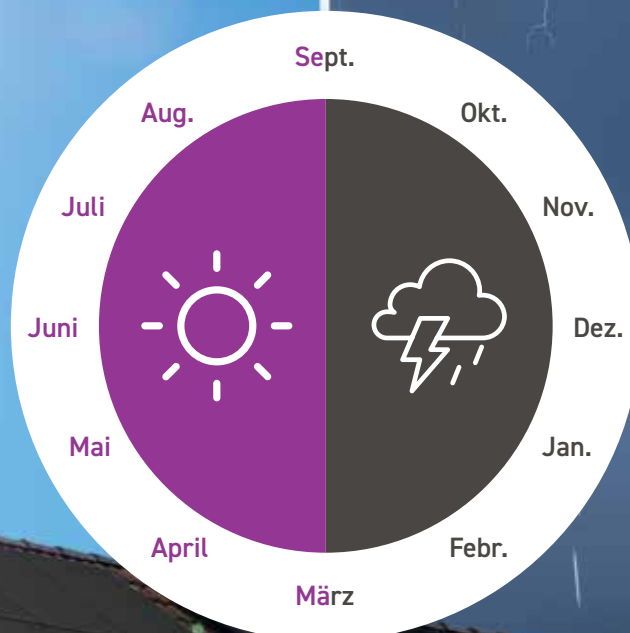
FACHHADEL & MEISTERWERKSTATT
Unter den Ulmen 30-32, 33330 Gütersloh

Telefon 05241 13580, info@fahrrad-rottstock.de

Montag-Freitag 10.00-13.00 Uhr und 14.30-18.30 Uhr
Samstag 10.00-14.00 Uhr, Donnerstag Ruhetag

In der Jahreshälfte mit vielen Sonnenstunden erzeugt eine Photovoltaikanlage ausreichend Strom, um den Batteriespeicher aufzuladen.

Durch den Strom vom eigenen Dach steigt die Unabhängigkeit vom Netzbezug auf nahezu 100 %.



In der dunklen Jahreszeit scheint die Sonne deutlich weniger und häufig mehrere Tage am Stück gar nicht. Ein Aufladen des Batteriespeichers mit Strom vom eigenen Dach ist unmöglich.

Die Konsequenz des geringen Ertrags der Photovoltaikanlage ist ein hoher Anteil teuren Netzstroms.

Kein Sonnenlicht?

Die Schattenseite einer Photovoltaikanlage

Die Effizienz einer Photovoltaikanlage hängt insbesondere von der Verfügbarkeit des Sonnenlichts ab. Das bedeutet: hohe Erträge und häufig aufgeladene Batteriespeicher im Frühling und Sommer. Niedrige Erträge und leere Batteriespeicher im Herbst und Winter. Die Konsequenz: Bezug teuren Netzstroms.

Aber genau das ist nicht der Sinn einer Photovoltaikanlage mit Batteriespeicher.



Strom immer dann einkaufen, wenn er besonders günstig ist.

Strom kostet teilweise weniger als 0 Cent pro kWh

In der dunklen Jahreshälfte wird der preisgünstigste Strom hauptsächlich durch Windkraftwerke erzeugt. Zu besonders windigen Zeiten wird dieser Strom an der Strombörse teilweise für weniger als 0 Cent pro kWh gehandelt. Dank eines dynamischen Stromtarifs ist es mittlerweile für jeden Verbraucher möglich, Strom direkt von der Börse zu beziehen und von den sehr günstigen Strompreisen zu profitieren.

Energie immer zum besten Preis beziehen

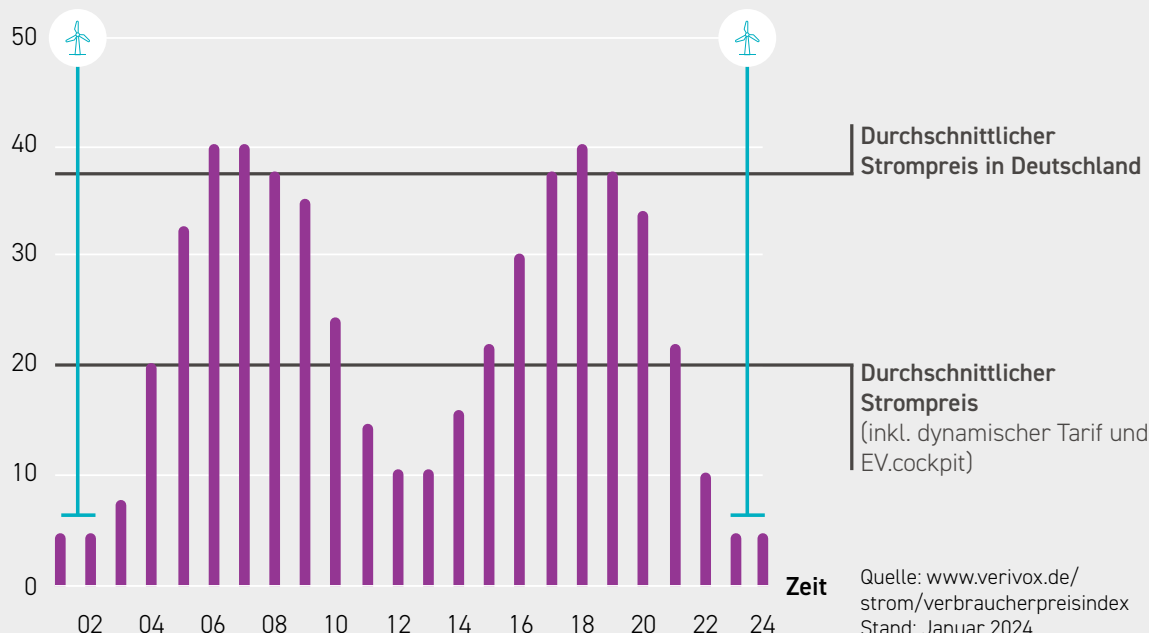
Die niedrigsten Strompreise werden im Winter in der Regel zwischen 2 und 4 Uhr erzielt. Dann ist die Nachfrage am geringsten. Unser Heim-Energiemanagement-System EV.cockpit ermöglicht es aber auch tagsüber, zu den günstigsten Zeiten alle Verbraucher im Haus mit Netzstrom zu versorgen.

Künstliche Intelligenz ermöglicht maximale Einsparung

Die stündlichen Strombörsenpreise stehen immer für die folgenden 24 Stunden fest. Mit diesem Wissen und auf der Grundlage aktueller und zukünftiger Wetterdaten sowie dem individuellen Nutzerverhalten entscheidet die künstliche Intelligenz von EV.cockpit, wann es sinnvoll ist, den Stromspeicher mit Netzstrom zu beladen. Dadurch können zusätzliche Einsparungen von bis zu 35 % erzielt werden.

Bis zu **35 %**
Kosteneinsparung

Preis
ct/kWh



Seit 25 Jahren: LVM-Versicherungsagentur Stefan Thenhausen

Die LVM-Versicherungsagentur Thenhausen begeht ihr 25-jähriges Bestehen. „Wir möchten uns für das Vertrauen bedanken, das uns unsere Kunden in all den Jahren entgegengebracht haben“, so Vertrauensmann Stefan Thenhausen. Die enge Bindung zwischen Kunde und Berater ist ein Erfolgsrezept des Versicherungsbüros. Ein weiterer Erfolgsgarant: „Kontinuität. Wir sind verlässlich seit einem Vierteljahrhundert in Gütersloh vor Ort.“

Stefan Thenhausen und sein Team bieten neben umfassender Beratung und schneller Hilfe im Schadensfall bedarfsgerechte, finanzierbare Sicherheit auf allen Ebenen. „Bei uns steht der Bedarf des Kunden im Vordergrund, nicht das Verkaufen“, so die Versicherungsexperten. Dafür entwickeln sie Lösungen, die genau auf den Kunden und seine Situation abgestimmt sind. Als LVM-Versicherungsagentur können sie die entsprechenden Produkte anbieten, denn sie vertreten einen der großen deutschen Rundum-Versicherer.

**Wir kümmern uns um Ihre
Versicherungs- und Finanzfragen!**



LVM-Versicherungsagentur
Stefan Thenhausen
Kahlertstr. 50
33330 Gütersloh
Telefon 0524134988
<https://agentur.lvm.de/thenhausen>



Foto: mobilo

Prähabilitation – Fit für die OP

Prähabilitation ist eine Wortschöpfung aus „prä“ oder „prä-operativ“ und „Rehabilitation“ und meint die bestmögliche Vorbereitung auf einen für den Körper oft belastenden operativen Eingriff zum Beispiel bei künstlichen Hüft- oder Kniegelenken, aber auch vor allgemein chirurgischen Eingriffen. Studien zeigen, dass der Körper die Strapazen, die eine große Operation mit sich bringt, besser und schneller übersteht. Die Operationen verlaufen oftmals mit weniger Komplikationen, erzielen bessere Endergebnisse und verkürzen die Reha- und Wiederherstellungszeiten im Anschluss an den Krankenhausaufenthalt.

Die Vorbereitung umfasst dabei je nach Operation unterschiedliche Bereiche der körperlichen Konstitution. Bewegung und Training des Bewegungsapparates sind besonders bei orthopädischen Operationen sinnvoll. Aber auch Atemtraining, Herz-Kreislauf-Training oder die Optimierung des Ernährungszustandes helfen für eine optimale Vorbereitung auf die OP. Je mehr Zeit für eine Vorbereitung bleibt, desto besser lässt sich der Körper vorbereiten, aber auch bereits zehn Tage tägliches Üben kann die Voraussetzungen für einen Eingriff deutlich verbessern.

Für größere orthopädische Operationen, die in der Regel gut planbar sind, empfehlen wir eine sechs- bis achtwöchige trainingstherapeutische Vorbereitung. Diese besteht in der Regel aus einer Kombination aus muskelaufbauenden Übungen, um dem inaktivitätsbedingten Muskelmasseverlust nach der OP entgegen zu wirken und Beweglichkeits- sowie koordinativen Übungen zur Verbesserung des Bewegungsverhaltens. Aber auch Ausdauerbelastungen zur Stärkung des Herz-Kreislaufsystems und der Lunge sind sinnvoll, um die direkten Belastungen der Beatmung und ggf. stattfindenden Blutverlustes während der OP besser zu kompensieren. Sinnvoll ist in jedem Fall eine individuelle Abstimmung mit einem Spezialisten, um eine optimale Vorbereitung zu gewährleisten. Im mobilo beraten wir Sie gerne zu diesem Thema – kostenlos und unverbindlich.



Friedrich-Ebert-Straße 60 · 33330 Gütersloh
gt@mobilo.team · Telefon: 0 52 41 / 5 05 97 92
www.mobilo.team

BAUMARKT DREPPER

Erfolgreiche Jubiläumsaktion zur Neueröffnung

Seit mehr als einem Jahrhundert ist Drepper fester Bestandteil der Bauzulieferbranche und hat sich als Symbol für Qualität und Zuverlässigkeit etabliert. Am 7. Juni wurde der Baumarkt in Harsewinkel nach umfangreichen Renovierungsarbeiten mit einer Aktionswoche neu eröffnet.



Freie Stellen und
Ausbildungsplätze



Sergej Lettner (links) und Friedhelm Volmer (rechts), Fachberater bei Drepper in Harsewinkel. Luca Schöne in ihrer Mitte, Auszubildender zum Einzelhandelskaufmann.



Großzügige und optimal geplante Hallen von Drepper an der Ostheide 11.

Der moderne Fuhrpark der „Baumarkenbeschafferberaterlogistiker“.

In der Zentrale und dem 26.5000 Quadratmeter großen Lager in Harsewinkel ist Drepper bestrebt, mit seinen mehr als 50 engagierten Mitarbeitern, die Wünsche und Anforderungen der Kunden zu erfüllen, erstklassigen Service zu bieten und die gewünschten Produkte schnellstmöglich zu beschaffen und zu liefern.

Hochwertiges Sortiment

Neben dem hochwertigen Sortiment, insbesondere im Bereich Trockenbau- und Dämmstoffe, bietet Drepper auch einen erstklassigen Transportservice mit seinen Lkws an, die schnell und flexibel Bestellungen zum Kunden bringen. Die erfahrenen Fahrer sorgen dafür, dass die Ware sicher und zeitnah ankommt. Die Wurzeln des Unternehmens liegen im Baustoff-, Holz- und Bedachungshandel. Generation für Generation wurde das Portfolio des Unternehmens weiter ausgebaut. Bereits seit Jahrzehnten ist Drepper Baustoffsortimenter und Lieferant des Fachhandels. Mit inzwischen zwei Standorten in Harsewinkel und Dolsenhain in Sachsen werden große Teile Deutschlands mit Produkten aus dem umfassenden und hochwertigen Markensortiment beliefert.

Fachwissen und Engagement

Bei Drepper Baustoffe dreht sich alles um Fachwissen, Erfahrung und Engagement. Die Mitarbeiter sind echte Alleskönner und stehen den

Bauherren mit Rat und Tat zur Seite. Der profitiert von langjährigen Expertisen und dem ausgezeichneten Kundenservice.

Innovation und Fortschritt

Die Geschichte des Unternehmens ist geprägt von Innovation und Fortschritt – und dabei bleibt es auch weiterhin: Am 7. Juni wurde der Baumarkt in Harsewinkel nach umfangreichen Renovierungsarbeiten mit noch mehr Platz wiedereröffnet. Aus diesem Grund schenkte Drepper den Kunden eine Woche lang die 19 Prozent Mehrwertsteuer auf alle Baumarktartikel. Die Aktionswoche wurde von den Kunden ausgiebig genutzt. Zudem zeigten sie sich begeistert über die zusätzliche Fläche und das noch größere Angebot, das jetzt noch mehr hochwertige Baustoffe und Markenprodukte umfasst. Zusätzlich wird eine breite Auswahl an Elektrowerkzeugen und Gartengeräten präsentiert.

 **DREPPER**
Ihr Baumarkenbeschafferberaterlogistiker.

Ostheide 11 . 33428 Harsewinkel . Telefon: 0 52 47 / 93 63-0
E-Mail: info@franz-drepper.de . www.drepper.com



Das Autohaus Hentze ist zentral an der Herzebrocker Straße gelegen.

Das Mehrmarkenhaus aus Gütersloh

Das bekannte Autohaus Hentze in Gütersloh bietet seit mehr als 120 Jahren in der 5. Generation hochwertige Fahrzeuge und erstklassigen Service an. Das familiengeführte Unternehmen hat sich einen ausgezeichneten Ruf in der Region erarbeitet und zeichnet sich durch seine Kompetenz, Zuverlässigkeit und Fachkenntnisse aus.

Mehr als 15.000 Fahrzeuge im Zugriff

Hentze bietet seinen Kunden eine große Auswahl an Gebrauchts- und Neufahrzeugen verschiedener Marken und Modelle. Von kleinen Stadtautos über geräumige Familienwagen bis hin zu eleganten Luxusautos – hier findet jeder das passende Fahrzeug für seine Bedürfnisse und sein Budget. Allein 15.000 Fahrzeuge sind ständig im Zugriff. Die professionellen und freundlichen Mitarbeiter stehen den Kunden dabei mit Rat und Tat zur Seite und beraten sie kompetent bei der Suche nach dem perfekten Auto. Als erfahrene Carbroker verfügen die Mitarbeiter aus dem Hentze-Team darüber hinaus über umfangreiche Branchenkenntnisse und ein breites Netzwerk, um die besten Fahrzeugoptionen für ihre Kunden zu identifizieren. Und wer sich für ein bequemes Auto-Abo oder eine -Vermietung interessiert, ist im Autohaus Hentze an der richtigen Adresse.

Service und Reparatur

Auch in Sachen Service und Reparatur ist das Autohaus Hentze die erste Anlaufstelle für Autobesitzer in Gütersloh. Die Werkstatt ist bestens ausgestattet und verfügt über erfahrene Techniker, die sich um Wartung, Inspektionen, Reparaturen und TÜV-Abnahmen küm-

mern. Kunden können sich darauf verlassen, dass ihr Fahrzeug in den besten Händen ist und schnell wieder einsatzbereit ist.

Das Autohaus Hentze legt großen Wert auf Kundenzufriedenheit und Transparenz. Hier wird fair und ehrlich beraten, die Preise sind transparent, und die Kunden können sich auf einen ausgezeichneten Service verlassen. Wer also auf der Suche nach einem vertrauenswürdigen Autohaus in Gütersloh ist, ist beim Autohaus Hentze genau richtig. Hier sind die Kunden keine Nummern, sondern Partner, denen man mit Respekt und Fachkompetenz begegnet.



Alles, was das Herz begehrt: Neuwagen, Gebrauchtwagen und Zubehör.



Sie können uns mieten!



Autovermietung & Auto-Abo
 Herzebrocker Straße 29–31
 33330 Gütersloh, Telefon 05241 59034/36
 info@auto-hentze.de, www.auto-hentze.de

Mercedes Sprinter Vito, 9 Sitzler ab **79 €**/Tag

Wohlfühl-Momente gesucht?

Die JärveSauna lädt zur „Ladies Night“ ein!

Sie haben noch keine Idee für den nächsten Mädelsabend? Sie möchten endlich mal wieder in Ruhe Zeit mit ihrer besten Freundin verbringen? Sie möchten Ihrer Mutter eine gemeinsame Auszeit vom Alltag gönnen? Oder möchten Sie einfach mit vielen kleinen und großen Wohlfühl-Momenten in die Sommerferien starten? Dann sollten Sie sich schnell Freitag, den 5. Juli, fest im Kalender vormerken! Denn dann findet in der Gütersloher JärveSauna ab 18.30 Uhr die „Ladies Night“ ausschließlich für Frauen statt.

Für Körper und Geist: Zuckerpeeling, Meditationsgeschichte, Honigmassage und mehr

Das Sauna-Team hat an alles gedacht, was das Herz der Besucherinnen höherschlagen lassen wird. Schon jetzt ist klar: Die fröhlich-ausgelassene Atmosphäre eines gemütlichen Sommerabends findet sich in vielen Angeboten der „Ladies Night“. Und so hat das Aufgussprogramm nicht nur wechselnde Aromen zu bieten. Auch ein Zuckerpeeling, Gesichtsmasken und eine Meditationsgeschichte gehören zum Rundum-Wohlfühl-Paket für die Saunagängerinnen. Und wer möchte, der kann sich zusätzlich mit einer wohltuenden Massage verwöhnen lassen. Auch hier gibt es zur „Ladies Night“ ganz besondere Angebote. Wie wäre es zum Beispiel mit einer Honig-Rückenmassage oder einer Klang-Massage?

Ein Begrüßungsgetränk, sommerliche Speisen und Getränke sowie entspannende Unterhaltungsmusik im Bistro- und Außenbereich runden den Abend mit viel Liebe zum Detail ab. So wird die „Ladies Night“ in jedem Fall zu einem Erlebnis für alle Sinne.

Abkühlung: Ruhe und Erfrischung im naturbelassenen Badesee

Und auch wer sich nach dem Saunagang ins erfrischende Nass stürzen möchte, kommt bei der „Ladies Night“ auf seine Kosten. Der große, naturbelassene Badesee der JärveSauna bietet Erfrischung inmitten der idyllischen Saunalandschaft. Ziehen Sie unter freiem Himmel Ihre Bahnen und lassen Sie Ihre Gedanken schweifen. Ab 22 Uhr ist zudem das textilfreie Baden im angrenzenden Freizeitbad „Welle“ möglich.

Schnupperkurse: Von Atmungsübungen bis Aqua Pilates

Schnupperkurs gefällig? Auch da haben alle Besucherinnen zur „Ladies Night“ die Wahl. Bei Atmungs- und Entspannungsübungen fin-



den alle Teilnehmerinnen innere Ruhe und Ausgeglichenheit. Im Variobecken der „Welle“ bietet das Sauna-Team den gesamten Abend über verschiedene Schnupperkurse statt. Ob Aqua Relax oder Aqua Pilates: Bei diesen Angeboten kommen die Teilnehmerinnen mit dem Element Wasser auf ganz neue Weise in Berührung. Entspannen, wohlfühlen, zur Ruhe kommen und den kostbaren Moment erleben – darum geht es bei der „Ladies Night“.

Verbringen Sie in der JärveSauna eine gute Zeit – allein oder mit gemeinsam mit anderen Ladies!

Schnell sein lohnt sich: Jetzt Ticket sichern unter www.stadtwerke-gt.de/veranstaltungen

Wissenswertes

- ☞ Freitag, 5. Juli 2024
- ☞ Ein Abend nur für Frauen
- ☞ Einlass: ab 18.30 Uhr
- ☞ Erster Aufguss: 19 Uhr
- ☞ Aufgussprogramm mit wechselnden Aromen
- ☞ Von Honig bis Klangschale: Vielfältiges Massageangebot
- ☞ Meditationsgeschichte
- ☞ Schnupperkurse: Aqua Relax und Aqua Pilates
- ☞ Sommerliche Speisen und Getränke

Tag der Architektur

153 neue Wohnhäuser, Quartiere, Privatgärten und Parks in 83 Städten und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen stehen am Tag der Architektur (TdA) für Besucherinnen und Besucher offen – und auch Gütersloh ist dabei.

Der „Tag der Architektur“ hat sich bundesweit als Architektur-Event vor Beginn der Sommerferien fest etabliert. Architektinnen, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten sowie Stadtplanerinnen und Stadtplaner sind vor Ort, um gemeinsam mit ihren Auftraggebern neue oder erneuerte Bauten vorzustellen. Vorgestellt werden in Nordrhein-Westfalen Bauten, die in den vergangenen fünf Jahren in unserem Bundesland realisiert wurden. Für Objekte der Landschaftsarchitektur und Stadtplanung gilt eine Frist von acht Jahren.

Nicht nur Neubauten

„Einfach (Um)Bauen“ lautet in diesem Jahr das bundesweite Motto des Tags der Architektur. Denn Neues zu bauen ist nicht immer die einzige Lösung. Zudem können mit Altbausanierungen „graue Energie“ und wertvolle Baustoffe erhalten werden. Mit dem Motto des Tages wollen die deutschen Architektenkammern zu einer stärkeren Wertschätzung des Gebäudebestandes beitragen.



Spooren Architekten Objekt

Einfacher, schneller, günstiger

Zugleich bietet der „Tag der Architektur“ auch die Gelegenheit, realisierte Beispiele für das von den Architektenkammern ins Leben gerufene Konzept des „Gebäudetyp-e“ kennenzulernen. Damit soll künftig ein einfaches und experimentelles Bauen möglich werden. Für diesen Typus, der mehr Freiheiten beim Bauen erlaubt, stehen beispielsweise (Pilot-)Projekte wie die „modellhäuser :metabolon“ in Lindlar (Architektur: SPADE in Kooperation mit der TH Köln), die ressourcenintelligente und flächensparende Bauweisen erproben, oder das „Living Lab NRW“ in Wuppertal, mit dem an der Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen der Bergischen Universität Wuppertal anhand von acht Demonstrationsbauten des „Solar Decathlon“ das klimaneutrale und nachhaltige Bauen in der Stadt erforscht und erfahrbar wird.

Trends und Themen 2024

Der Tag der Architektur reflektiert stets auch gesellschaftliche Entwicklungen. Das grundlegende Thema „Klimaschutz“ ist zum zentralen Fokus beim Planen und Bauen geworden, wie unter anderem die zahlreichen Projekte zur Um- und Weiternutzung des Gebäudebestandes sowie zur energetischen Sanierung zeigen. Bildungsbauten, Gemeinschafts- und Baugruppen-Wohnprojekte, Nachverdichtungen, Barrierefreiheit und Umnutzungen sowie die anspruchsvolle Gestaltung von Gärten und Grünzonen sind einige der spezifischen Bauaufgaben, die sich an den TdA-Bauten 2024 ablesen lassen. Weitere Themen sind Kirchenumnutzungen sowie die Qualifizierung öffentlicher Freiräume durch Landschaftsarchitekturprojekte.



Spooren Architekten Objekt

Altbausanierung in Gütersloh von Spooren Architekten

Das 1957 in Gütersloh errichtete Einfamilienhaus wurde komplett entkernt und saniert. Im Zuge des Umbaus wurden eine Erdwärme-Heizzentrale, Twin-Pipe-Sonden und eine große PV-Anlage installiert. Zudem wurde das Gebäude mit einem Wärmedämmverbundsystem versehen, sodass die Effizienzhausstufe KfW-55 erreicht werden konnte. Durch den neuen Eingangsbereich über den Anbau konnte die ehemals kleinteilige Aufteilung in eine großzügige Raumstruktur mit insgesamt 150 Quadratmeter Wohnfläche umgewandelt werden.



Neubau von GJL+ Architekten

Zeitgemäße Wohn- und Geschäftsräume von GJL+ Architekten

Der neue Wohn- und Geschäftskomplex im Stadtzentrum von Gütersloh fügt sich behutsam ins denkmalgeschützte Umfeld ein. Nachdem ein Brand eine Lücke in das historische Gefüge der Innenstadt gerissen hatte, galt es, nicht nur die formalen Traditionen des Stadtzentrums respektvoll und harmonisch zu ergänzen, sondern auch zeitgemäße Wohn- und Geschäftsräume zu schaffen – und obendrein das Trommelpättchen zu bewahren.



Gütersloh App
Guten Tag!
Dein Wetter in Gütersloh 9,9 °C
Q Wonach suchst du?
Veranstaltungen
TOP
Gütersloh App

**Neuer Look
Neue Funktionen
Nachrichten in Echtzeit**

www.dein-gütersloh.de

Scanne mich!



SCHMERZEN IM KNIE?



Unloader One® X

- ✓ Schmerzlinderung kann möglich sein
- ✓ Stabilisierung und Entlastung des Kniegelenkes möglich
- ✓ Leichtes Anlegen der Knieorthese
- ✓ Steigerung Ihrer Aktivität und Mobilität
- ✓ Geringes Gewicht (360 g)

Wenn die Kniegelenke dauerhaft schmerzen, knirschen und weniger beweglich sind, greift man schnell zu Schmerzmitteln. Doch es gibt eine Therapie ohne Nebenwirkungen: Eine Knieorthese kann helfen, die Gelenke zu entlasten und zu stabilisieren, um die Beschwerden zu lindern.

Dauerhafte Knieschmerzen
Sie haben Knieschmerzen beim Gehen, Aufstehen oder nachts? Dies weist auf eine Arthrose hin. Dabei wird die schützende Knorpelschicht immer dünner und die Knochen reiben schmerzhaft aneinander. An dieser Ursache setzt die Knieorthese an. Sie öffnet den Gelenkspalt, damit die Gelenkflächen nicht mehr aneinander reiben.

Aktiv und mobil
Durch ein aktives Leben können Sie das Fortschreiten der Kniearthrose hinauszögern und operative Eingriffe vermeiden. Orthesen sind leicht, komfortabel und stören bei Bewegungen nicht. Sie entlasten das Gelenk und ermöglichen eine schmerzfreie Bewegung. Orthesen werden durch den Arzt verschrieben und im Sanitätshaus angepasst.

Orthesen kostenlos testen
Wer seine Lebensqualität wiedergewinnen und zu einem aktiven Leben zurückkehren möchte, ist eingeladen, eine Knieorthese auszuprobieren. Die Unloader One® X können Sie bei uns im Haus jetzt gratis testen. Überzeugen Sie sich selbst von der schmerzlindernden Wirkung, von den Funktionen und der Handhabung der Knieorthese.

Anwenderinnen und Anwender berichten von einer sofortigen Entlastungswirkung. Daher ist ein Orthesen-Test für Betroffene eine gute Option bei der Suche nach einer dauerhaft wirksamen Therapie gegen Knieschmerzen. Unsere Experten beraten Betroffene und geben individuelle Tipps zur Kniegesundheit und zu Arthrose-Hilfsmitteln.

**Jetzt kostenlos Arthrose-Orthese testen.
Telefon 05241 4001-0**

Mitschke Sanitätshaus GmbH
Filiale Firmenzentrale · Werner-von-Siemens-Straße 6 · 33334 Gütersloh
Filiale Gütersloh-Innenstadt · Eickhoffstraße 13 · 33330 Gütersloh
info@mitschke24.de · www.mitschke24.de

© Copyrights by Össur hf.

Gütersloher Sommer steht in den

Der Verkehrsverein bietet Blues, Soul, Rock'n' Roll, Kino, eine Lesung, Chorsingen und vieles mehr ...



Auch in diesem Jahr findet der Auftakt nicht wie gewohnt auf der Freilichtbühne statt, sondern die Saison startet mit einem Innenstadtkonzert auf dem Kolbeplatz. Samstagmittag, 29. Juni, ab 13 Uhr spielt das **Symphonische Blasorchester der Feuerwehr Gütersloh** zusammen mit seinem Vororchester (ehemals Jugendorchester). Erwartet wird ein unterhaltsamer Mix mit einem weiten musikalischen Spektrum. Von original Symphonischer Blasmusik über Boney M, Gloria Estefan, Bruno Mars und Kulthits aus den 80ern, bis hin zu Filmmusik. Unterstützt wird das Konzert durch den Fachbereich Kultur der Stadt Gütersloh.

In diesem Jahr feiert die Freilichtbühne den 75. Geburtstag. Aus diesem Anlass veranstaltet der Verkehrsverein am Samstag, 6. Juli, ab 16 Uhr rundherum ein buntes Familienfest mit Hüpfburg und einer großen Fußball-Dartscheibe auf der großen Wiese. Auf der Freilichtbühne erschallt Reggaeamusik aus einem voluminösen Soundsystem. Passend dazu gibt es außer dem üblichen Angebot einen Stand mit Spezialitäten aus der jamaikanischen Küche. Alle Gäste sind eingeladen, es sich auf der Freilichtbühne oder auf Decken auf der großen Wiese gemütlich zu machen und einen chilligen Nachmittag

zu verbringen. Eigene Picknickkörbe können selbstverständlich mitgebracht werden.

Die Konzerte auf der Freilichtbühne starten am Sonntag, 7. Juli, mit einem richtig fetten Auftakt: Die Bielefelder Band **Soulfood** bringt mit Herz und Seele den „Classic American Soul“ der 60er- und den Funk der 70er-Jahre auf die Bühne. Sam & Dave, Aretha Franklin, Earth, Wind & Fire, Otis Redding, James Brown und Co. werden von der zwölköpfigen Formation in authentischer Instrumentierung und Besetzung interpretiert. Vierfacher arruba-italo-deutsch besetzter Frontgesang, gestochen scharfe Bläsaussätze und eine groovende Rhythmusgruppe sind charakteristisch für die „Soulshow Made In Germany“.

Sonntag, 14. Juli, geht es etwas ruhiger zu, denn dann gibt sich die Ikone des europäischen Blues und Vater der Hamburger Blueszene die Ehre: **Abi Wallenstein** kommt mit seiner Band. Fast schon 55 Jahre steht Abi auf der Bühne, mit durchschnittlich 120 Konzerten jährlich. Insider freuen sich schon jetzt auf sein einzigartiges Gitarrenspiel, die Kombination von gleichzeitigen Bass-, Rhythmus- und Riff-Elementen, seiner achtsaitigen Gitarre, seiner rauen Stimme und nicht zuletzt auf seine souveräne Bühnenpräsenz. Begleitet wird er von drei Ausnahmemusikern, die den Sommer-Stammgästen bekannt sein dürften.

Sonntag, 21. Juli, folgt Blues anderer Couleur: **B. B. & The Blues Shacks**. Mit einer Mischung aus Soul und Rhythm & Blues rocken die fünf Hildesheimer alles – von Clubs bis zu Festivals. Seit mehr als 30 Jahren sind sie weltweit unterwegs. Das Ergebnis: rund 4000 Konzerte und zahlreiche Preise vom „German Blues Award“ bis zur Auszeichnung als Europas beste Bluesband durch französische Musikredakteure. Besonders live gelten sie als Erlebnis. Deshalb konnten B.B. & The Blues Shacks ihren Ruf als Top-Band inzwischen auch in Übersee durchsetzen.

Sonntag, 28. Juli, wird's wild, denn dann entern **The Snooks** die Bühne. Hier heißt es Polka, Pop & Rock'n' Roll. Es gibt spannende und schräge Coverversionen von Depeche Mode, Kraftwerk, Steve Miller, Lee Dorsey, Johnny Cash, Kiss, Joy Division und den

Eurythmics ... von einer klassischen Zwei-Gitarren-, Kontrabass- und Schlagzeug-Besetzung so gespielt, wie man sie noch nie gehört hat. Klingt komisch? – Ist es auch ... Macht aber Spaß!

Sonntag, 4. August kommen vier gut gekleidete Herren aus Osnabrück. **The Kaiser-Beats**. Ein einzigartiges Rock'n' Roll- und Beatmusik-Feuerwerk. Die hochenergetische Bühnenshow der vier jungen Anzugträger zählt zu den angesagtesten Acts der Szene. Mit elektrisierender Atmosphäre sorgen sie bundesweit für schweißtreibende Abende, die im Gedächtnis bleiben. Klassiker von „Can't Buy Me Love“ über „Great Balls Of Fire“ bis „Johnny B. Goode“ lassen jeden Tanzerproben mit müden Beinen zurück. 100 Prozent handgemacht, mehrstimmig und authentisch rocken sie mit vollem Körpereinsatz für Jung und Alt.

Sonntag, 11. August, bleiben wir ganz lokal. Die **Dizzy Dudes** holen hier ihren komplett verregneten Auftritt vom vergangenen Schinkenmarkt nach. An diesem Nachmittag sieht man ihre Lust nach purem Spaß an Musik und Hüftschwung. Die Dizzys verbinden den klassischen Rock'n'Roll mit modernen Melodien zu einer unverkennbaren Eigenart. Songs, die zum Mitsingen zwingen, umhüllt von tanzbaren Rhythmen, markanten Riffs und einem rollenden Bass bringen die Bühne zum Wackeln!

Und wer traditionell das Finale bestreitet, dürfte den eingefleischten Konzert-Besuchern klar sein. Am letzten Sonntag der Saison, dem 18. August, kommt Besuch aus Leipzig. Die **Four Roses** bieten ihren Gästen einen grandiosen Streifzug durch die gesamte Rockgeschichte – und ehe nicht der einzigartig interpretierte Song „Am Fenster“ verklungen ist, geht auch noch keiner nach Hause.

Alle Konzerte auf der Freilichtbühne beginnen um 16.30 Uhr.

Darüber hinaus wird es – wie in den vergangenen Jahren – einen **Sommerkinoabend** am Donnerstag, 8. August, ab 20.30 Uhr geben, den der Verkehrsverein zusammen mit der Gütersloh Marketing organisiert. Infos zum Film werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Startlöchern

Die Veranstaltungen auf der Dalkeinsel können aus organisatorischen Gründen in diesem Jahr leider nicht stattfinden. Daher hat sich der Verkehrsverein etwas Neues ausgedacht: Freitag, 19. Juli, ab 19 Uhr liest der Gütersloher **Krimiautor Jan Bobe** im Biergarten an der Minigolfanlage in Mohns Park aus seinen Büchern.

Für das Chorsingen im Park konnte in diesem Jahr tatsächlich wieder vier Chöre gewinnen. Diesen Sommer bekommen wir erstmalig Unterstützung aus Bielefeld. Die Veranstaltungen sind wie immer jeweils samstags und beginnen um 16.30 Uhr: 6. Juli, **Koro Turco Gütersloh**, 13. Juli, **Singing Company Isselhorst**, 20.7., Das **Diplomatische Chor aus Bielefeld** und am 3. August, 16.30 Uhr der Gospelchor B-Ware vom **Sängerkreis Ravensberg, Bielefeld**. Die Organisation und Koordination hat wie immer Horst Gennet vom Sängerkreis Ravensberg übernommen.

Und last but not least veranstaltet die **Gütersloher Faltbootgilde** ihr traditionelles Sommerfest unter dem Dach des Gütersloher Sommers am Samstag, 31. August, ab 14 Uhr, mit buntem Kinderprogramm, Paddeln auf der Ems und reichlich selbergemachten Köstlichkeiten.

Weitere Infos und das komplette Programm unter www.verkehrsverein-guetersloh.de

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen des Gütersloher Sommers ist wie immer frei!



Hyundai IONIQ 5 N

Never just drive



Leasing mtl. für:

799,00





WINNER
2024 WORLD CAR AWARDS
WORLD PERFORMANCE CAR

Mehr zur Auszeichnung unter: worldcarawards.com

Eine neue Ära von Hyundai N beginnt. Der IONIQ 5 N bringt leistungsstarke Elektromobilität an den Start – mit dir am Steuer. Inspiriert durch unsere Motorsport-DNA. Für eine Performance, die ihresgleichen sucht. Leistung, Dynamik und Fahreigenschaften, die Maßstäbe setzen. Auf einem völlig neuen Niveau. N Performance in allen Facetten – jetzt bei uns Probe fahren!

Erfahre den neuen Hyundai IONIQ 5 N.

Muster-Angebot für Ihr Hyundai Kilometerleasing:
Hyundai IONIQ 5 N 448 kW (609 PS) Allradantrieb
Elektro 84 kWh Batterie, Reduktionsgetriebe

Einmalige Leasingsonderzahlung	7.739,00 EUR
Laufzeit	48 Monate
Gesamtlauflistung	40.000 km
Leasingrate mtl.:	799,00 EUR¹

Hyundai IONIQ 5 N: Energieverbrauch kombiniert: 21,2 kWh/ 100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/ km; CO₂-Klasse: A.

Der Nüchternste von uns!
Funke

Funke Automobile GmbH
Schröderstr. 2
33378 Rheda-Wiedenbrück
auto-funke.de



8 JAHRE Garantie
inklusive Batterie*

* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien.

¹ Ein unverbindliches Leasingbeispiel der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35–37, 60327 Frankfurt am Main. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung. Kostenpflichtige Sonderausstattung möglich. Überführungskosten in Höhe von 999,00 EUR enthalten. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 28.06.2024. Elektrische Reichweite bei voller Batterie: 448 km.

Die maximale Reichweite wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst z.B. von Verkehrsbedingungen, Fahrzeugausstattungen und Fahrweise. Im realen Fahrbetrieb kommt es zu einer geringeren Reichweite.

„Vier Jahreszeiten“

Überraschend, international, interkontinental
mit hochkarätigen Künstlerinnen und Künstlern

Kommende Spielzeit der sponsorenfinanzierten Premium-Reihe wird spannend.



Mittwoch, 11. September 2024, startet die Reihe mit dem Tenor **Rolando Villazón**. Der beliebte Star gilt als einer der führenden Künstler unserer Zeit. Für den Abend „Viaggio dell' Anima“ hat sich Rolando Villazón mit der lauten compagney BERLIN verabredet, um die Schönheit der Musik des italienischen Frühbarocks zu zelebrieren. Es war das Zeitalter, in dem zeitgleich zur Entdeckung des Individuums der solistisch ausgerichtete Operngesang seinen Anfang nahm.

Ein außergewöhnlicher A-cappella-Abend steht am Samstag, 15. März 2025, auf dem Programm. Die Australierin **Kat Frankie** hat sich als Sängerin und Songwriterin auch im deutschsprachigen Raum einen Namen gemacht. Für ihr Projekt „**Bodies**“ hat sie sich mit sieben weiteren Sängerinnen zusammengetan, bei dem die Frauen ganz ohne Musikinstrumente auftreten. Das achtköpfige Vokalsensemble debütierte 2020, verkaufte prompt Spielstätten wie die Elbphilharmonie und den rbb-Sendesaal aus, wurde dann aber wegen Covid in die Pause geschickt. Im Oktober 2023 wurde das Projekt wieder aufgenommen und konnte nahtlos an den großen Erfolg der ersten Auflage anknüpfen.



In die 1920er-Jahre versetzen das „**Moka Efti Orchestra**“ und **Benno Fürmann** das Publikum am Samstag, 16. November 2024. „**Babylon Berlin**“, entstanden zwischen 2017 und 2021, ist eine der erfolgreichsten und künstlerisch herausragenden deutschen TV-Serien, die auch international für Aufsehen gesorgt hat. Einen großen Anteil am Publikumserfolg hatte der mitreißende Soundtrack des Moka Efti Orchestra. Eigens für den Film gegründet, ist der 14-köpfige Big Band mühelos der Sprung aus dem Film-Set in die Konzerthäuser der 2020er Jahre gelungen. Gemeinsam mit Serien-Star Benno Fürmann wird in einer musikalischen Lesung mit Visuals der Babylon-Berlin-Stoff von Erfolgsautor Volker Kutscher in dieser besonderen Darbietung aus Text und Musik auf die Bühne gebracht.





Donnerstag, 15. Mai 2025, ist mit **Salvador Sobral** erstmals ein Gewinner des Eurovision Song Contests im Theater zu Gast. 2017 wurde der Portugiese mit dem Lied „Amar pelos dois“ schlagartig einem Millionenpublikum bekannt, als er den 62. Wettbewerb, damals in Kiew, für sich entscheiden konnte. Viel wohler als auf der großen Bühne fühlt er sich in kleineren Jazzformaten. Seine Musik führt uns auf die einzigartige und vielfältige Reise von Jazzklassikern und am Jazz orientierten Eigenkompositionen über Pop und Rock zum melodischen Sound des brasilianischen Bossa nova. In Gütersloh wird er mit seiner Band und Songs aus seinem Programm „Timbre“ zu Gast sein.

VORVERKAUF ABO UND EINZELKARTEN

„Vier Jahreszeiten“ wird von der Sponsorengemeinschaft KulturPLUS+ mit den Unternehmen Bertelsmann, Volksbank Bielefeld-Gütersloh, Nobilia, Sparkasse Gütersloh-Rietberg-Versmold, Stadtwerke Gütersloh, Beckhoff Automation und Miele unterstützt.

Der Vorverkauf von Abonnements startet Samstag, 18. Mai, von 9 bis 14 Uhr, im ServiceCenter der Gütersloh Marketing GmbH und online. Der Verkauf von Einzelkarten startet am Samstag, 15. Juni, von 9 bis 14 Uhr, im ServiceCenter der Gütersloh Marketing GmbH und online.

Tickets
online




JETZT KARTEN SICHERN!
 Aboverkauf ab 18.05.
 Einzelkarten ab 15.06.

THEATER GÜTERSLOH. SPIELZEIT 2024/2025

INFOS UND KARTEN
 ServiceCenter Gütersloh Marketing,
05241 21136-36,
 bei allen bekannten VKK-Stellen und unter
theater-gt.de

**KULTUR
RÄUME
GÜTERSLOH**

KulturPLUS+
Dank starker Partner

BERTELSMANN

 Volksbank
Bielefeld-Gütersloh eG

 nobilia

 Sparkasse
Gütersloh-Rietberg-Versmold

 STADTWERKE
GÜTERSLOH

BECKHOFF

 Miele



Das traditionelle Open Air Kino lockt mit kultigen Filmen in den Weberei Park – wie hier am 26. Juni das erfolgreiche Film-Musical Mamma Mia. Wer kann, darf laut mitsingen.

Kinogenuss im Weberei-Park

Die Sommerabende im Weberei-Park versprechen auch dieses Jahr wieder eine besondere Atmosphäre voller Kultur und Unterhaltung. Ende Juli lädt die Weberei zum traditionellen Open Air Kino, bei dem sich die hauseigene Terrasse in ein Freiluftkino verwandelt.

Seit 2019 ist das Open Air Kino der Weberei bereits fester Bestandteil des Sommerprogramms und erfreut sich äußerst großer Beliebtheit. Weberei-Chef Steffen Böning erzählt stolz: „In den vergangenen Jahren konnten wir mit unserem Open Air Kino tolle Erfolge mit jeweils dreistelligen Zuschauerzahlen verzeichnen. Wir drücken die Daumen, dass auch in diesem Jahr das Wetter wieder so traumhaft ist.“ Die Auswahl der Filme ist – wie in den Vorjahren – auch 2024 wieder eine Entscheidung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Weberei. Das gesamte Team war dazu aufgerufen, Vorschläge einzureichen, anschließend wurde demokratisch abgestimmt.

ABBA und Green Book

Für den ersten Abend, am 25. Juni, verspricht die oscarprämierte Tragikomödie „Green Book“ (2018) eine emotionale Achterbahnfahrt. In diesem Roadmovie begeben sich die zwei gegensätzlichen Charaktere, der schwarze Jazz-Pianist Don Shirley und sein weißer Fahrer Tony Lip, 1962 auf eine Konzert-Tournee von New York City bis in die Südstaaten der USA. Am Folgeabend, am 26. Juni, gibt es die Filmadaption des ABBA-Musicals „Mamma Mia!“ (2008). Die Geschichte um eine junge Braut, die auf der Suche nach ihrem leiblichen Vater ist, gespickt mit den Hits der schwedischen Pop-Gruppe, verspricht ein musikalisches

Terminübersicht

Samstag, 15. Juni, 20.30 Uhr
Mickie Krause & Band –
Summer Open Air 2024

Sonntag, 16. Juni, 11 Uhr
Kiezklingel – Flohmarkt im Park

Samstag, 22. Juni, 19 Uhr
GTown Rock Orchestra –
Cover meets Bigband

Samstag, 22. Juni, 22 Uhr
Zappelfete meets Bielefeld –
Spezialausgabe der Kultparty
mit den DJs Michelle (PC69)
und Micky (Weberei)

Samstag, 29. Juni, 21 Uhr
Generation 50plus –
Die garantiert jugendfreie Party



Aktuelle Infos
und Tickets unter
www.weberei.de



Auf der Weberei-Sommerbühne finden den ganzen Sommer über kostenlose Outdoor-Konzerte mit lokalen Bands statt.



Beim Bücherkiez an jedem ersten Samstag im Sommer darf entspannt unter freiem Himmel geschmökert werden.

Feuerwerk mit vielen Ohrwürmern. Die Filmvorführungen finden in Kooperation mit dem benachbarten bambi Filmkunst kino statt und werden freundlich unterstützt durch MODUS-Consult, die Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG, die Sparkasse Gütersloh-Rietberg-Versmold und die Bürgerstiftung Gütersloh.

Tolle Acts auf der Sommerbühne

Das Open-Air-Kino der Weberei ist nur eines von vielen Highlights in diesem Kultursommer. Bei den tollen Acts auf der Outdoor-Sommerbühne sind unter anderem die Band „7zero“ mit progressivem Rock der 60er- und 70er-Jahre sowie die Kinderband „Die Löffelpiraten“ dabei, die viele bunte und

lustige Lieder und spannende Geschichten für die ganze Familie im Gepäck hat.

Beim Bücherkiez am ersten Samstagnachmittag in jedem Sommermonat haben kleine und große Bücherwürmer dann die Gelegenheit gemütlich im Liegestuhl an der Dalke nach Herzenslust zu schmökern.



donner

lüttken

SO. 25.8.

11-18 UHR
EINTRITT FREI

MUH, MÄH
UND KIKERIKI

IM UND UM DAS

THEATER
GÜTERSLOH

WWW.DONNERLUETTKEN.DE

MIT FREUNDLICHER
UNTERSTÜTZUNG:



STIFTUNG

VERANSTALTER:



Gütersloh
KULTUR

KulturPLUS+
Dank starker Partner

BERTELSMANN

Sparkasse
Gütersloh-Rietberg-Versmold

Volksbank
Bielefeld-Gütersloh eG

STADTWERKE
GÜTERSLOH

nobilis

BECKHOFF

Miele

Freitag 18 im Juni

Von Synthesizer-Sound bis Steamrock

Im Juni gibt es freitags ab 18 Uhr eine bunte Musik-Stilmischung. Steamrock, Synthesizer, Folk oder Jazzquartett bieten für jeden Geschmack etwas – und alles in der unvergleichlichen Atmosphäre am Dreiecksplatz.

Hanna Meyerholz



Englischsprachige Texte, zwei Stimmen, zwei Gitarren – das sind Hanna Meyerholz und Phil Wood. Sie beweisen, dass gute Songs auch heute noch in ihrer ursprünglichsten Form funktionieren. Dabei kann man sich Hannas warmer, intensiver Stimme, Phils virtuosem Gitarrenspiel und der Art, wie alles ineinandergreift, einfach nicht entziehen. Americana und Folk mit zwei Gitarren und zwei Stimmen – mal mit Leichtigkeit aus dem Bauch heraus, mal mit aller Schwere aus dem Kopf, immer ursprünglich, immer authentisch.

Kristin Shey Jazz Quartett



Mit den schönsten Swingklassikern von Größen wie Ella Fitzgerald, Sarah Vaughan oder Chet Baker begeistert das Kristin Shey Jazz Quartett charmant und mit einer gehörigen Portion Spielfreude. Die Kraft und die Flexibilität der unverkennbaren Stimme von Shey macht, zusammen mit Matthias Klause (Klavier), Daniel Le Van Vo (Bass) und Barry Bürger (Schlagzeug) Klassiker zu einem Genuss. „Ob Uptempo oder Ballade – diese Musik verbreitet eine besondere Atmosphäre, und unsere Spielfreude wird euch sicher glücklich stimmen und mitreißen“, verspricht die Künstlerin.

Blacksteam



Blacksteam ist die einzige Steamrock-Band aus Ostwestfalen-Lippe. In selbst designten Steampunk-Kostümen und mit speziell hierauf abgestimmten Bühnenelementen verzaubert die Band mit ihrem sehr melodischen und progressiven Hard und Heavy Rock, der durch Querflöte sowie Percussion-Instrumente das besondere Etwas erhält. Die Band zehrt dabei von den langjährigen und breitgefächerten Musikererfahrungen der einzelnen Mitglieder, was zu großer stilistischer Vielfalt führt.

Vom 1. bis 29.6.2024:

*Gleitsichtgläser mit erweitertem Sehbereich
aus Kunststoff statt 399,- € pro Paar*

**nur 329,- €*
pro Paar!**

Wählen Sie dazu:

Dünneres Material 50 €

Lotuseffekt 50 €

Blaufilter (Schutz vor blauem Licht) 50 €

*Natürlich inklusive Hartschicht und
Superentspiegelung!*

*Index 1,5: bis sph +/-4,0 cyl 4,0 Add 1,0 - 3,0, höherbrechend (Index 1,6): bis sph +/-8,0 cyl 4,0 Add 1,0 - 3,0
Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen oder Gutscheinen!

JFK Optik 

JFK Optik e.K.
Alter Markt 16
33428 Harsewinkel

Telefon 05247 404964
www.jfk-optik.de
Inh. Jeanette F. Kerstan-Schulze

Wir



Lebensmittel



Oktai Oglou

Eichenallee 90 · Gütersloh

Tel.: 0 52 41 / 53 28 94

Mo. bis Sa. 7:30 - 21:00 Uhr

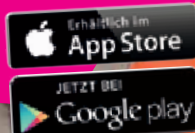
© sturti - istockphoto.com

**mein
levelup!**

DEINE AUSBILDUNG IM KREIS GÜTERSLOH

**Downloaden
und durchstarten:**

**Hol dir unsere
neue, kostenlose
App!**



**Karriere
im Kreis Gütersloh**

Wir helfen bei der Suche nach dem Traumjob
und präsentieren dir über 250 Stellen bei mehr
als 100 Unternehmen.

Veras gute Seiten

Zu den liebsten Reisezielen der Deutschen gehört Italien unbestritten – entsprechend vielseitig ist auch die Literatur aus und über das Land.



Stefan Maiwald – Die Spaghetti-Vongolè-Tagebücher
Der Journalist und Autor Stefan Maiwald lebt seit vielen Jahren in Italien und so den Traum vieler. Wenig überraschend ist es also, dass seine Bücher über Land und Leute eine große Leser- und Leserinnenschaft fesseln, überraschend sind allerdings die Begegnungen, die er auf seiner Reise zu den kulinarischen Höhepunkten der Adria erlebt. Zwischen Venedig und Triest trifft er auf die Besten ihrer Zunft, vom Pasta-Experten über Fisch-Versteher bis hin zum routiniertesten Barkeeper. Alles mit dem Ziel unter den gestrengen Augen des Schwiegervaters zu bestehen und ein kulinarisches Fest zu präsentieren. Keine leichte Aufgabe, wie ihm unterwegs mehrheitlich bescheinigt wird. Von seinen Erlebnissen, auch in der eigenen Küche, berichtet Maiwald dabei atmosphärisch und würzt mit historischen Fakten, sodass die Lesenden förmlich mit am Tisch sitzen.

Styria Verlag



208 Seiten | 25 Euro



Eric Pfeil – Ciao Amore, Ciao
Italien und die Musik. In keinem anderen Land hat sie einen vergleichbaren Stellenwert. Mit ihr lässt sich die Lage des Landes erklären, sie gilt als Metronom der Stimmung der Menschen. Der Musikjournalist, mit Kolumne im „Rolling Stone“, ist seit Kindertagen italoophil und hat mit seiner zweiten Zusammenstellung von 100 prägenden Songs auch eine kleine Historie Italiens, seiner gesellschaftlichen und politischen Widersprüche, seiner kulturellen Identitäten geschrieben. In der „Musica leggera“ sind einfach alle wichtigen Themen zu finden: das Erbe Silvio Berlusconis, die Mafia und der gesellschaftliche Aufbruch, der Erfolgsgeschichte Italiens uncoolster Band und immer wieder die Liebe. Alphabetisch geordnet reiht sich Ohrwurm an Ohrwurm, denn Eric Pfeil trifft in seinen Texten genau den Ton, den er am Gegenstand seiner Betrachtung so liebt: glitzernd und flirrend.

Kiepenheuer & Witsch



368 Seiten | 14 Euro

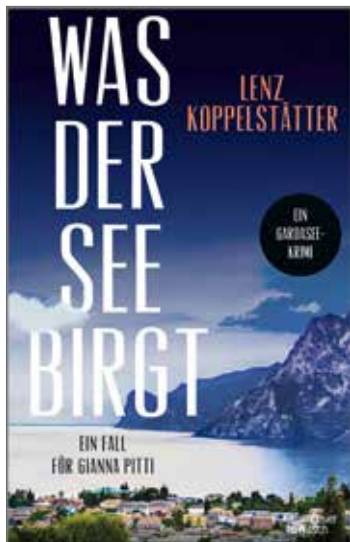


Beatrice Salvioni – Malnata
„Halt dich von Malnata fern.“ – Das wird Francesca seit Kindertagen eingeschärft. Malnata, die „Unheilbringende“, heißt eigentlich Madalena und verkörpert all das, was die brave Francesca nicht sein darf. Als beiden Mädchen sich schließlich doch anfreunden, lernt sie schnell, die von von Religion und Patriarchat geprägte Gesellschaft zur Zeit des italienischen Faschismus zu hinterfragen. Mit unverstelltem Blick entlarven die beiden die Risse in der dörflichen Gemeinschaft und erfahren wie herausfordernd und zugleich befreiend Ungehorsam sein kann. Mit ihrem Debütroman liefert die in Italien geborene Beatrice Salvioni ein Plädoyer für weibliche Solidarität und Empowerment geschrieben, aber vor allem eines für ein couragiertes Hinschauen und Lautsein – in einer kraftvollen literarischen Qualität, die sich mit Elena Ferrante und Raffaella Romagnolo messen kann.

Penguin | aus dem Italienischen von Anja Nattefort



272 Seiten | 24 Euro



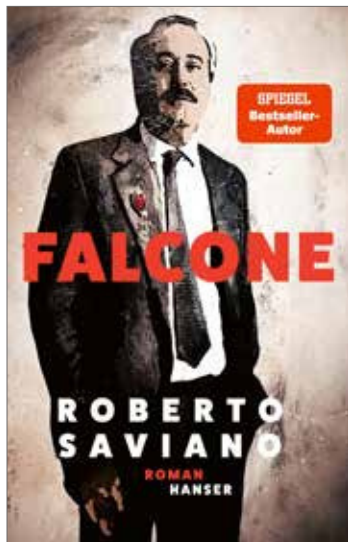
Lenz Koppelstätter – Was der See birgt

Neues Terrain betritt der Autor Lenz Koppelstätter mit dem ersten Fall für Gianna Pitti. Nach seiner erfolgreichen Krimi-Reihe in Südtirol, ermittelt nun eine Polizeireporterin vor der malerischen Kulisse des Gardasees. Als ein junger Mann tot im Yachthafen Rivas aufgefunden wird, ist Pitti als eine der ersten vor Ort und muss feststellen, dass der Tote kein Unbekannter ist. Die Spuren führen zu einer geheimnisvollen Bruderschaft, in deren Aktivitäten auch Pittis verschwundener Vater verstrickt zu sein scheint. Koppelstätter schafft atmosphärische Spannung, in der er auch die Macht der unsichtbaren politischen und wirtschaftlichen Akteure greifbar macht. Neben den lebendig gezeichneten Charakteren ist allerdings die wichtigste Figur der Gardasee selbst, dessen Geschichte(n) immer mitschwingen.

Kiepenheuer & Witsch



240 Seiten | 17 Euro



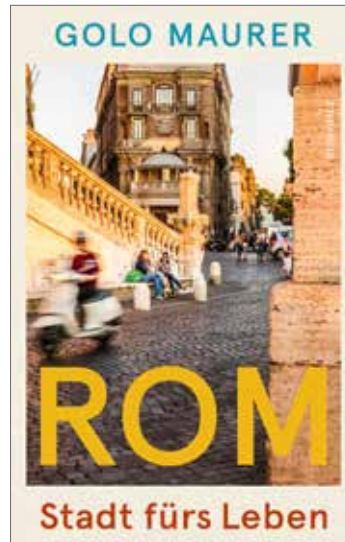
Roberto Saviano – Falcone

Unerschrocken setzt sich Giovanni Falcone gegen das organisierte Verbrechen in Italien, gegen die Mafia. Ein Kampf, der ihn das Leben kostet und dessen Leben nun von einem erzählt wird, der ebenso Ziel dieser übermächtigen Organisation ist: Roberto Saviano steht seit seinem 2006 erschienenen Buch „Gomorra“ unter Polizeischutz. Er lebt im Verborgenen, er schreibt im Verborgenen. Nun eine romanhaft erzählte und doch umfänglich recherchierte, fast dokumentarische Biografie über den Mann, der mit dem Prinzip „Follow the Money“ zahlreiche hochrangige Akteure überführte. Saviano rollt die ganze Geschichte auf, inklusive derjenigen Kapitel, die dem Land, das ihn heute so verehrt, nicht unbedingt zum Ruhm gereichen. Der Autor hat akribisch recherchiert und alles dokumentiert, ein Quellenverzeichnis stellt der Verlag zur Verfügung und doch erschreckend lebensnah.

Hanser | aus dem Italienischen von
Annette Kopetzki



544 Seiten | 32 Euro



Golo Maurer – Rom. Stadt fürs Leben

Vom Zauber und der Tristesse der Ewigen Stadt erzählt der Kunsthistoriker Golo Maurer in seiner ganz persönlichen Hommage an seine Wahlheimat. Im Bewusstsein, wohl niemals ein „richtiger“ Römer zu werden, nimmt er dabei die mehrdimensionale Perspektive zwischen Touristen und Einheimischen ein. Sein Blick changiert zwischen der Begeisterung für die ewige Stadt und einer ironischen Distanz zu ihr. Zwischen Politik, Kulinarik, Kulturgeschichte und Betrachtungen über Mode und das Nebeneinander ganz unterschiedlicher Monumente aus unterschiedlichen Epochen entsteht eine Art Kaleidoskop Roms, das auch die dunklen Kapitel der jüngeren Geschichte nicht ausspart. Wie im Vorbeigehen flicht Maurer kulturgeschichtliche Überlegungen zu dem italienischen Selbstverständnis ein und schlägt so immer wieder auch den vergleichenden Bogen nach Deutschland.

Rowohlt



336 Seiten | 28 Euro

Zur Person

Vera Corsmeyer präsentiert im **gt!Info** monatlich ihre Favoriten. Vera hat das höchste Lesepensum der Buchhandlung Markus und vermutlich der westlichen Hemisphäre. Sie glaubt unbeirrt an die Zukunft der Buch-Branche und des (gedruckten) Buches.





Sybille Hilgert

Es wird sommerlich

Im Juni hat man eigentlich schon fast eine Schönwetter-Garantie.
Grund genug, auch Veranstaltungen unter freiem Himmel zu besuchen.
Zum Beispiel den BürgerBrunch in Gütersloh, Konzerte im ganzen Kreis oder auch Open-Air-Kinos.
Und wenn das Wetter schlecht ist, gehe ich ganz einfach in die nächste Ausstellung

Foto: Bürgerstiftung Siegmund Bergemann



BürgerBrunch – in der Stadt

Am 30. Juni können wir wieder die Picknickkörbe auf dem Berliner Platz auspacken. Denn dann findet unter dem Motto „Gütersloh is(s)t zusammen!“ der 7. BürgerBrunch der Gütersloher Bürgerstiftung statt. Dann gibt es nicht nur die längste Tafel der Innenstadt, sondern auch jede Menge gute Stimmung. Und die ist wirklich unvergleichlich, denn hier sitzen Familie oder Freunde, Kolleginnen und Kollegen, Vereine oder Sportgruppen zusammen: diese bunt-fröhliche Gemeinschaft ist praktizierte Offenheit. Und einfach eine großartige Tischgesellschaft, denn jeder kommt jedem ins Gespräch. Jeder bringt mit, was zum Brunch gewünscht wird – egal ob festlich oder rustikal, ob westfälisch-deftig oder exotisch-delikat. Die Bürgerstiftung sorgt dafür, dass die Tische rechtzeitig aufgestellt werden, und garantiert ein buntes Unterhaltungsprogramm mit viel Musik, Spiel und Spaß für Groß und Klein. Und etwas Gutes tut man auch noch: Denn der Erlös der Veranstaltung fließt in die vielseitigen Projekte der Bürgerstiftung und kommt damit der Stadt und ihren Bewohnerinnen und Bewohnern zugute.

BÜRGERBRUNCH Berliner Platz

Sonntag, 30. Juni | 11 bis 15 Uhr

[Homepage](#)



Konzertreihe: 7. Nottbecker Sommernacht

Das stimmungsvolle Nottbecker Kulturgut ist immer einen Besuch wert – egal ob zu Lesungen, Flohmärkten oder Konzerten. Am 22. Juni findet hier zum siebten Mal die Nottbecker Sommernacht statt. Diese Open-Air-Konzertreihe zählt zu den kulturellen Highlights der Region. Dieses Mal setzt die Sommernacht unter dem Motto „Zu Gast in Osteuropa“ ihre musikalische Reise unter der künstlerischen Gesamtleitung von Holger Blüder fort. Die Besucherinnen und Besucher können sich auf Stücke wie die „Ungarische Rhapsodie Nr. 15“ von Franz Liszt, die bekannte „Nussknacker-Suite“ von Peter Illjitsch Tschaikowsky oder Josef Suks „Serenade op. 6“ freuen. Mit dem Streichorchester „Stringendo“ unter der Leitung von Andreas Klingel, Uta Rathmer-Schumachers Mädchenchor „Himmelsstürmer“ und nicht zuletzt dem von Holger Blüder dirigierten Großen Sinfonieorchester werden die Stücke gleich von drei Ensembles der Schule für Musik im Kreis Warendorf zur Aufführung gebracht.

OPEN-AIR-KONZERT Kulturgut Nottbeck

Samstag, 22. Juni | 19.30 Uhr

[Tickets](#)



Foto: Katharina Klein



Verleih

Projekt: Psyche und Film

Das Recovery College Gütersloh-OWL präsentiert in Kooperation mit dem LWL-Klinikum Gütersloh und dem bambi Kino in regelmäßigen Abständen Filme zu Themen der seelischen und psychischen Gesundheit. Im Anschluss an den jeweiligen Film können Zuschauer und Experten gemeinsam zu den Themen ins Gespräch kommen. Dieses Mal geht es um den Film „Wochenendrebellen“, der auf einer wahren Geschichte beruht.

WOCHENENDREBELLEN

Bambi Kino an der Weberei

Mittwoch, 19. Juni | 19 Uhr

Trailer



Ausstellung „Seite an Seite“

Ich mag das Veerhoffhaus. Es hat eine ganz wunderbare Atmosphäre. Die hier stattfindenden Ausstellungen potenzieren diese Atmosphäre. Es jetzt wieder einmal gelungen, zwei international renommierte Künstlerinnen zu gewinnen. Die eigenwilligen Skulpturen von Marsha Pels befassen sich mit persönlichem Verlust und gesellschaftlichem Trauma. Ihren liegen Texte, Filme, Nachrichten und Erlebnisse zugrunde. Coral Penelope Lambert ist international für ihre prozessbasierten ortsspezifischen Skulpturen sowie ihre Eisgussperformances bekannt. Sie nutzt für ihre archaischen und zugleich futuristischen Arbeiten Prozesse wie Erhitzen, Abkühlen und Oxidation.



Foto: Kunstverein Gütersloh

Absolut
sehenswert!

SEITE AN SEITE

Kunstverein Kreis GT | Alter Kirchplatz 2

Vom 25. Mai bis zum 7. Juli 2024

Video



gt!info digital lesen?

INFORMIERT · IRRITIERT · INTEGRIERT

Dann am
besten gleich
scannen und
den Newsletter
bestellen.



Lokalwerkstatt | Agentur für Kommunikation GmbH,
Langer Weg 7b, 33332 Gütersloh, Telefon 05241 2119450.
Hinweis zum Datenschutz unter www.gt-info.de/datenschutz



GESUCHT & GEFUNDEN

★ VERKAUFE

Verkaufe wunderschöne, neuwertige Buddha-Statue, massiv, Holz, gold, aufwändig geschnitten, 89 cm hoch, 320 Euro, VHB, Tel. 0176-96343089

Schickes Damen E-Bike, Marke Green's, RH48/28, schwarz, schneeflockengepflegt, 12/2021, KM 2.480, Bosch Activ Line Plus, mit Rücktritt und breiten Reifen, Shimano Nexus 8 Gang, 500 Wh Akku im Rahmen, NP 3.000 Euro, für 1.750 Euro abzugeben. Tel. 0173-9407104 (GT)

Krups-Nespresso-Kaffemaschine mit Kapseln, integriertem Kapseluntertisch, Reinigungstabletten und Milchaufschäumer, Top-Zustand in schwarz VK 85 Euro. Tel. 0152-58574533

Balkonkraftwerke mit Markenprodukten ab 249 Euro. Beratung und Verkauf durch Prokon Handelsagentur, Gütersloh. Tel. GT-54785. Homepage prokon-gt.de

Wir polieren Ihr Auto auf Hochglanz! ALTUNTAS, Verler Str. 190. Tel. GT-29099

Sehr gut erhaltener Weber-Kugelgrill in grün mit Rädern (für außen perfekt!) VK 40 Euro, Tel. 0152-58574533

Waren aus fairem Handel. Weltladen, Königstraße 6, Mo.-Fr. 10-18 Uhr, Sa. 10-16 Uhr. Sie erreichen uns unter info@weltladen-guetersloh.de

Küchenfronten neu – Made by FRESA. Für Alle Küchentypen – Miele – Simatic – Nobilia inkl. Hochglanzfronten und Ausschnitt für Granit. Infos unter 05245-5633 oder 0251-37958760. Ausstellung in Herzebrock-Clarholz

Melitta-Kaffeefüllautomat Caffeo Solo, überprüft und in Ordnung mit Reinigungstabletten und Kaffee, sieht gut aus, wie neu! Tel. 0152-58574533

Ruckzuck Küchenmodernisierung. Matthias Heitwerth, Tel. 05209-980762, www.heitwerth.de

QUIGG – elektrischer Schnellkochtopf ähnlich Themomix mit Kochbuch und Zubehör. VK 35 Euro. Tel. 0152-58574533

Gebraucht-PCs und Notebooks, Reparaturen, Tel. GT-58532, www.low-budget-pc.de

Elektrischer Hosenbügler in weiß mit Stromanschluss (1 Fuß defekt, sonst TOP!). VK 15 Euro, Tel. 0152-58574533

Großer Luftbefeuchter in weiß – wie neu! Inkl. div. Düfte. VK 15 Euro. Tel. 0152-58574533

KFZ-Klima-Befüllung/Service, 59 Euro. ALTUNTAS, Verler Str. 190. Tel. GT-29099

Kugel-Lampe IKEA – modern – mit Leuchtmittel. VK 15 Euro. Tel. 0152-58574533

Insektenschutzgitter, Fenster, Türen und Lichtschächte. Tel. GT-400704

Gardine von IKEA – blickdicht – in weiß/ grau Maße 245 cm lang, 140 cm breit. VK 15 Euro. Tel. 0152-58574533

Luftbefeuchter klein in blau, Laden per USB – neu – inkl. div. Düfte, VK 5 Euro. Tel. 0152-58574533

Designer-Lampe mit LED in schwarz, Licht einstellbar, dimmbar, Arm flexibel, Höhe bis 170 cm, aber auch kleiner möglich, Top-Zustand, VK 25 Euro. Tel. 0152-58574533

Nähmaschinen, Verkauf und Reparaturen, Handwerk. Tel. GT-48882

Golfbag von Bennington mit Silentfähern für die Schläger (14 Fächer) und vielen Taschen. Tel. 0152-58574533

Tolle Geschenkidee oder sich selbst einfach mal eine Freude bereiten. Mit Körnerkissen, 8-Kräuter-Duftsäckchen, Leseknochen, Etagéren – alles handgefertigt. Tel. 0157-71917691

★ KAUFGESUCHE

Suche Pelze, Garderobe, Handtaschen, Porzellan, Puppen, Zinn, Handarbeiten, Bücher, Schallplatten, Silber-Schmuck, Münzen, Bernstein, Korallen, mit Wertschätzung. Frau Reichmann, Tel. 0178-6102997

Suche Pelze, Garderobe, Handtaschen, Porzellan-Puppen, Zinn, Handarbeiten, Bücher, Schallplatten, Silber-Schmuck, Münzen, Armbanduhren. Frau Reichmann, Tel. 0178-6102997

Wir kaufen Ihren gebrauchten Kleinwagen an! ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT-29099

Modellbahner suchen Eisenbahn und Zubehör. Anlage oder Sammlung. Auch Modellfahrzeuge, usw. Tel. 0175-7774499

★ MOBIL

Wir kaufen Wohnmobile und Wohnwagen. Tel. 03944-36160, www.wm-aw.de

Pkw-Unfallschäden? Barankauf. ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT-29099

Stellplätze für Oldtimer und Youngtimer zu sofort in Gleichen Rittmarshausen frei, trocken, gute Durchlüftung mit Stromanschluss, à 45,- Euro, Tel. 0172-5600691 oder 05527-943439

Pkw-Kleinwagen Verkauf? Bar-Ankauf! ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT-29099

KFZ-Reparaturen aller Art. Festpreis. ALTUNTAS, Verler Str. 190. Tel. GT-29099

Profi-Autopflege und Wartung. ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT-29099

Lack- und Dellendoktor! ALTUNTAS, Verler Straße 190, Tel. GT-29099

Ölwechsel? Erledigen wir sofort. ALTUNTAS, Verler Straße 190. Tel. GT-29099

KFZ-Reparaturen aller Art. Festpreis. ALTUNTAS, Verler Str. 190. Tel. GT-29099

Wir kaufen Ihren Wagen. AutoPoint. Tel. GT-4033344

★ JOBS

Suche eine Hilfe, die sich etwas Geld durch Gartenarbeit verdienen möchte, Tel. 0151-58104490.

Suche Maurer, versierten Handwerker, gern Rentner, der mir im Außenbereich (Garten) vom Wetter stark ausgewaschene Fugen in Treppe und Mauerwerk neu auffüllt. B. Meister, Tel. 01520-3791839 oder GT-76943

Wir suchen eine zuverlässige Haushaltshilfe für 2 x 3 Std. pro Monat. birt1@web.de

Zuverlässige und erfahrene Reinigungskraft sucht in Raum Gütersloh Putzstelle in privaten Haushalten. Tel. 0176-64924682

Ferienbetreuungspersonen im Zeitraum 8.7.-12.7., 15.7.-19.7. und vom 5.8.-9.8.2024 gesucht! Bei Interesse gerne Mail an lisa.foerster@familienservice.de oder online bewerben unter: <https://short.sg/j/45165302>

Zuverlässige Putzfee für gepflegten Einspersonenhaushalt in Isselhorst gesucht. Ab dem 01.07.2024, 14-tägig drei bis vier Stunden. Tel. 0152-33645231

Sehr zuverlässige und erfahrene Reinigungskraft sucht im Raum Gütersloh Putzstelle in privaten Haushalten. Tel. 0176-64924682

Gärtner sucht Arbeit (NB) Hochdruckreinigung, Vertikutieren, Rückschnitt, Unkraut usw. Tel. 0179-2675397

Putzhilfe für 2 Pers.-Haushalt im Süden von GT für 2 bis 3 Std. einmal pro Woche gesucht, Tel. 0151-56023312

Suche Rentner (Minijob) als Aushilfe in der Schädlingsbekämpfung. Es wird ein Firmenfahrzeug zur Verfügung gestellt. Flexible Arbeitszeit, vormittags, ca. 40 St./Monat, Tel. 05242-403476

Suche Bürotätigkeit in Gütersloh (Vormittag) als gelernte Steuerfachangestellte oder Immovertwalterin. insel.amrum1961@web.de

Rentnerhepaar sucht Gärtner/Hobbygärtner für diverse Arbeiten in Privatgarten. Bei Interesse melden unter Tel. 0176-35636792

★ HANDWERK

Suche Maurer/ versierten Handwerker (gern Rentner) der mir im Außenbereich/ Garten vom Wetter stark ausgewaschene alte Mauer- u. Treppenfugen neu auffüllt. B. Meister, Tel. 01520-3791839 oder GT 76943.

Wir bieten an: Renovierungsarbeiten, Möbel Auf- und Abbau, kleine Umzüge/ Entrümpelung u.v.m. Tel. 0176-31627075

Hallo, wir bieten Winterdienst, Renovieren und vieles mehr an. Tel. 0176-31627075

Klavierstimmung durch gelerntem Klavierbauer für 75 Euro. Junkmann, Tel. 05244-8459

Neue Gardinen und Plissees. Nutzen Sie meine Ausmess- und Beratungstermine für Ihre Fenster! Gardinen Kiffmeyer, Tel. GT-56465

www.mersch-garten.de, Gartenpflege und Gestaltung, Gehölzschnitt, Uli Mersch, Tel. 0151-56141174

Neue Fronten, neue Arbeitsplätze, neue Auszüge und Schubfächer oder E-Geräte, kostenlose Beratung und Angebot. Tischlerei Klaus Zwiener, Tel. GT-97824 oder 0170-8072095

Strahlend saubere Fenster, Tel. GT-687999

Baumpflege Maurer, Fachbetrieb für Baumpflege und Baumfällung, Tel. GT-3384844

Schönheit für Ihr Fenster! Gardinen-Waschservice, Martina Kiffmeyer, Tel. GT-56465

Entrümpelungen aller Art, gut und preiswert, Tel. 05242-48401

Alles muss raus. Entrümpelung, Tel. GT-687999

Aufarbeiten u. Neubeziehen v. Polstermöbeln (Sessel, Sofas, Stühle, Eckbänke...). W. Findeklee, Haller Str. 135. Tel. GT-79497 oder 0173-5330158

★ MIETSACHEN & IMMOBILIEN

Ab sofort wird ein Lagerraum oder eine Garage bis max. 75 Euro mtl. in Gütersloh Innenstadt und näherer Umgebung gesucht. Tel. 0151-25376583

Stellplätze für Oldtimer und Youngtimer zu sofort in Gleichen Rittmarshausen frei, trocken, gute Durchlüftung mit Stromanschluss, à 45,- Euro, Tel. 0172-5600691 oder 05527-943439

ETWs in guten u. zentralen Lagen in GT, www.brokbals-immobilien.de

1-FH in guten u. zentralen Lagen in GT, www.brokbals-immobilien.de

2-FH in guten u. zentralen Lagen in GT, www.brokbals-immobilien.de

MFH in guten u. zentralen Lagen in GT, www.brokbals-immobilien.de

Grundstücke in guten u. zentralen Lagen in GT, www.brokbals-immobilien.de

★ FREIZEIT & URLAUB

Weibl. Person (62 J.) sucht in Gütersloh (1-2 x/Woche) eine Nordic-Walking Gruppe oder Einzelperson (Vormittags), insel.amrum1961@web.de

Suche Minijob in Gütersloh im Bürobereich, insel.sylt2012@web.de

★ UNTERRICHT & KURSE

Balance-Wege, Entspannungstraining, Stresspräventions- und Burnoutberatung, Kurse und Einzelberatung, Tel.0151-17222661, info@balance-wege.de, www.balance-wege.de

Mundharmonika spielen. Wer hat die Geduld, mir das Spielen mit diesem Instrument beizubringen? Antworten bitte an pzbt1533@aol.com

Aura Sehen lernen in GT. Tel. 0176-63326860

Erteile Italienisch-Unterricht für Anfänger u. Fortgeschrittene. Tel. 0151-21682331

Nähen, Malen, Entspannen in Riekes Kreativzentrum, www.riekes-paland.de

Melanie's Kinderyoga Gütersloh: melanies-kinderyoga.jimdosite.com

Brauchen Sie Hilfe am PC, im Internet, bei E-Mails? Virenschutz? Tel. GT-4367

Qual. Nachhilfe in allen Hauptfächern erteilt in GT. Tel. 0172-7122182

Qual. Einzelunterricht/Nachhilfe Latein, Englisch, Franz., Span., Nied. – alle Stufen – ert. erf. Lehrerin. Tel. GT-34802

Zeugnis verbesserungswürdig? Biete kompetente Nachhilfe in Englisch, Spanisch und Französisch für alle Klassen. In Präsenz oder auch online. Anfragen und Termine unter Tel. 0173-3411309

★ TIERE & CO

Ferien und Schule für Ihr Tier. Hof Niedergassel. Hunde-Camp; Katzenpension. Tel. GT-68236 oder GT-6555

★ KONTAKTE

Hallo! Ich, 52 J., suche nette Mädels, die Lust haben, 1 x in der Woche, alle 14 Tage oder 1 x im Monat (?) reihum, Karten zu spielen. Alles nach gemeinsamer Absprache. Also scheut euch nicht und meldet euch bei mir. Tel. 0176-49080344

Netter Rentner, 66 Jahre, sucht nach mehreren vergeblichen Versuchen immer noch eine nette, humorvolle, vielleicht auch eine etwas verrückte Sie für Freundschaft und gemeinsame Unternehmungen. Tel. 0177-2602163

Zwecks Gründung einer Spielgruppe (verschiedene Gesellschaftsspiele) suche ich nette Mädels Ü 50, die auch Interesse daran hätten. Wer Lust hat, melde sich einfach unter einfachSpaßhaben1@gmx.de. Vielleicht entsteht ja eine lustige Runde

Aktiver, reifer Mann, sehr gepflegt, alleinlebend, fehlt Nähe und Wärme und sucht daher eine liebevolle, attraktive Frau für gemeinsame Stunden. Tel. 0152-58574533

58-jährige Frau mit Diagnose Bipolar 1 möchte sich gerne mit jemandem austauschen, der dieses Krankheitsbild auch hat und wie ich einen guten Verlauf hat. Einmal die Woche oder alle zwei Wochen „Walk and Talk“ im Stadtpark wäre toll! Tel. 0176-96343089

★ UND SONST ...

Fußball-Camp beim SV Spexard im 7. Jahr, 12.8. bis 16.8.24, 5 Tage Fußball mit vielen Events. Elfmeterkönig – Härtester Bums – Dribbelstar. Kindgerechtes Training 165 Euro inkl. Trikot, Ball, Trinkflasche und Teilnehmer-Pokal. Tel. 0170-3410341

Pflegeberatung Marion Moselage, was tun bei Pflegebedürftigkeit, Tel. 0170-5425552, www.moselage-pflegeberatung.de

Bodenverlegen, Streicharbeiten, Reparatur, Möbel zusammenbauen, Hilfe von Aufhängen der Lampen u.v.m. Tel. 01573-9225153

Ich suche ab dem 1. April 2024 private Putzstellen in GT. Tel. 0176-84188633

Zu verschenken: 18 Gartenplatten (schiefergrau, 94 cm dick, unregelmäßige Form, für Gartengestaltung, Abholung in GT, Nähe Elisabeth-Hospital, Tel. 0151-56023312

Suche Pelze, Garderobe, Handtaschen, Porzellan-Puppen, Zinn, Handarbeiten, Bücher, Schallplatten, Silberschmuck, Münzen, Armbanduhren, Perlen, Bernstein, Korallen – Frau Reichmann, Tel. 0178-6102997

Fünf neue Bundesländer günstig abzugeben, Angebote bitte an grenze@bun.des

++ ETWs, 1-FH, 2-FH, MFH, Grundstücke in guten u. zentralen Lagen in GT ++



Anja Brokbals Immobilien

Bewertung | Vermittlung



Verkauf | Vermietung | Wertermittlung
Erfahrung | Einsatz | Empathie

www.brokbals-immobilien.de
info@brokbals-immobilien.de
Telefon 05241 1762 oder 0172 5217755



++ Aus aktuellen Verkäufen suche ich verschiedene Immobilien für nette vorgemerkte Interessenten ++
++ Immobilienverkauf einfach und bequem für Sie als Verkäufer. Rufen Sie mich gerne unverbindlich an. ++

Holzbau Schönborn

Zimmerei · Trockenbau · Dachabsturzsicherung

Neubau | Umbau | Sanierung
Wärmedämmung | Modernisierung
Trockenbau | Innenausbau

Nikolaus-Otto-Straße 8 | 33335 Gütersloh | Telefon 0171 1075644
info@holzbau-schoenborn.de



Heitmann
Gemüse aus eigenem Anbau

UNSERE
MARKTZEITEN:
Di. 8.00 - 13.00 Uhr
Do. 8.00 - 17.30 Uhr
Sa. 8.00 - 16.00 Uhr

hubert heitmann gemüseanbau

Christian Heitmann · Voßknapp 1 · 33442 Herzebrock-Clarholz
Telefon 05245 7862 · Heitmann.Christian@gmx.de

Der Autodoktor in Gütersloh

Der Lack- und Dellendoktor für Ihr Auto

- Beilackierungen
- Professionelle Autopflege
- Spezielle Lackaufbereitung
- Dellenentfernung ohne Lackierung
- KFZ-Rep. aller Art – Meisterbetrieb

Verler Str. 190
Tel. GT 24863 + 29099
www.autoaltuntas.de

Alles rund um's Auto
ALTUNTAS
Wir polieren Ihr Auto auf Hochglanz!

Sommerbrote

z.B. Ciabatta,
Fladen,
Baguette ...

Schon
probiert?



BrötZeit BioBäckerei
Marcus Bender

Infos zu den Wochenmärkten und unseren anderen leckeren Backwaren: www.brotzeit-bender.de

Wir fertigen für Sie:

Treppengeländer · Balkongeländer
Fenstergitter · Handläufe
Stahltore · Kunstschmiedearbeiten
Stahltreppen · Vordächer
Terrassen-Überdachungen
Stahlbau · Carports
Edelstahlarbeiten · Zertifizierter
Schweißerfachbetrieb
Reparaturarbeiten & vieles mehr

Schlosserei + Bauschlosserei

A. MENSE

Forellenweg 1
Gütersloh-Avenwedde
Telefon (0 52 09) 28 28
Fax (0 52 09) 32 11
www.schlosserei-mense.de



HUSQVARNA · BERNINA · JANOME
SINGER · BROTHER · PFAFF

Gütersloh · Spexarder Bahnhof 9
☎ 48882
Verkauf und Werkstatt

PRÄZISION
FÜR FLIESE & FUGE.

RI
RALF ISENBORT
FLIESENLEGERMEISTER
SEIT 1994

BERATEN. VERLEGEN. SANIEREN.

Ralf Isenbort | Fliesenlegermeister | Im Brock 45 | 33334 Gütersloh
fon: 052 41-53 25 30 | fax: 052 41-53 25 60 | mobil: 01 71-5 301 132
E-Mail: ralf.isenbort@t-online.de

Wir freuen uns auf Sie.



Haller Str. 100 | 33334 Gütersloh-Isselhorst | Tel. 05241 67190
Öffnungszeiten: montags bis samstags von 7 bis 19 Uhr



Gütersloher Splitter



Die Werbung für den Gütersloher Weinmarkt spricht fast ausschließlich von „**edlen Weinen**“, die zwischen Theater und Wasserturm ausgeschrieben werden. Irgendwie passt das Bild nicht, wenn die Menschengruppen dicht an dicht mit den Flaschen in der Hand den Bacchus-Saft wegschlونzen, als gäbe es kein Morgen.

Brot und Wein – das klingt. Aber davon leben?

Ernüchternder **Kinobesuch** mit unserem sechsjährigen Enkel. Geschenkt, dass uns noch Stunden nach dem Film der eigene ständige Griff in den Popcorn-Eimer übel beschäftigte (pädagogische Bestabsicht endet schnell kampfflos an der Verlockungstheke des Lichtspielhauses). Schlimmer war das schlechte Gewissen, dem Marketing aufgesessen zu sein. Wir konsumierten da hilflos einen sogenannten Kinderfilm mit einer abenteuerlich verschraubten Irgendwas-Story rund um permanentes Fastfood-Fressen, Limo-Saufen und hemmungslosem Product Placement. Eine kapitalistische Verführungsdröhnung für die Kleinsten. Da kapitulierte selbst unser Enkel nach einiger Zeit.

Es gehört zum festen Thesen-Kanon vieler, dass in Gütersloh „nichts“ vorankomme. Wenn ich mich so umschaue in der Stadt, mag ich in diesen Chor **nicht einstimmen**: Was ist mit Gleis 13, mit den vielen Neubauten überall in der Stadt, mit einzelnen Verkehrsmaßnahmen, mit dem breiten Angebot kostenfreier Kulturprogramme, dem Großsanierungsprojekt Ev. Stift. Gymnasium, der neuen Pumptrackanlage an der Dalkebrücke und vieles mehr? Bleibt nur zu hoffen, dass das Geld nicht ausgeht, wenn es an die Neuanlage des Bahnhofsbereiches geht.

Ich gehe gerne zu Wahlen, es ist für mich ein hohes Gut. Aber es war kein gutes Gefühl, über eine einzige Person richten zu müssen. Meine Haltung ist klar, die Vollstreckung war **unangenehm**.

Im Gespräch mit einer jungen Frau merke ich, dass sie Deutschland in Europa überhaupt nicht lokalisieren kann. Dänemark? Frankreich? Niederlande? Wie kann man sich in einer Welt bewegen, wenn man gar nicht weiß, wo man eigentlich ist? Gehört zum Ich nicht auch das **Bewusstsein** des eigenen Ortes?

Bei der Aufzählung der wichtigsten Phasen meines Lebens fällt mir auf, dass es fast immer zehn Jahre dauerte, bis etwas endete. **Und immer war es gut so**.

Die Autos auf dem Stadtring Kattenstroth werden immer leiser. Aber es bleibt **gleich laut**.

Wir diskutieren über den **Krieg** zwischen Israel und der Hamas mit den katastrophalen menschlichen Folgen in Gaza und es fallen die geografischen Begriffe Arabien, Naher Osten, Mittlerer Osten, Vorderasien. Was genau umfassen diese Bezeichnungen eigentlich jeweils? Man gerät ins leichte Stottern.

Die Beschäftigungen mit unseren Enkelkindern entwickeln sich von Monat zu Monat. Im **aktuellen Rating** ganz oben: Fußball-Torwarttraining, Tennis, Schwimmen, Schach, Quartettspiele, Geschichten ausdenken, Witze erzählen, Hundeschule, Tanzen (aber nur die Mädchen).

Heiner Wichelmann

IMPRESSUM

Herausgeber

Lokalwerkstatt | Agentur für Kommunikation GmbH
Redaktionsanschrift Langer Weg 7b, 33332 Gütersloh
Telefon 0 52 41 / 2 11 94 50

Online www.gt-info.de

E-Mail Redaktion redaktion@gt-info.de

E-Mail Vertrieb anzeigen@gt-info.de

Chefredakteur Markus Corsmeyer (V.i.S.d.P.)

Redaktion Sybille Hilgert, Andreas Martin

Anzeigenleitung Wolfgang Sauer,

Medienberatung Wolfgang Sauer, Markus Corsmeyer, Holger Franke, Dietmar Starke,

Layout und Realisation Lutz Hesker, Tanja Uhe

Anzeigengestaltung Tanja Uhe, Wolfgang Sauer, Lutz Hesker

Social Media Schneidt & Gawollek GbR, Irina Korn

Mitarbeit an dieser Ausgabe

Vera Corsmeyer, Thorsten Wagner-Conert, Heiner Wichelmann, Susanne Zimmermann, Professor Dr. Rolf Wischnath

Kleinanzeigenannahme

Online über www.gt-info.de oder per Post

Einsendeschluss bei Gewinnspielen

Falls bei Gewinnspielen nicht anders angegeben, ist der Anzeigenschluss gleichzeitig der Einsendeschluss

Auflage 40.000; Verbreitung 39.000 Exemplare kostenlos an die Haushalte in Gütersloh; 1.000 Exemplare über verfügbare Auslagestellen in Gütersloh

Erscheinungsweise monatlich

Druckerei Dierichs Druck + Media GmbH & Co. KG, Kassel

Verbreitung MS Marketing Media GmbH

gt!Info Newsletter bestellbar über www.gt-info.de

Neu: gt!Info-Abo Bestellhotline 0 52 41 / 2 11 94 50

gt!shoppt ist eine eingetragene Marke der Lokalwerkstatt GmbH

Dieses Magazin ist mit großer Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit bearbeitet. Eine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit wird nicht übernommen. Jegliche Ansprüche wegen etwaiger Fehler müssen abgelehnt werden. Eine Haftung für Inhalte von QR-Codes und Links wird nicht übernommen. Eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Druckvorlagen wird keine Haftung übernommen. Kürzungen behalten wir uns vor. Namentlich gekennzeichnete Artikel stimmen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers überein. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Dies gilt insbesondere für die Anzeigen. Für eventuelle Schäden durch fehlerhafte Anzeigen wird eine Haftung nur bis zur Höhe des entsprechenden Anzeigenpreises übernommen. Für nicht erschienene Anzeigen und Beilagen wird keine Haftung übernommen. Es gilt Anzeigenpreisliste 1.24 © 2024. Wir nehmen den Datenschutz ernst. Die entsprechenden Datenschutz-Pflichtinformationen finden Sie auf www.gt-info.de
@gtinfo_stadtmagazin f /gueterslohs.stadtmagazin

Miele

Ein Versprechen, das bleibt.
125 Jahre Qualität.

1899



2024

Entdecken Sie unsere
Jubiläumsangebote auf miele.de

125
Years

5. JULI
18:30 UHR
NUR FÜR
EUCH

Weil ihr
großartig
seid!
Ladies Night

Erlebt einen unvergesslichen Abend
mit euren Mädels.

Jetzt online Ticket sichern!

www.jaerve-sauna.de



JÄRVESAUNA

Ein Angebot der Stadtwerke Gütersloh